

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsrün, Berg, Lichtenberg, Issigau

Nr. 50 | 15. Dezember 2023

Ausgabe Naila



Naila



Schwarzenbach a.Wald



Bad Steben



Geroldsrün



Berg



Lichtenberg



Issigau



ANZEIGE

Titelfoto: Berger-Winkel-Weihnacht am 17. Dezember im und am Mehrzweckgebäude

Abenteuer der nächsten Generation: Escape Room „Dream Labs“ hat in Bad Steben eröffnet



FEILER

Dachdeckerei
Erwin Feiler GmbH

Eisengasse 8
95180 Berg
Telefon 09293 933 906 0
Telefax 09293 933 906 1
info@dachdecker-feiler.de

ALLES RUND UMS DACH

Aus dem Rathaus

Naila	Seite 22 – 27
Schwarzenbach	
a.Wald	Seite 28 – 33
Bad Steben	Seite 34 – 39
Geroldsgrün	Seite 40 – 44
Berg	Seite 45 – 49
Lichtenberg/ Issigau	Seite 49 – 59



10. Gardetanz-Turnier am 13./14. Januar in Naila

Seite 5



Frosty, der Weihnachts-Schneemann

Ein Witz lautet: „Was ist ein Schneemann ohne Schnee? Ein Wassermann“. Selbiges Schicksal dürfte den Schnee-Weihnachtsmann (links) inzwischen ereilt haben – denn bei den gar nicht weihnachtlichen Temperaturen wird selbst der frostigste Geselle irgendwann zur Pflütze. Davor hat Alexander Egelkraut aus Berg noch ein Foto mit der Erbauerin, seiner Tochter Lina, geschossen und an die WIR-Redaktion gemailt. Fasziniert vom rot-glühenden Sonnenaufgang in Langenbach über schneebedeckter Landschaft war Jessica Vogel, die diesen ebenfalls im Bild festgehalten hat.

Haben Sie ein Foto, das Sie gerne hier zeigen möchten? Eine E-Mail an redfrankenwald@kurier.de genügt, und Ihr Bild wird vielleicht im Interkommunalen Amtsblatt abgedruckt. Das Thema wählen Sie. Bitte fügen Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und eine kleine Bildbeschreibung hinzu.



Quempas-Sänger proben für die Christvesper

Seite 9



Escape Room „Dream Labs“ eröffnet in Bad Steben

Seite 20



Für Sternstunden: Wärschlamo am 20.12. in Bad Steben

Seite 36

Liebe Leserinnen und Leser,
Sie haben WIR nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

**Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281 – 1802042**

Unser Kundenservice ist erreichbar:
Montag – Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr und
Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr

WIR IM FRANKENWALD

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG *größte Ausstellung der Region*

Wir beraten Sie gerne!

- * Finnische Specksteinöfen
- * Kaminöfen
- * Kamine
- * Kachelöfen
- * Pelletöfen

Ofen- und Kaminbau alles aus einer Hand

Zum Tännig 4 (Gewerbegebiet Goldbach)
07356 Bad Lobenstein • Tel.: 036651 33148

Erfolgreich werben im

Wir im Frankenwald



WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Geroldsgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Issigau, Berg

**Ihre Kontaktdaten für Anzeigen
und Prospektwerbung
anzeigen@wirimfrankenwald.de
Wir freuen uns auf Ihre E-Mail!**

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Geroldsgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Issigau, Berg

Das WIR wöchentlich online lesen?
... jeden Donnerstag auf unserer Homepage:

www.wirimfrankenwald.de

... oder auf jeder Homepage der beteiligten Gemeinden
gemeinsam • aktuell • alles aus der Region

Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt

Berg – Weihnachtsmärkte gehören zum Zauber der Vorweihnachtszeit – verbunden mit einem gemütlichen Bummel über den Markt, dem Bewundern des weihnachtlichen Budenzaubers, Geschenke finden, schnabulieren und mit Freunden oder der Familie Glühwein und Punsch trinken. Am dritten Adventssonntag, das ist in diesem Jahr der 17. Dezember, in der Zeit von 14 bis 19 Uhr lädt der Gewerbeverein Berger Winkel zum kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen im und am Mehrzweckgebäude im Schlegelweg (Wiesenfestplatz) ein. 15 Fieranten haben sich angemeldet, die mit einem abwechslungsreichen Warenangebot aufwarten: Mützen, Schals und Taschen, Schmuck, Krippen und Geschenke nebst Seifen und Cremes, Kerzen und Zement-smuck, um nur einiges zu nennen. Zu den Anbietern zählen auch die BRK-Jugend der BRK-Bereitschaft Berg, die Freie Montessori Volksschule Berg, die Jakobus-Kita und der Elternbeirat der Berger Grundschule. Da darf man gespannt sein, was alles an Basteleien zu erwerben sein wird, sicherlich auch gleich das eine oder andere passende Geschenk. Nach dem Sturm, der eine kurzfristige Absage der Berger Winkel Weihnacht im Jahr 2019 nach sich zog, suchte der Gewerbeverein nach einem neuen Standort, zumal der Aufbau im Heinrich-Holzschuher-Park mit viel Arbeit bei einer immer kleiner werdenden Helferschar zu meistern war. „Wetterunabhängig“ war der Wunsch der Fieranten, aber auch seitens der Besucher. Im vergangenen



Jahr fand die Berger Winkel-Weihnacht am und im damals leer stehenden früheren Zahn-technikerlabor statt. Das Gebäude steht aber heuer nicht mehr zur Verfügung, denn Claudia Neupert eröffnete ihre Hair- und Beautylounge, lädt zum Verwöhnen lassen und perfekten Look für die Weihnachtszeit ein. Also kehrt heuer in das Mehrzweckgebäude der Gemeinde Berg weihnachtliche Stimmung ein. Die beliebten Schemmel's Bratwürste gibt es vom Grill, zudem Pommes und Chili con Carne und allerlei Süßes vom Mandelwagen. Auch gibt's auf Wunsch „als Einstieg“ Kaffee, aber auch Glühwein und Punsch. Die Schulkinder der Berger Grundschule werden vom Balkon ein weihnachtliches Programm mit Liedern und Gedichten zum Besten geben und auch das Christkind hat sich angekündigt. Zudem findet die Verlosung von fünf Gewinnerinnen und Gewinnern des Luftballonweitflugwettbewerbs vom diesjährigen Wiesenfest im Berger Winkel statt. Insgesamt gab es 17 Rücksendungen. Im Außenbereich werden Feuer-schalen und Stehtische für ein heimeliges Ambiente sorgen

und auch der große Saal mit seinen Ständen wird im weihnachtlichen Flair erstrahlen. Der Gewerbeverein Berger Winkel hat extra dafür Weihnachtsdeko angeschafft, die allen Nutzern des Mehrzweckgebäudes zur Verfügung steht. Mit Blick auf Nachhaltigkeit leuchtet heuer erstmals auf dem Marktplatz, unterhalb des Rathauses, ein LED-Weihnachtsbaum und die Bäume davor sind mit leuchtenden Sternen und großen Christbaumkugeln geschmückt. Bäume in der Größenordnung von rund sechs Metern, wie sie für den Marktplatz benötigt werden, sind immer schwerer zu finden. Und einen solchen stattlichen Baum für wenige Wochen im Jahr zu fällen und dann zu vernichten, erschien der aktuellen Lage im Wald nicht mehr angemessen. Aus diesem Grund hat der Gewerbeverein seine Kasse geöffnet und den für viele Jahre wiederverwendbaren LED-Baum spendiert. Die Aufstellung und das Schmücken oblag den Bauhofmitarbeitern. Alles ist gerichtet für die Berger Winkel Weihnacht, dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt in Berg.



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Radio • TV • Sat
Bernstein
Elektrogeräte • Service
Inhaber: Gerhard Hager • Marktplatz 1 • 95119 Naila
Tel. 0 92 82 – 98 47 160 (Verkauf)
Tel. 0 92 82 – 98 47 161 (Kundendienst)
info@iq-bernstein.de • www.iq-bernstein.de



LEAD ist:

- führender Hersteller von Maschinen und Anlagen für neue Energie
- Unser Portfolio umfasst Lithium-Ionen-Batterien, Photovoltaik, 3C-Fertigung, Logistik, Automobilproduktion, Brennstoffzellen und Laserbearbeitung

Innovativ voraus: DEINE ZUKUNFT mit LEAD in Naila!

Elektriker, Mechaniker, Ingenieure aufgepasst! Deine Karriere beginnt jetzt.

Was wir bieten:

- Inspirierendes Arbeitsumfeld, persönliche Entwicklung.
- Teilnahme an zukunftsweisenden Projekten.
- Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen.

Interesse? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an arif.keles@leadintelligent.com.



Lead Intelligent (Deutschland) GmbH · Kalkofen 10, 95119 Naila · Tel. 09282 9310 · info@leadintelligent.com · www.leadintelligent.com



Notdienste und Gesundheitswesen

Notruf Polizei
 Notruf Feuerwehr
 Notfalldienst des BRK
 Integrierte Leitstelle Hof
 Abruf der ärztlichen Bereitschaftsdienste
 Notruf Augenärzte
 Frauennotruf Hof

Tel. 110 **BKK Faber-Castell & Partner**
 Tel.112 Ein Vertreter der Krankenkasse ist jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr für Sie da. Nächste Sprechstunde am **Dienstag, 27.12.**

Tel. 112
 Tel. 116117
 Tel. 116117
 Tel. 09281/77677 • **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**
 • 16./17.12. Dr. Bernd Ronneburg
 Bahnhofstr. 24, 95111 Rehau
 Tel.Nr.: 09283 / 2884

Dienstbereitschaftsplan der Apotheken
 15.12. – 21.12.: Kur Apotheke Bad Steben

Die Dienstbereitschaft beginnt am Freitag um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Freitag um 8.30 Uhr.

Aktueller Notdienst: <http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de> oder 22833 (Handy) oder 0800 00 22833

Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr
 18.00 - 19.00 Uhr

Tonbandansage für den Notdienst: 0921/761647

Tierärztlicher Notdienst

Wochenend-Notdienst:

Rufbereitschaft jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr:

Fr., 15.12.: Kleintierpraxis Ludwigmühle, Selb, 0173/5774450
Sa, 16.12.: Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 09287/889800

So, 17.12.: Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436

Mo., 18.12. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877

Di, 19.12.: Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563

Mi., 20.12.: Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 09287/889800

Do., 21.12.: Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622

Fr., 22.12.: Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954

Tierärztlicher Notdienst im Internet:

www.tbvoberfranken.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Dr. med. Klaus Tinter

Badstraße 26 • 95138 Bad Steben

**Praxisurlaub vom 21.12.23
 (ab Nachmittag) bis 29.12.23**

Vertretung (auch hausarztzentrierte Versorgung):

In Lichtenberg: Dr. Franziska Häußinger (Tel.: 09288/6333) ★
 In Geroldsgrün: Carolin Stöcker (Tel.: 09288/6766) vom 21.12. - 22.12. ☆
 Dr. Frank Pohl u. Peter Robel (Tel.: 09288/91071) vom 27.12. - 29.12. ☆ ☆ ☆

Wir wünschen allen Patienten ein frohes Weihnachtsfest!

Reha-Sport

Immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr Im Fokus steht Beckenboden-Gymnastik mit dem Pezzi-ball. Anmeldung bitte unter www.rehasport-wegner.de

Praxis Dr. Eberlein

Schwarzenbach a.Wald
Die Praxis ist vom 27.12. bis 29.12.2023 wegen Urlaub geschlossen.
 Vertretung: Ärzte am Ort und in der Umgebung

Führungen auf dem Wald- und Naturfriedhof

Naila/Issigau – Führungen mit Waldspaziergang jeden **ersten Dienstag** im Monat:

Issigau: 10 Uhr, Naila: 13 Uhr

02.01.2024,

sowie jeder **erste Samstag** im Monat um 10 Uhr.

Issigau:

Naila: 06.01.2024- keine Führung Feiertag,

Persönliche Beratung und Baumauswahltermine nach telefonischer Terminabsprache. Infos unter www.wnf-frankenwald.de, Tel.: 09293/9460244, E-Mail: info@wnf-frankenwald.de



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Naila:

Stadt Naila, vertreten durch 1. Bürgermeister Frank Stumpf;

Verantwortlich für den Lokalteil Schwarzenbach a.Wald:

Reiner Feulner, Erster Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach a.Wald

Verantwortlich für den Lokalteil Bad Steben:

Bert Horn, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Steben

Verantwortlich für den Lokalteil Geroldsgrün:

1. Bürgermeister der Gemeinde Geroldsgrün, Stefan Münch

Verantwortlich für den Lokalteil Berg:

Erste Bürgermeisterin Patricia Rubner

Verantwortlich für den Lokalteil Lichtenberg:

Kristan von Waldenfels,

Erster Bürgermeister der Stadt Lichtenberg;

Verantwortlich für den Lokalteil Issigau: Dieter Gemeinhardt,

Erster Bürgermeister der Gemeinde Issigau;

Ansprechpartner Redaktion: Nicole Roesmer,

E-Mail: redfrankenwald@kurier.de;

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth;

Anzeigen: Holger Hallbauer,

Erscheinungsweise: Wöchentlich

freitags, **Verteilung an alle erreichbaren Haushalte erfolgt über den Wochenspiegel am Wochenende.**

Online kann das WIR bereits am Donnerstag vor Erscheinung unter www.wirimfrankenwald.de gelesen werden.

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe 2023:

Dienstag, 19. Dezember, 10 Uhr

Satz: Nordbayerischer Kurier;

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Hof,

Gesamtauflage: 16 000;

Titelfoto: Berger Winkel Weihnacht am Sonntag, 17. Dezember



RABATT-AKTION

Thai-Massagepraxis Bad Steben Wir laden Sie ein unser Gast zu sein
 Traditionelle Thaimassage - DAS ORIGINAL Apiriya Nantakool & Team
 Wilhelmstraße 4, Tel. 09288/9250350 u. 01520/4915756



Auf jeden Gutschein ab 50 € erhalten Sie einen 5 € Rabattgutschein dazu.

(gültig bis 31.12.2023)

www.thaimassage-badsteben.de

www.physiopoint-vogt.de



Weihnachten steht vor der Tür

24% auf alles* bis zum 22.12. 2023 15:00 Uhr

*ausgenommen Kassenteilungen, bereitsreduzierte Angebote und Gerätetraining

Physiopoint - Naila
 Neue Straße 1, 95119 Naila
 Telefon: 09282 963036

Physiopoint - Bad Steben
 Badstraße 14, 95138 Bad Steben
 Telefon: 09288 7566

...auch als Gutschein erhältlich!

Gesundheit auf den Punkt gebracht!

Design by TMT-Solutions, Naila



Erleben Sie die größte Auswahl an
CV-/Vinyl- & Teppichboden in der Region!
LAGERWARE GEWALTIG REDUZIERT
WWW.KIRSCHNER-BODENBELAG.DE

Öffnungszeiten: Mo - Do 8-18 Uhr | Fr + Sa 8-13 Uhr



**KIRSCHNER
BODENBELÄGE**

Bachgasse 5 | 95152 Selbitz
09280-311 | info@kirschner-bodenbelag.de

Verein Hochfränkischer Karnevalisten am Samstag und Sonntag, 13.01. und 14.01.2024:

10. hochklassiges Gardetanz-Turnier in der Frankenhalle Naila

Naila – Großartige Leistungen können die Besucher beim bereits 10. Hochfränkischen Qualifikationsturnier im Karnevalistischen Tanzsport in Naila in der Frankenhalle erleben.

Das Turnier findet am Samstag, 13.01. und Sonntag 14.01.2024 statt und beginnt jeweils um 9.00 Uhr.

Am Samstag und Sonntag sind jeweils über 100 Auftritte in den verschiedenen Disziplinen wie Schau- und Marschtanz, Tanzmariechen und Tanzpaare zu sehen. Dabei sind Vereine aus dem gesamten fränkischen Raum, aus Sachsen, Thüringen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg am Start.

Sie alle wollen die Gelegenheit nutzen, sich für das Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft in



den karnevalistischen Tanzsportdisziplinen zu qualifizieren. Aus diesem Grund ist sicherlich ein hohes Niveau der

Tanzdarbietungen in allen Bereichen zu erwarten. Die Gruppen werden im Marschtanz und Schautanz

erstklassige Leistungen zeigen. Auch die Tanzmariechen und Tanzpaare werden diesen Leistungen in Nichts nachstehen.

Es ist jedenfalls ein tolles Starterfeld, bei dem auch einige Deutsche Meister auf der Bühne stehen werden. Man darf deshalb gespannt sein, wer sich das Ticket zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft ertanzte. Ausrichter dieses hoch angesiedelten Turniers ist der Verein Hochfränkischer Karnevalisten, dem der TanzSportClub der Karnevalsabteilung des TuS 02 Lippertsgrün, die Soul-City-Dancers aus Hof und die FG Helmbrechts angeschlossen sind.

INFO: Zuschauer sind natürlich willkommen und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintrittskarten an der Tageskasse (nur noch für die Tribüne) kosten für Erwachsene 12 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 10 Euro.

Neujahrskonzert 2024 in der Frankenhalle Naila mit der Stadtkapelle Kulmbach

Naila – Am Mittwoch, 10. Januar 2024, findet um 19.30 Uhr in der Frankenhalle Naila das traditionelle Neujahrskonzert mit der Stadtkapelle Kulmbach statt. Unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Thomas Besand wird das bekannte und

beliebte Blasorchester auch in diesem Jahr wieder einen musikalischen Hörgenuss besonderer Güte darbieten. Schon jetzt darf sich das Publikum auf ein eindrucksvolles Klangerlebnis sowie eine fein abgestimmte Mischung ver-

schiedenster Stilrichtungen freuen. Man darf gespannt sein, welche Werke in diesem Jahr ausgesucht wurden, um den Konzertbesuchern wieder einen zauberhaften Abend zu bereiten. Durch das vielseitige Programm, das wohl für nahezu

jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hat und gewiss viele Überraschungen bereithält, führt erstmals Moderator Simon Moritz. Zu dieser besonderen Konzertveranstaltung ergeht hiermit herzliche Einladung.

in der Tourist Information im Touristischen Zentrum Naila, Bahnhofplatz 1, Erwachsene 7,00 Euro / Schüler und Studenten 3,50 Euro. Abendkasse: Erwachsene 9,00 Euro / Schüler und Studenten 4,50 Euro.

Weihnachtsgeschenke in letzter Minute gibt es bei uns direkt vor Ort !!

Feinkost Ernst in Bad Steben - direkt am Rathaus
Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei ...

Köstliches fürs Fest

Weinauswahl & Destillate edle Brände

feinste Ostsee-Aale

geräucherte Forellen bitte vorbestellen!

PRALINEN

große Auswahl

Das Delikatessenhaus in Bad Steben
Exoten · Weine · Käsespezialitäten · Party Service
Hauptstraße 1 · 95138 Bad Steben · Tel. 09288/6701 · Fax 09288/8323
gegenüber Rathaus

Feinkost Ernst

Wir freuen uns auf Sie !!

Lauensteiner Pralinen

Frische Almbutter & großes Käsesortiment

Feinste Ostsee-Aale geräucherte Forellen

Parma- u. Seranoschinken italienische Salami

Offene Antipasti & Meeresfrüchte

Große Auswahl an Salaten & Pasteten

Räucher-/Graved-Rotholzlächs

NEU: Ingwer Destillat bei uns erhältlich!

Auf Ihren Besuch freuen sich: **USCHI HAGEN & TEAM**

GESCHENK-GUTSCHEINE
Präsentkörbe · Weinkörbe
Obstschalen
Exotenteller

Unserer lieben Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr



Wir verkaufen für Sie JEDES Haus!



09281 / 54 01 34-0

hof@garant-immo.de

Ihre Ansprechpartner in der Region Hof und Bayreuth:
Johannes Gutscher, Jessica Wagner, Brigitte Knorr, Peter Borgmann

Suche zum Kauf
Baugrundstück
im Stadtgebiet Hof.
Privatperson –
Tel. 0170/5229636

GWI
Gewerbe-Wohn-
Immobilien Naila 
Wir suchen für Käufer
ETW und Häuser
in Naila · Bad Steben
Schwarzenbach · Selbitz
Tel.: 09282/5990 mobil: 0177/2447635
Thomas Söll
Kronacher Straße 111 - 95119 Naila
info@gewerbe-wohn-immobilien.de

**RÄUMEN
ENTSORGEN
AUFLÖSEN.**

Wohnungsaufösungen
und Entrümpelungen.
Kostenlose und unverbindliche
Vorbesichtigung.

www.hermann-naila.de

09282 7142

HERMANN.
WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN · ENTRÜMPELUNGEN

*Schneiderei
Nadel & Faden*
mit Hol- & Lieferservice
Elvira Gutermuth-Kaleva
Naila, Stengelstr. 20
Tel.: 09282 - 962959
Ich wünsche allen meinen Kunden,
Nachbarn und Bekannten eine schöne
Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.
Mache Weihnachtspause
vom 21.12.2023 bis 06.01.2024
ab 08.01. bin ich wieder für Sie da!

Wir suchen
dringend
hochwertige
Eigentums-
wohnungen

CHRISTINE
SCHÜLER



IMMOBILIEN
09251/4372152

0172/8626271

www.schueler-immobilien.de

Firma S.T.H. Selbitz
Wohnungsaufösungen
Entfernung von Tapeten, Fußböden,
geklebtem PVC-Belag, Fliesen usw.
Entkernung von Bädern - **UMZÜGE**
Telefon: 01 51 / 41 81 28 04

**CHRISTBAUM
VERKAUF**
Nordmantannen bis 5 Meter
und Tannengrün
Verkauf: Hans Röstel
LANGENBACH
Alte Schulstraße 26
Telefon: 0 92 88 / 89 21

**Ankauf von Münzen
Militaria – Orden
Banknoten aller Art**
- Barzahlung -
Beratung und Bewertung
kostenlos!
Jahrelanges Mitglied des
Verbandes für Münzhändler
Telefon: 09289/9644626
Mobil: 0179/6948554
info@glamour-coins.de

**Dorfwirtshaus
Hildner**

www.dorfwirtshaus-hildner.de
Neuengrün, Tel. 09262/8433

Heiligabend geschlossen.
1. und 2. Weihnachtsfeiertag
sowie an Heilige Drei Könige
von 11.15 Uhr bis 13.30 Uhr
Mittagstisch

Wir bitten um rechtzeitige
Reservierung. Näheres auf
telefonische Anfrage.

Wir wünschen unseren Gästen,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH
Evi, Heinz und das Team vom Dorfwirtshaus

Suche ab sofort
2-3 Zi.-Whg.
in Schwarzenbach/Wald,
evtl. mit EBK.
Tel. 0151/11633972

Gebelein 95179 Geroldsgrün
Telefon:
09288/9703309

**Reparatur von Nähmaschinen,
Büromaschinen und Computern.**

Verkauf von Nähmaschinen (gebraucht oder neu) ab 90,- €

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Mobil: 0170/5077265

regional · zuverlässig · leistungstark
SB Saale-Brennholz
www.saale-brennholz.com 07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51-65 39 74
*Entsprechende nähere Infos per Telefon oder auf unserer Internetseite! Mobil 01 52-32 06 23 67

• **Holzbriketts**
• **versch. Sparpakete**

**Kaufe Ihren
gebrauchten PKW**
gegen Barzahlung
09282/963666
Mo.-Fr. von 8-18 Uhr

**Barbarie-, Flug- und
Warzenenten**
aus Freilandhaltung, frisch
geschlachtet, Preis pro kg: 15 €,
Abholung ab 20.12.,
wir bitten um Vorbestellung.
Tel. 09282/296301 o.
0152/52499846

**EIN LEBEN
VERÄNDERN!**

Mit einer Patenschaft können
Sie Kinderarbeit bekämpfen.

WERDEN SIE PAT:IN!
www.plan.de



Erfolgreich werben im

Wir im Frankenwald

★ Eine schöne Adventszeit,
gesegnete Weihnacht sowie
ein zufriedenes und gesundes
Jahr 2024

wünscht Ihnen der Verein
der Pensionisten und Rentner des
öffentlichen Dienstes - PRÖD Naila

**Fischverkauf zum Weihnachtsfest
in Bad Steben!!**

am Imbiss ehemals Metzgerei Unglaub

★ Freitag, 22.12.2023, von 10 – 14 Uhr

★ Samstag, 23.12.2023, von 9 – 12.30 Uhr

Lachsforellenfilet in Bierteig gebacken!!

Karpfen, Aale, Lachs, Forellen - nur geräuchert!
Karpfen und Forellen auch frisch!!

Wir bitten um telefonische Vorbestellung:

★ **Telefon: 01 60 / 5 53 01 07**
oder 01 51 / 20 66 45 75

★ Wir freuen uns auf Ihre
Vorbestellung und wünschen
allen eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit! ★

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Anzeigenwerbung – Erfolgswerbung

BRENNHOLZ
seit „20 Jahren“ liefern wir
trockenes ofenfertiges
Kaminholz in versch. Längen
zum fairen Preis!
Holzhandelsilge@gmx.de
mobil: 0151 12743129

Wer auf Werbung

verzichtet, gleicht einem Manne ohne
Wohnung. Niemand kann ihn finden.

- Henry Ford -



*Frohe
Weihnachten*

**UNSER WEIHNACHTSANGEBOT:
3 PÄCKCHEN BATTERIEN FÜR 12€**

Das Angebot ist gültig bis 31. Januar 2024.

Wir haben Weihnachtsurlaub ab 27.12.2023 bis einschl. 05.01.2024
– ab Montag, den 08.01.2024 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

**Besuchen Sie uns
in unserem Geschäft.
Ein kleines Geschenk
erwartet Sie!**

(Nur solange der Vorrat reicht.)



HÖRGERÄTE
LUCHS

Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984 796

Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252 25 15 310

hoergeraete-luchs.de

**KROPP
ROLLO** GmbH

An der Joerdensanlage 16
95028 Hof
Telefon 09281 753-1111
info@kropp-rollo.de

- ▶ Neubau & Sanierung
- ▶ Reparatur & Service
- ▶ Vorsatz- & Neubauelemente
- ▶ Raffstore & Rollläden
- ▶ Textilscreen
- ▶ Markisen & Dachsysteme
- ▶ Motore & Steuerungen
- ▶ Plissees & Jalousien
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Rolltore

**HALLEN-
FLOHMARKT**
SELBITZ-Sellanger
Grenzenberg 2
JEDEN SAMSTAG
10 – 12 Uhr
Weihnachtsartikel u.v.m.
kostenloser Glühweinausschank

Knoll GmbH 

Hoch- und Tiefbau

Nordstraße 19 • 95131 Schwarzenbach a.W.
Telefon 09289 57 19 • Fax 09289 67 00

**CONTAINERDIENST
KORMANN**
Recycling **Mittwochs**
Annahme von Agrarfolien
Kommerzienrat-Waldenfels-Str. 43
95197 SCHAUENSTEIN
container-kormann@t-online.de • Tel. 09252/916555

**EXZELLENTER MAKLER für
EXZELLENTER KUNDEN**
 **RE/MAX**
Immobilien Hochfranken / Bad Steben
Sie haben eine Immobilie?
Wir haben die passenden Käufer!
Rufen Sie uns an!
0171/2229292 remax-hochfranken.de

**Der Diakonieverein Bad Steben e.V.
wurde aufgelöst.**

Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre
Ansprüche bei der Liquidatorin Jutta Pfingst unter
der E-Mail-Anschrift juttapfingst@gmail.com
anzumelden.

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald,
Bad Steben, Geroldsgrün, Berg, Lichtenberg, Issigau

**Gemeinsam
sind wir stark**



Jedes Wochenende kostenlos in Ihrem Briefkasten!
Auflage: 16 000 Exemplare

**Sterbe- und
Trauerbegleitung**

auch für Angehörige
und Zugehörige

Tel. 0151 / 578 304 27
info@hospizverein-frankenwald.de

hospizverein
FRANKENWALD E.V.

*Wir begleiten Sie dort,
wo Sie zu Hause sind!*

www.hospizverein-frankenwald.de

„WIR im Frankenwald“ geht in die Weihnachtspause.
Die letzte Ausgabe im Jahr 2023 wird bis Samstag, 23. Dezember, verteilt,
die erste Ausgabe im Jahr 2024 erscheint am Freitag, 12. Januar.
Bitte beachten Sie diese geänderten Termine bei der Bekanntgabe
Ihrer Termine und der Buchung Ihrer Anzeigen!

*Das Team von „Wir im Frankenwald“ wünscht allen Lesern und Kunden
eine besinnliche Vorweihnachtszeit und bereits jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsgrün, Berg, Lichtenberg, Issigau



Am 1. Januar 2024, im Großen Kurhaussaal in Bad Steben:
Walzer, Polkas und Tänze

Bad Steben – Das diesjährige Neujahrskonzert der Erzgebirgischen Philharmonie Aue lädt mit dem Titel „Walzer, Polkas und Tänze“ unter der musikalischen Leitung von 1. Kapellmeister Dieter Klug am 1. Januar 2024, um 19.00 Uhr, in den Großen Kurhaussaal in Bad Steben ein. Das neue Jahr mit mitreißenden, lebensfrohen Weisen zu beginnen, ist eine lieb gewonnene Tradition, die nun auch wieder im Kurhaus Bad Steben Einzug halten soll. Die Erzgebirgische Philharmonie Aue gibt ihren „Einstand“ mit einem grandiosen Auftakt, der die Wiener Walzerseligkeit, nicht nur komponiert vom unangefochtenen König des Dreivierteltakts, Johann Strauß, mit den Melodienschätzen des beliebten Böhmischen Meisters Antonín Dvorák verbindet. Freuen Sie sich auf ein Konzert-erlebnis, das Sie mit Optimismus ins Jahr 2024 trägt.

Erzgebirgische Philharmonie Aue
 Lür Jaenike I Moderation
 Dieter Klug I Dirigent

Karten für diesen Ohrenschaus des bereits traditionellen Neujahrskonzertes mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue im Bad Stebener Kurhaus erhalten Sie im Service-Center (Eingang Therme) Bad Steben zu 30 Euro, mit Gastkarte zu 28 Euro; Restkarten an der Abendkasse.

Am 15. Januar: Augentraining – so bleiben Ihre Augen jung!

Bad Steben – Gutes Sehen ist ein Zusammenspiel vieler Faktoren, die wir aktiv beeinflussen können. Schon mit der Einschulung und dem Lesebeginn wird unser natürliches, entspanntes Sehen eingeschränkt und monoton. Bildschirmarbeit und viele andere berufliche Tätigkeiten fordern den ausdauernden fokussiert-angespannten Blick. Dies führt auf Dauer zu Überlastungen der Augen. Entspannende Sehfunktionen verkümmern und die Augen werden „starr.“ Eine wichtige Voraussetzung für gutes Sehen sind flexible und lockere äußere Augenmuskeln. Diese können wie jeder andere Muskel auch trainiert, die Sehkraft stabilisiert und bei regelmäßigem Üben sogar verbessert werden. Ein kräftiger Augenmuskel ist auch in der Lage, mit der im Alter dicker werdenden Linse klarzukommen. Durch spezielles Training kann so die Altersweitsichtigkeit hinausgezögert werden. Lernen Sie am **Montag, 15. Januar**, um 19.00 Uhr, im Kurhaus in Bad Steben, neben Grundlagen zur Funktion und Anatomie, wie Sie Ihre Augen durch einfache Übungen lockern und entspannen können und welche ausgleichenden Sehweisen und Ernährung Ihren Augen guttut. Kursleiterin: Monika Wolf, Ergotherapeutin / ganzheitliche Augentrainerin, Eintrittspreis: 6 Euro (ohne Gastkarte 7 Euro)



*Meine Seele ist stille in dir.
 Mich hält deine starke Hand.
 Auch im dunklen Tal der Angst
 bist du da und schenkst Geborgenheit.*

Die Pfarrei Verklärung Christi Naila trauert um

Martin Hauke

Jahrzehntelang war er Chorsänger, Chorleiter und Organist in der Pfarrkirche. Gott lohne ihm sein Mitwirken zu seiner Ehre und zur Erbauung der Gläubigen.

**Requiescat in pace
 Dekan Andreas Seliger**


Das Requiem wird am Montag, den 18. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche gelesen.

Nachruf

Ein wertvoller Mensch ging zu Jesus nach Hause!

Götz Andreas Tetzner

* 20.02.1939 † 20.11.2023



In stiller Trauer:
**Erika Förster mit Familie
 Annette und Sascha König
 alle Freunde und Schulkameraden
 WG Nailaer Str. 9/95192 Lichtenberg**

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir viel zu früh Abschied nehmen von

Angela Knist

geb. Horn
 * 21.08.1951 † 26.11.2023

**Dein Ehemann Wilhelm
 Deine Tochter Dunja mit Wolfgang
 Dein Bruder Reinhard mit Familie**

Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, den 19. Dezember 2023 um 13.30 Uhr in Geroldsgrün statt.

Für alle Anteilnahme danken wir von Herzen.





*Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
 Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
 Getröstet sind wir, dass du in Gedanken
 weiter bei uns bist.*

Bernd Weinrich

* 10.11.1958 † 28.11.2023

Deine Gudrun
 Deine Eltern Bianca und Erich

Wir nehmen in aller Stille Abschied.
 Für bereits erwiesene und noch zgedachte
 Anteilnahme danken wir von Herzen.

BOBENGRÜN, IM DEZEMBER 2023

13 Quempas-Sänger kamen ins Martin Luther Haus Erste Probe für die Christvesper

Bad Steben – Für sangesfreudige Kinder in der Marktgemeinde Bad Steben sorgen nicht nur die Geschenke unterm Weihnachtsbaum für Aufregung, sondern auch die Christvesper. Nämlich dann, wenn sie in den schwarzen Umhang mit der weißen Halskrause schlüpfen, um die frohe Kunde von der Geburt des Heilandes im Stall von Bethlehem zu verkünden. Es ist der einzige Auftritt im Jahr der Quempas-Sängerinnen und -sänger und dies vor einer Kulisse mit nahezu 1000 Besuchern in der abgedunkelten Lutherkirche. Das kann für die junge Sängerschar beeindruckend sein, der Wechselgesang von den drei Emporen und dem Altarraum für die Besucher anrührend. Quempas nach dem lateinischen „Quem pastores landaverere“ (denn die Hirten lobeten sehr) ist seit dem 15. Jahrhundert bekannter Brauch am Heiligabend, ein Wechselgesang von vier Gruppen, die sich Kirchenraum verteilt aufstellen. Die Bad Stebener Kantorei ist die einzige im Dekanat Naila, die den alten Brauch beibehalten hat und die Kinder zum Mitmachen motiviert. „Das schönste Geschenk ist immer der Lob der Christvesperbesucher“, betont Kirchenmusikdirektor (KMD) Stefan Romankiewicz. Sein Aufruf war auch heuer wieder von Erfolg gekrönt. Immerhin kamen wieder 13 Kinder zum ersten Treffen ins Martin-Luther-Haus, Mädchen wie immer in der Überzahl und darunter auch viele Neulinge. Diese wurden in drei Gruppen eingeteilt, wobei der „Stemmer Kantor“ den bereits Quempas erfahrenen Sängerinnen die jungen Debütantinnen gleichmäßig zuordnete. Auch die Körpergröße spielte da eine Rolle. „Die Kleinsten können noch nicht über die Empore schauen und wären von den Besuchern in den Bankreihen im unteren Kirchenschiff somit nicht zu sehen“, erklärt Romankiewicz. Der Wechselgesang von der



Proben für den großen Auftritt am Heiligabend in der Christvesper: Die Bad Stebener Quempasängerinnen und -sänger bei der Probe im Martin-Luther-Haus unter der Leitung von KMD Stefan Romankiewicz.

Orgelepore kommt solistisch von Stefan Romankiewicz. Er ist von der Aufmerksamkeit der Sängerschar bei der ersten Probe sehr angetan war. „Für den großen Auftritt am Heiligabend habe ich da keine Bedenken“, bilanziert der erfahrene Kirchenmusiker, der die Textblätter für das auswendig lernen aushändigt und hofft, dass einige spät Entschlossene noch hinzu kommen werden. Letzte Probe und Hinweise gib es an Heiligabend um 11 Uhr in der Lutherkirche.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich bei KMD Stefan Romankiewicz melden, Telefon 09288/925554

Orgelepore kommt solistisch von Stefan Romankiewicz. Er ist von der Aufmerksamkeit der Sängerschar bei der ersten Probe sehr angetan war. „Für den großen Auftritt am Heiligabend habe ich da keine Bedenken“, bilanziert der erfahrene Kirchenmusiker, der die Textblätter für das auswendig lernen aushändigt und hofft, dass einige spät Entschlossene noch hinzu kommen werden. Letzte Probe und Hinweise gib es an Heiligabend um 11 Uhr in der Lutherkirche.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich bei KMD Stefan Romankiewicz melden, Telefon 09288/925554

„Lange Sauna-Nacht“ am 15. Dezember in der Therme Sanfte Klänge mit Bernd Günther und Adventsduft-Aufgüssen

Bad Steben – Auf ein Urgestein der regionalen Volksmusik können sich die Gäste am Freitag, 15. Dezember 2023, bei der „Langen Sauna- und Cocktailnacht“ freuen. Der Hofer Musiker ist der Inbegriff für ausgezeichnete Stimmungsmusik mit dem Akkordeon. Sein Repertoire reicht vom Oberkrainer-Sound, Dixieland-Jazz und Swing bis hin zu den angesagten Fox-, Tanz-, Après-Ski- und Partyhits. Bernd Günther ist aber auch ein Meister der ruhigen und sanften Töne und sorgt passend zur Advents-Zeit für besinnliche Stimmung im Saunaland.



Zudem dürfen sich die Besucher auf einen spritzigen „Swimming-Pool“ zum „Nice Price“ freuen. Neben dem karibischen

Cocktail-Klassiker – bestehend aus weißem und braunem Rum, Limettensaft, Cola, Zitrone und Eis – wartet die Gastronomie mit weiteren fruchtigen Cocktails auf – ob mit oder ohne Alkohol. Ab 18 Uhr zelebrieren die Saunameister weihnachtliche Aufgüsse mit den Düften des Advents – von Zimt und Glühwein über Winterapfel bis hin zu Vanille und Tannenduft. Für die „Lange Sauna- und Cocktail-Nacht“ wird kein zusätzlicher Eintritt erhoben. Es gelten die regulären Saunatarife. Die Therme Bad Steben hat bis 24 Uhr geöffnet.

**26.12. WEIHNACHTS
DIENSTAG GUINNESS-PARTY**

GRANNY'S PEARL  **GUINNESS**

14-16 Uhr **Eintritt: 7,-€**
DJ DI WARM UP

LIVE ON STAGE 16-22 Uhr 

**2. Weihnachtsfeiertag
GASTSTÄTTE FROSCHGRÜN**



Unser Service für Sie: Service nach Herstellervorgaben für alle Marken

- Volkswagen-Service
- E-Ladestation
- Vermittlung von Neu-Fahrzeugen
- Verkäufe von EU- und Jahreswagen
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifeneinlagerung
- Lackierarbeiten aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugvermessungen

Unser Team freut sich auf Sie!

räthel
AUTOHAUS



... da fühl ich mich wohl!

Autohaus Räthel GmbH
Kronacher Straße 83 – 85 · 95119 Naila
Telefon (0 92 82) 96 00 - 0 · www.autohaus-raethel.de

KRAUS  **WÄRME, BÄDER UND MEHR...**

HEIZEN und SPAREN

Bad Manufaktur

Badsanierung komplett

unseren Kunden eine frohe Weihnachtszeit

Lichtenberg/Göttengrün
09288/957770 · 036649/79970
www.haustechnik-kraus.com

Waldweihnacht am Gerlaser Forsthaus

Bobengrün – Es ist schon einige Jahre her, als CVJM und FWV Ihre traditionelle Waldweihnacht das letzte Mal am Gerlaser Forsthaus abhielten. Umso mehr freuten sich die Akteure, heuer die beliebte Veranstaltung wieder dort anbieten zu können. Und das bei noch herrlich verschneiter Winterlandschaft. Für einige Gäste begann die Veranstaltung bereits an der Bobengrüner Blusenfabrik mit einer Fackelwan-

derung zum Forsthaus. Nachdem der Posaunenchor einige Stücke zur Einstimmung auf den Abend gespielt hat, begann Pfarrer Dirk Griesbach mit seiner Andacht. Ein spontan einstudiertes Theaterstück der

anwesenden Kinder unterstützte ihn dabei. Gefolgt von Weihnachtsliedern und Segenswünschen wurden die Gäste im Anschluss in die weihnachtlich geschmückte Scheune eingeladen. Am offenen Kamin konnten

sich alle bei Gebäck, heißen Wienern und Punsch wieder aufwärmen. Am gemütlichen Kaminfeuer saßen die Gäste noch viele Stunden zusammen und ließen den Abend stimmungsvoll ausklingen.



Die Kinder beim spontan einstudierten Theaterstück mit Pfarrer Dirk Griesbach.

Gut besucht: die Scheune nach der Andacht zum Aufwärmen bei Punsch und heißen Wienern.

Ute Viehrig

* 27.12.1940 † 14.11.2023

Danke

Wir danken allen, die unserer lieben Ute in ihrem Leben Freundschaft und Achtung schenkten, die sich in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Siegfried Viehrig



Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes

Fredi Merklein

möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die vielen Beweise des Mitgefühls, für jeden stillen Händedruck, für liebevoll geschriebene Worte und Zuwendungen.

Mein besonderer Dank geht an Pfarrer Jonathan Jakob für seine einfühlsamen Worte und an das Bestattungshaus Hollerbach für die gute Begleitung.

Brigitte Merklein
im Namen aller Angehörigen

Marlesreuth, im Dezember 2023



HG Naila



Dienstag

- 16.15 - 17.45 Uhr Frankenhalle Naila Minis (bis Jahrgang 2015)
- 16.15 - 17.45 Uhr Frankenhalle Naila weibl. D-Jugend (2011/2012), E Jugend gemischt (2013/2014)

Mittwoch

- 18.00 - 19.30 Uhr Frankenhalle Naila weibliche B-Jugend (2007/2008 + 2009/2010)
- männliche C + D Jugend (2009 - 2012)
- 19.30 - 21.00 Uhr Frankenhalle Naila Jugendliche und Erwachsene m/w ab 16 Jahren

Freitag

- 17.30 - 19.00 Uhr Frankenhalle Naila weibliche B-Jugend (2007/2008 + 2009/2010)
- männliche C + D-Jugend (2009 - 2012)
- 19.00 - 20.30 Uhr Frankenhalle Naila Jugendliche und Erwachsene m/w ab 16 Jahren

SPIELTERMINE

- **Samstag, 16.12. in Naila**
- 12.30 männl. C - TSV Weitramsdorf
- 14.15 weibl. D - TV Marktlegast
- 16.00 weibl. B - SG Bamberg-Burgebrach

- **Samstag, 16.12. in Bayreuth**
- 15:30 HaSpo Bayreuth II - Frauen

Fragen zum Training: Martina Biegler (0160/94791439) , E-Mail: 1.vorstand@hg-naila.de



Training

- Dienstag** 19.30 - 21.00 Uhr Senioren Frankenhalle Naila

Roratemesse in St. Josef

Ein feierliches Rorateamt hielt Dekan Andreas Seliger in der St. Josefskirche Schwarzenstein.

In der Adventszeit bereitet sich die Christenheit auf das Weihnachtsfest vor. Es ist eine besinnliche Zeit geprägt von hingebender und freudiger Erwartung auf die Ankunft des Herrn, fernab vom geschäftigen Treiben auf den Weihnachtsmärkten und in den Kaufhäusern. Die Gemeinde trifft sich zu werktäglichen Gottesdiensten, den sogenannten Roratemessen. Das Wort „Rorate“ bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text dieser Antiphon lautet:



„Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.“ („Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja. Roratemessen, die in der Adventszeit an Werktagen gehalten werden, sind Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria, deren Eröffnungsgesang eben jenen Vers beinhaltet. Die liturgische Farbe ist weiß! Diese Gottesdienste werden nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen in besonderer Weise die

Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck. Um eine heimische, adventliche Atmosphäre zu schaffen, wurde die dunkle St. Josefskirche mit vielen Kerzen eindrucksvoll erhellt. Ansprechende Adventslieder, beginnend mit dem Rorate caeli – Tautet Himmel, umrahmten den frühmorgendlichen Gottesdienst. In der Adventszeit begegnen den Gottesdienstbesuchern viele bekannte Adventslieder, die das Kommen Jesu Christi ankündigen: „O Heiland, reiße die Himmel auf“, „Kündet allen in der Not, bald wird kommen unser Gott“, „Es kommt ein Schiff, geladen“ und

„Wir sagen euch an den lieben Advent“, um nur einige zu nennen. Es gibt abseits der bekannten Weihnachtslieder, die auf jedem Weihnachtsmarkt und in jedem Kaufhaus im Übermaß gespielt werden, so wunderschöne Lieder extra für die Vorbereitungszeit auf die Ankunft des Herrn. Zum Schluss setzte Pfarrer Andreas Seliger das Allerheiligste aus und erteilte den sakramentalen Segen. Anschließend waren die Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Frühstück eingeladen, das stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender Matthias Herrmann bestens vorbereitet hatte.

Aus dem Polizeibericht

Bei Verkehrskontrolle offenen Haftbefehl festgestellt

Schwarzenbach a.Wald – Am Freitagnachmittag gegen 15:45 Uhr wurde ein 32-Jähriger mit seinem Mercedes Sprinter einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei stellten die Beamten fest, dass gegen den Mann ein offener Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Amberg wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis vorlag. Er wurde festgenommen und auf die Dienststelle gebracht. Damit er das kommende Weihnachtsfest nicht im Gefängnis verbringen muss, zahlte ein Bekannter bei der Polizei Weiden die Geldstrafe von 3.200 Euro und ersparte dem Mann somit die Haft.

**Metzgerei
Gross**



Hauptstraße 68
95131 Schwarzenbach a. Wald
Telefon 09289/320
Fax 09289/963220
www.metzgerei-gross.de



Weihnachten 2023:

Gültig vom: 19.12.2023 – 30.12.2023

Zarter Kalbsbraten	1kg	19,90 €
Rinderrouladen vom Fleckvieh	1kg	19,90 €
Schweinerücken / Schweinelachs	1kg	11,90 €
Zartes Roastbeef vom Fleckvieh	1kg	28,80 €
Frischwurst Aufschnitt	100 g	1,55 €
Rohschinken Aufschnitt	100 g	1,99 €
Party-Würstchen Mix	100 g	1,69 €
Hausmacher Salamiaufschnitt	100 g	2,35 €

Allen und Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Digitale Demenzschulung für Oberfranken mit Fragerunde

Hof – Am **Donnerstag, 18. Januar** bietet die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken von 18.00 bis 19.30 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Thema Demenz an. Die Referentinnen Kerstin Hofmann und Ute Hopperdietzel informieren zum Krankheitsbild Demenz, zum Umgang mit Betroffenen und zu Entlastungsangeboten, denn Menschen mit Demenz brauchen eine sensible Nachbarschaft und Umgebung, um möglichst lange zuhause leben zu können. In einer zweiten Veranstaltung eine Woche später, am **Donnerstag, 25. Januar**, von 18.00 bis 19.30 Uhr findet eine Anschlussveranstaltung statt. Dort können betroffene An- und Zugehörige ihre Situation schildern und konkrete Fragen zum Thema Demenz stellen. Beide Veranstaltungsteile können unabhängig voneinander besucht werden. Die sogenannte Demenz Partner-Schulung ist eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Sie will den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz voranbringen sowie Betroffene und Menschen aus deren Lebensumfeld unterstützen. Zielgruppen sind pflegende Angehörige und andere Interessierte, die im privaten oder beruflichen Bereich betroffenen Menschen begegnen können. Die Teilnehmenden der ersten Veranstaltung erhalten am Ende eine Teilnahmebestätigung, eine Informationsbroschüre und dürfen sich geschulte Demenz Partner nennen. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät, zum Beispiel Laptop oder Tablet. Kamera und Mikrofon sind nicht zwingend erforderlich. Es wird um Anmeldung an info@demenz-pflegeoberfranken.de oder 09281/57500 mit Angabe, an welcher Veranstaltung die Teilnahme erwünscht ist, gebeten.




EXCLUSIV MIT UNSEREM NEUEN
WINTERTRUNK, WEIZEN UND DOPPELBOCK!

Brauereishop Öffnungszeiten
Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Samstag 09 bis 14 Uhr

📍 **Brauerei Naila**
MetaBrewSociety GmbH
Hofer Str. 21/95119 Naila

Ab jetzt mit Steaks und Bratwürsten vor dem Shop



Geschlossene Silvesterparty

im Schalander der Brauerei
31.12. Anmeldung über den Brauereishop noch möglich!

Starkbierfest

in der Halle
06.01. mit Bockbieranstich Proclamator und Livemusik

Waldadventsfeier am Heisla



Marxgrün – Fast hat es mit dem Wetter wieder geklappt. Doch dann brachte uns das Tauwetter richtig ins Schwitzen. Kann es überhaupt stattfinden wenn es in den Schnee regnet? Doch mit Gottes Hilfe konnte der eine Tag noch mit Schneelage gerettet werden. Vom Hönl's Imbiss aus ging es im Fackelschein zum Heisla und 2. Vorstand Harald Ernst konnte über 35 Mitglieder, 15 Kinder und Gäste begrüßen. Für den festlichen Rahmen sorgte der Posaunenchor Marxgrün, die Singgruppe mit Gitarre. Nicole Ernst mit einer Kurzgeschichte „Elfriede und der Weihnachtsstern“, Claudia Köppel mit einer Geschichte „Die Welt sieht schwarz“, Ilse Weber und Emil Seifert im Duett die „Weihnachtsmaus“, Günter Wolf mit Weihnachtsgeschichte „Bitte zünde mich an“. Pfarrer Andreas Hesse stimmt uns auf die Adventszeit mit einer Kurzandacht ein. Und natürlich der Nikolaus, der die Kinder mit einem Päckchen Süßigkeiten bedachte. Mit Glühwein und Lebkuchen und Bratwurst vom Grill konnten sich die Besucher dann bei angeregten Gesprächen am Lagerfeuer, den Abend versüßen.



Großzügige Spende statt Geburtstagsgeschenke:

1.700 Euro für JuNaited



1.700 Euro Spenden statt Geburtstagsgeschenke. Unser Bild zeigt (von links) 1. Bürgermeister Frank Stumpf, Hannelore Grafen-Walther und Dr. Wolfgang Grafen, einige Jugendtreffbesucherinnen, Jugendtreffeinrichtungsleiterin Katrin Hermann und die Mitarbeiter Achim Grob und Lisa Spannberg

Naila – 162 Jahre durften Hannelore Grafen-Walther und Dr. Wolfgang Grafen in der Summe feiern und wer das engagierte Ehepaar kennt - selbst bei den eigenen Geburtstagen denken sie nicht an sich, sondern an andere, die Unterstützung und Hilfe brauchen. 1.700 Euro überreichte das Paar an die Einrichtungsleitung vom Nailaer Jugendtreff JuNaited, Katrin Hermann und den Träger, 1. Bürgermeister Frank Stumpf. Sie erwähnt auch die jüngste Krapfenaktion des Lions-Clubs Naila-Frankenwald. „Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert.“ Katrin Hermann unterstreicht die Beliebtheit des Jugendtreffs anhand einer Zahl. „Wir hatten in diesem Jahr bereits 5.000 Besucher, Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 25 Jahre.“ Sie fügt hinzu, dass nach zwölf Jahren intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen zu sehen sind, es auch Wünsche nach Umgestaltung gebe. „Dafür werden wir die Spendensumme verwenden“, freut sich die Einrichtungsleiterin. 1. Bürger-

wenn Not am Mann, ist Dr. Grafen zur Stelle“, betonte Katrin Hermann und erzählt von „Geldspenden zwischendurch“ und auch den Spenden von der Nailaer Tafel. „Jeden Mittwoch bekommen wir im Anschluss an die Tafelausgabe das Übrige und können mit unseren Kindern und Jugendlichen kochen oder andere leckere Sachen kreieren“, sagte Katrin Hermann. Sie erwähnt auch die jüngste Krapfenaktion des Lions-Clubs Naila-Frankenwald. „Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert.“ Katrin Hermann unterstreicht die Beliebtheit des Jugendtreffs anhand einer Zahl. „Wir hatten in diesem Jahr bereits 5.000 Besucher, Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 25 Jahre.“ Sie fügt hinzu, dass nach zwölf Jahren intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen zu sehen sind, es auch Wünsche nach Umgestaltung gebe. „Dafür werden wir die Spendensumme verwenden“, freut sich die Einrichtungsleiterin. 1. Bürger-

meister Frank Stumpf betonte, dass das Ehepaar Grafen ein Paradebeispiel für Ehrenamt und Engagement sei, listete Forum Naila, den Lions-Club Naila-Frankenwald und die Nailaer Tafel auf. „Es gibt auch unzählige unterstützende Aktionen, ob nun der Wasserspender für die Nailaer Grundschule wie auch das dortige einmal wöchentliche gesunde Frühstück“, so Stumpf. „Ich danke im Namen der Stadt, des Stadtrates und auch persönlich für ihren immerwährenden Einsatz, ihre Unterstützung und außergewöhnliches Engagement. Leider gibt es viel zu wenige Menschen, die wie Sie handeln und an die denken, die Hilfe und Unterstützung brauchen.“ Auch spricht der 1. Bürgermeister dem Team des JuNaited Dank und Anerkennung aus, da sie junge Menschen begleiten, Richtung, Unterstützung und vielfältige Hilfen geben. Im Jugendtreff finde eine sinnvolle Begleitung und Beschäftigung statt, eine Vorbereitung auf das Leben.

THERME BAD STEBEN

mit allen Sinnen genießen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir...

... für die **Aufbereitung Naturmoor** (Kalt- und Warmmoor) in Verbindung mit **allgemeinen Hausmeister-Tätigkeiten**:

• **Absolvent*in Handwerksberuf** (m/w/d) Vollzeit

Führerschein erforderlich, Gabelstapler-Führerschein wünschenswert (kann erworben werden). Sie sind teamfähig, flexibel und verfügen über die entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung.



Ihre Bewerbungen senden Sie an:
Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH – Geschäftsleitung
Badstraße 31 | 95138 Bad Steben | Telefon 09288 960-11

www.staatsbad-bad-steben.de

Weihnachtsgottesdienste in Naila und Culmitz

Naila/Culmitz – Die evangelische Kirchengemeinde Naila lädt zu den Gottesdiensten in Naila und Culmitz ein. Herzliche Einladung am Heiligen Abend: Die Festgottesdienste am Heiligen Abend wollen wir wieder in unserer großen Stadtkirche in Naila und unserm kleinen Kirchlein in Culmitz feiern:
14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Stadtkirche,

15.30 Uhr: im Kirchlein Culmitz,
17.00 Uhr: Christvesper in der Stadtkirche mit dem Gospelchor
22.00 Uhr Christmette in der Stadtkirche.
Wer am Heiligen Abend nicht in die Kirche kommen will, kann den Gottesdienst um 17 Uhr auch online verfolgen.
Bitte gehen Sie dazu auf unsere Homepage www.naila-evangelisch.de. Sie kommen so auf unseren YouTube Kanal, über

den Sie den gestreamten Gottesdienst verfolgen können.

An den Weihnachtstagen wird zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

1. Feiertag, 10 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtkirche mit dem Posaunenchor
2. Feiertag, 10 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtkirche mit der Kantorei



Weihnachtsfeier des Damenstammtischs Eberstemmer Rock'nstuben

Obersteben – Der Damenstammtisch Eberstemmer Rock'nstuben lädt am **Freitag, 22. Dezember**, um 18.30 Uhr zur Oberstebener Weihnachtsfeier am Feuerwehrhaus ein. Für Stimmung garantieren Pfarrer Stank mit einer Andacht und der evangelische Posaunenchor mit weihnachtlichen Klängen. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein und anderen Getränken sowie Bratwürsten und Plätzchen bestens gesorgt.



Am Donnerstag, 25. Januar, um 19.00 Uhr, im Kurhaus:

Nordlandzauber – eine Reise zu den Schönheiten nordischer Inseln

Bad Steben – Der Profi-Fotograf und Fotoreise-Guide Jürgen Müller aus Hof nimmt die Zuschauer in seiner Multivisionsschau auf eine Reise in die nordische Inselwelt mit. In seinem Live-Vortrag auf einer Großleinwand mit modernster Beamer-Technik zeigt er atemberaubende Landschaftsauf-

nahmen, begleitet von einfühlsamer Musik. In Grönland, der größten Insel unserer Erde, zaubert im Sommer die Mitternachtssonne einen goldenen Glanz auf das Meer. Im winterlichen Island sind nicht nur die Ponys und Nordlichter attraktiv. Den Abschluss der „Nordlandzau-

ber“-Reise bildet Schottland, genauer gesagt die Isle of Skye, wo die Uhren viel langsamer ticken als in Mitteleuropa und die Heimat des Whiskys ist.

Die Eintrittskarten hierfür erhalten Sie zu 12 Euro (ohne Gastkarte 14 Euro) an der Abendkasse.

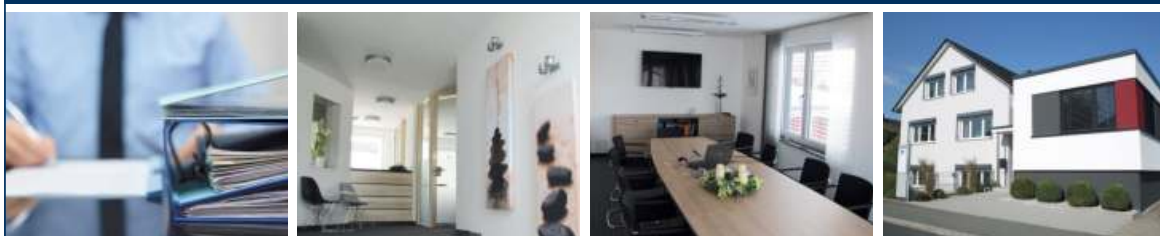
Solange wie möglich
in den eigenen vier Wänden

Pflegedienst Humanitas
Dr.-Hans-Künzel-Str. 7
95119 Naila

Wir sind für Sie da!
Telefon: 09282/1305

hudetz hilft.

WIR BIETEN EINE INTERESSANTE BESCHÄFTIGUNG IN UNSERER KANZLEI AM STANDORT NAILA IN EINEM FREUNDLICHEN UND MODERNEN ARBEITSUMFELD.



WIR SUCHEN

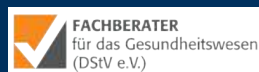
AB SOFORT IN VOLL- ODER TEILZEIT

Steuerfachwirt (m/w/d)

Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Steuerfachangestellten (m/w/d)

Anfragen bzw. Kurzbewerbungen an:
bewerbung@woelfel-steuerberatung.de



UNSERE BESONDEREN BENEFITS:

- Home-Office Optionen
- Familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Monatliche Sachgutscheine
- Fahrtkostenzuschuss
- Inflationsausgleichsprämie
- Digitale Arbeitswelt mit DATEV Unternehmen Online
- Zuschüsse für Fortbildungen zur Erlangung weiterer beruflicher Qualifikationen

WWP

WÖLFEL | WÖLFEL | PETER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER
PARTNERSCHAFT mbB

Finkenweg 5 • 95119 Naila
Telefon: 09282 -984992-0
WWP-STEUERBERATUNG.DE

WEITERER STANDORT BAYREUTH:

DUFNER | WÖLFEL | PETER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWALT
PARTNERSCHAFT



Oberfränkische Karatemeisterschaften in Ahorn Erfolgreiche Teilnahme der Karatekas

Naila/Ahorn – Am 2. Dezember 2023 zeigten die Athleten des Karate Dojo Naila bei den diesjährigen Oberfränkischen Karatemeisterschaften in Ahorn bei Coburg beeindruckende Leistungen. Fünf junge Talente des Dojos traten an, um ihre Fähigkeiten in verschiedenen Kategorien unter Beweis zu stellen.

Alexander Kluge eröffnete den Wettkampf in der Kategorie Kinder Kumite -30kg. Nach einem gewonnenen ersten Kampf und einer starken Leistung im zweiten Duell erreichte er den beachtlichen 4. Platz.

Friedrich Köhler startete anschließend in der Kategorie Schüler Kumite -32kg. Mit einem beeindruckenden Ura-Mawashi (Fußtritt zum Kopf) zu Beginn des Kampfes errang er einen Vorsprung und konnte den Kampf mit 7:2 für sich entscheiden. Auch die weiteren Kämpfe konnte er souverän für sich entscheiden sodass er Bezirksmeister wurde und den Pokal in Empfang nehmen durfte. In der Allkategorie seiner Altersklasse sicherte er sich zusätzlich eine Bronzemedaille.

Lasse Andresen trat in der Kategorie Schüler Kumite -38kg an.



Das Foto zeigt von links: Paul Hörner, Albert Wiessner, Friedrich Köhler, Lasse Andresen, Jeremias Hoffmann, Alexander Kluge, Florian Wiessner

Trotz harter Konkurrenz und intensiver Auseinandersetzungen erkämpfte er sich verdient die Bronzemedaille, ein Zeugnis seines Mutes und seiner Ausdauer. Jeremias Hoffmann erreichte in der Allkategorie den 5. Platz. In seiner Gewichtsklasse wurde er mit einer Goldmedaille als Bezirksmeister ausgezeichnet. Albert Wiessner, der in der Kategorie Kinder +40kg antrat, überzeugte mit einer starken Leistung. Sein beeindruckender Jodan Mawashi Geri (Fußtritt zum Kopf) zu Beginn des erstens Kampfes verhalf ihm zur Führung, die er bis zum Schluss verteidigte. Er wurde

verdient mit dem Pokal für den 1. Platz und dem Titel des Bezirksmeisters belohnt. Insgesamt war der Tag für den KD Naila ein voller Erfolg, da die Athleten wichtige Erfahrungen sammelten und mit Medaillen und Pokalen nach Hause zurückkehrten.

Die Unterstützung durch Coach Paul Hörner und die Vorbereitung der Trainer Florian Wiessner und Dr. Frank-Dieter Hörner trug wesentlich zu diesen Erfolgen bei. Zur Siegerehrung durften die Athleten dann die begehrten Pokale, Medaillen und Urkunden mit freudigen Gesichtern in Empfang nehmen.

Spendenaktion für das Herzenswunsch-Hospizmobil



Naila – Der BRK-Kreisverband Hof hat ein Herzenswunsch-Mobil eingerichtet. Damit kann Menschen in ihrer letzten Lebensphase unter Umständen noch ein Herzenswunsch erfüllt werden, der wegen fehlender Mobilität oder fehlender finanzieller Mittel nicht realisierbar wäre. Ehrenamtliche Helfer begleiten die Fahrt, für den Fahrgast und seine Angehörigen entstehen keinerlei Kosten, da dieses Projekt über Spenden finanziert wird. Der dm-drogerie markt in Naila hatte eigens dafür eine Spendenaktion veranstaltet. Vor dem Markt wurde den Kunden Weihnachtsgebäck, Punsch und Kaffee für eine Spende angeboten. Auch für die Kinder hatte der Nikolaus eine Überraschung mitgebracht. Im Laufe des Tages kam die schöne Spendensumme von 173 Euro zusammen, die vom dm-drogerie markt auf 250 Euro aufgestockt wurde. Der Gesamtbetrag wird dem BRK Kreisverband Hof für das Herzenswunsch-Mobil zur Verfügung gestellt. Das Foto zeigt von links in der Hütte: Die stellvertretende Filialleitung Katja Rüdiger und ihre Mitarbeiterin Ute Zeh bewirteten die Kunden für eine Spende für das Herzenswunsch-Mobil.



STERNENKÖCHE GmbH

Wir sind ein junges dynamisches Unternehmen und suchen Verstärkung für unser Team.

Die Sternenköche GmbH liefert Essen auf Rädern im Umkreis von 25km von Schwarzenbach a.W.

Sie haben Lust, Teil eines aufstrebenden Unternehmens zu werden, dann bewerben Sie sich gerne!

DIE STERNENKÖCHE GMBH sucht Sie!

WIR STELLEN EIN!

HAUSWIRTS. HILFSKRAFT (m/w/d)
TEILZEIT (BEREICH KÜCHE)

FAHRER (m/w/d)
MINIJOB

Scan me
Unsere Website



 Herr Horn (Betriebsleiter)

 info@sternenkoeche.de

 0170 30 20 400
gerne per Whatsapp

Sternenköche GmbH | Hochstraße 26 | 95131 Schwarzenbach a.Wald

Aus dem Polizeibericht

Feuerwerkskörper zerstören Mülleimer

Naila – Am Samstagnachmittag, 9. Dezember, gegen 16.00 Uhr, stellte ein aufmerksamer Zeuge einen qualmenden Altkleider-Container an der Froschgrüner Straße fest. Weiterhin brannte ein Abfalleimer im Froschgrüner Park. Die Feuerwehr löschte die beiden Behälter ab. Der Abfalleimer wurde durch den Brand komplett zerstört. Im Altkleidercontainer wurde dann ein Feuerwerkskörper aufgefunden. Es ist anzunehmen, dass ein Unbekannter diese in den Container und den Mülleimer warf und sie sich dadurch entzündeten. Es entstand ein Sachschaden von circa 250 Euro. Konnte jemand Personen in diesem Bereich beobachten, welche Feuerwerkskörper anzündeten? Hinweise nimmt die PI Naila unter der Telefonnummer 09282-97 90 40 entgegen.

Finanzielles Dankeschön an ehrenamtliche Helfer

Helmbrechts – Seit einigen Jahren verzichtet die in Helmbrechts ansässige Druckerei Schmidt & Buchta auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und unterstützt stattdessen mit dem dafür vorgesehenen Betrag gemeinnützige Institutionen und soziale Projekte in der Region. In diesem Jahr durfte sich der eingetragene Verein RKT Hof-Helmbrechts über eine Zuwendung von 2.000 Euro freuen. Obwohl es die Gemeinschaft erst seit anderthalb Jahren gibt, sind neben den hauptberuflichen Rettungskräften in der von Hans Schlager geleiteten Ortsgruppe mittlerweile 27 Aktive rund um die Uhr einsatzbereit. Sie stehen parat, wenn Sanitätsdienste bei Veranstaltungen und/oder Sportevents gebraucht werden. Eine Gruppe verpflegt zudem Helfer, die bei Notfällen im Einsatz sind. So versorgte sie erst kürzlich bei einem Scheunenbrand in Weiß-



Das Bild mit Matthias Hermann (links) und Hans Schlager entstand anlässlich der symbolischen Scheckübergabe in den Räumen der Druckerei.

dorf die Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken. Hans Schlager zeigt sich stolz auf seine Truppe und freute sich riesig über die Spende. Dazu hat er schon Ideen, wie mit dem Geld das Equipment der Verpflegungsmannschaft ergänzt wer-

den kann. Matthias Hermann, Inhaber des ständig expandierenden Unternehmens Schmidt & Buchta, sagte, auch er sehe im eigenen Unternehmen, wie eine Gemeinschaft mit motivierten und engagierten Leuten bestens funktioniere.

Die Weihnachtsbäckerei
BACKSTUBE
KRÜMEL
KONDITIONEIREI

Unser Angebot für Sie:
1 kg Butterstollen beste Qualität
250 g Plätzchen-Mischung
- nur solange der Vorrat reicht -
nur **25,-€**

★ *Wir bedanken uns bei unseren*
◆ *Kunden für das entgegengebrachte*
★ *Vertrauen und wünschen allen*
ein frohes Weihnachtsfest und ein
★ *gesundes, glückliches und*
◆ *erfolgreiches neues Jahr!*

Weststraße 14 95119 Naila 09282/984948	Hauptstraße 23 95188 Issigau 09293/800840	Kirchgasse 7 95138 Bad Steben 09288/354
--	---	---

www.backstube-kruemel.de

SPARWOCHE

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!

20%

auf alle MARKEN SCHUHE

* nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

SCHUH-DISCOUNT Inh. W. Dehling

Markenschuhe in Großauswahl Bad Steben

Hauptstraße 15

Abschlusskonzert am 15. Dezember im Haus Marteau

Ingo Dannhorn mit Tastengöttern von morgen

Lichtenberg – Konzerte, Prüfungen, Wettbewerbe, Auftritte – da steigt oft das Lampenfieber. Im Fach Klavier möchte Professor Ingo Dannhorn seine Meisterschülerinnen und Meisterschüler in Haus Marteau auf solche Spieleinsätze optimal vorbereiten. Das Abschlusskonzert seines Meisterkurses präsentiert die Ergebnisse der Kurswoche im Konzertsaal der Lichtenberger Künstlervilla.

„Wer die herausragende Qualität und die tolle Stimmung bei unseren Abschlusskonzerten kennt, kommt immer wieder gerne in den fantastischen Konzertsaal zu den Stars von morgen“, so Bezirkstagspräsident Henry Schramm.

Dozent Ingo Dannhorn ist Professor für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Zuvor lehrte er als Gastprofessor an der renommierten Yonsei Universität in Seoul/Korea, an den Hochschulen in München, Augsburg, Bremen und der Wiesbadener Musikakademie. Als Preisträger des renommierten Beethoven Wettbewerbs in Wien konzertierte Dannhorn in den bekanntesten Konzertsälen wie dem



Münchner Herkulesaal, dem großen Musikvereinsaal in Wien oder dem Seoul Arts Center.

Dannhorn, der in der Region Kulmbach lebt, ist Klassikfreunden als Initiator des Wilhelm-Kempff-Klavier-Festivals in Thurnau bekannt.

Info: Das Konzert findet am Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr, im Konzertsaal von Haus Marteau

statt. Karten gibt es zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schülerinnen und Schüler, Studierende und schwerbehinderte Menschen) können direkt online gebucht werden: <https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/>. Abendkasse am Konzerttag ab 16 Uhr unter 09288 6495. Freie Platzwahl.

Weitere Informationen unter www.haus-marteau.de

Die Zudeldatschen kommen ins BR



Lichtenberg – Nun endlich, der Sendetermin steht fest. Ein Kamerteam des Bayerischen Rundfunks hatte Mitte November die fleißigen Frauen der Bürgeraktion Lichtenberg besucht. Die Bürgeraktion Lichtenberg hat der Stadt und der Kirche schon viel Geld zur Verfügung gestellt: Es kommt aus dem Verkauf der Zudelsocken, auch Zudeldatschen genannt, die die Frauen ehrenamtlich herstellen. Darauf ist der Bayerische Rundfunk (BR) aufmerksam geworden: Ein Team hat einen Beitrag gedreht für die Sendung „Wir in Franken“. Die Ausstrahlung erfolgt am zweiten Weihnachtsfeiertag, **Dienstag, den 26. Dezember** im Bayerischen Fernsehen (BR) in der Sendung „Wir in Bayern“ in der Zeit von 16.15 bis 17.30 Uhr.

Gelungene Einstimmung auf die Adventszeit



Marxgrün – Ein Konzert für die Seele mit Musik aus der Feder von Sängerin und Harfnerin Eva Bovens-Reiß und ihrem Duopartner Mike Franz gab es am 1. Adventssonntag in der Christuskirche Marxgrün zu erleben. Die evang.-luth. Kirchengemeinde hatte dazu eingeladen, und viele Besucher kamen ins Gotteshaus. Sie waren von dem einstündigen Programm der beiden Musizierenden angetan. Ganz unterschiedliche Musikstile von nordischer Folklore bis hin zu klassischen deutschen Adventsliedern sowie eine Reihe von Eigenkompositionen interpretierten Eva Bovens-Reiß und Mike Franz in hervorragender Art und Weise. Mit Harfe, Gitarre, Flöten und Perkussion füllten sehr unterschiedliche Instrumente den Raum. Die Gesangsdarbietungen passten ebenfalls gut in diesen Gesamtrahmen. Langanhaltender Beifall belohnte die Ausführenden, die mit allen Anwesenden zum Abschluss das Adventslied „Seht die gute Zeit ist nah“ als Kanon erprobten, was bestens gelang. Vertrauensmann Günter Wolf bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde für die gelungenen Darbietungen und übergab beiden Musikern jeweils ein Präsent.

Glückwünsche zu Weihnachten und Neujahr

Sehr geehrte Anzeigenkunden,
sicher stecken Sie schon in den Weihnachtsvorbereitungen.
Denken Sie dabei auch an eine Glückwunschanzeige für Ihre Kunden und Geschäftsfreunde in unserer großen Weihnachtsausgabe am **23. Dezember 2023.**

Ihr Medienberater informiert Sie gerne ausführlich

Anzeigenschluss: **Donnerstag, 14. Dezember 2023**

→ Kontakt

Holger Hallbauer
Tel. 09281 - 816281
E-Mail:
anzeigen@wirimfrankenwald.de

WIR IM FRANKENWALD

Amtliches Mitteilungsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsdgrün, Berg, Issigau, Lichtenberg

Traditionelles Zwischenlichten in Marlesreuth am 2. Advent

Marlesreuth – „Zwischenlichten“ meint die Zeit zwischen Tageslicht und Dunkelheit, die Dämmerung, in der man gerade in der Adventszeit etwas zur Ruhe kommen und sich besinnen kann. Die evangelische Kirchengemeinde und die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Marlesreuth führten am 2. Advent die Tradition des „Zwischenlichtens“ in Marlesreuth fort. Gerhard Schulter stimmte die Gäste mit seinem Akkordeon auf die besinnliche Stunde ein. Der erste Obmann des Frankenwaldvereins Marlesreuth, Lars Kummetz, führte souverän durch das Programm. Thema des besinnlichen Abends war ein sehr prägnantes: „Krieg“. In seiner Moderation machte er Anregungen, wie die Menschen im Großen wie im Kleinen Auseinandersetzungen vermeiden könnten, wenn sie denn nur wollten. Wolfgang Ernst beschrieb die dunkle Vorweihnachtszeit mit seinen Gedichten in Mundart. In Marlesreuth gibt es auch immer wieder junge Künstler.



Auf dem Kirchenvorplatz gab es Bratwürste, Glühwein und Plätzchen vom Marlesreuther Kindergarten.

So spielten Kilian Thürmer mit seinem Vater Andreas ein Stück auf der Trompete. Premiere hatte auch Adrian Marynissen, der seinen ersten Auftritt als neuer Leiter des Marlesreuther Kirchenchores und auch als Solokünstler hatte. Jürgen Hölzel, der als Organist in der Marlesreuther Kirche nicht mehr wegzudenken ist, begleitete die Gemeinde beim



Andreas Thürmer und sein Sohn Kilian begeisterten die Kirchenbesucher mit einem Stück auf der Trompete.

Gesang mit seinem virtuosen Orgelspiel. Pfarrer Dominik Rittweg beschrieb in seiner Predigt die Widersinnigkeit

von Kriegen und Auseinandersetzungen, da wir ja alle Menschen sind, egal welcher Religion oder politischen Gesin-

nung wir angehören. Gerhard Schulter beendete den Gottesdienst mit Amazing Grace, bevor Pfarrer Dominik Rittweg mit dem Segen schloss. Lars Kummetz verteilte noch kleine Geschenke. Die Gottesdienstbesucher quittierten die Auftritte der Musiker und Vortragenden mit einem lang anhaltenden

Applaus. Lars Kummetz lud die Gäste im Anschluss noch auf den Kirchenvorplatz ein, wo sie vom Frankenwaldverein mit Glühwein und Bratwürsten sowie Plätzchen vom Kindergarten Marlesreuth versorgt wurden. Die Besucher durften einen kurzweiligen, besinnlichen 2. Advent in Marlesreuth erleben.

Find us on Facebook

GUT AUSSEHEN + FIT BLEIBEN

schon ab **22,90 € / Monat**
3 Studios – 1 Beitrag
24 Std. – 365 Tage

Ausgebildete Trainer sind bis zu **160 Std./Monat** für Sie da!

NAILA, Walchstr. 15
0 92 82 - 2 55 98 19

KRONACH, Im Ziegelwinkel 9
0 92 61 - 50 19 69

STOCKHEIM, Bergwerksstr. 36
0 92 65 - 4 32 98 88

www.24std-fitness.de

24 fitness e.K.

fitness - Gesundheit - Spaß rund um die Uhr

Testen Sie uns!
GRATIS*

1 Woche kostenloses Training bei Vorlage dieses Gutscheins
* pro Person (ab 18 Jahre) nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!

VGN-Infostand auf dem Hofer Weihnachtsmarkt

Hof – Die Stadt Hof und der Landkreis Hof treten zum 1. Januar 2024 dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg bei und zählen damit neben den Landkreisen Coburg, Kronach, Kulmbach, Wunsiedel und Tirschenreuth sowie der kreisfreien Stadt Coburg zu den neuen Verbundregionen des VGN. Um Fragen direkt beantworten zu können, wird es am **Samstag, dem 16.12.2023**, daher zum Thema VGN-Beitritt einen Infostand auf dem Hofer Weihnachtsmarkt geben. Von 10.00 bis 16.00 Uhr stehen Ansprechpartner vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Jagdhornbläser Anfängerkurs

Beginn: Mittwoch, 03.01.2024 um 19.00 Uhr
in der Jagd- und Naturschule Naila, Froschgrüner Straße 14 a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!
Auch Nicht-Jäger sind herzlich willkommen.
Instrumente können leihweise zur Verfügung gestellt werden
Der Kurs wird immer mittwochs stattfinden und ist kostenlos!
Anmeldung: s.eul@prodono.de, Tel. 09252 350 77 20.



hospizverein FRANKENWALD E.V.

Ehrenamtlicher Hospizbegleiter werden ...

Qualifizierung zur hospizlichen Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren An- und Zugehörigen

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und Nahestehenden.

Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität sterbender Menschen zu erhalten. Die ambulante Begleitung durch qualifizierte Ehrenamtliche soll den Menschen ermöglichen, ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu führen und die Familien in diesem Prozess zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen.

Am **02. Februar 2024** startet im Hospizverein Frankenwald e.V. ein neuer Qualifizierungskurs zum ehrenamtlichen ambulanten Hospizbegleiter.

Infos und Anmeldung unter www.hospizverein-frankenwald.de und telefonisch unter **0151 - 578 30 427**

Aktuelle Informationen von 1. Bürgermeister Frank Stumpf

Naila – Die Mitglieder des Vereins der Pensionisten und Rentner des öffentlichen Dienstes, kurz PRöD, trafen sich zum Monatsnachmittag in der Gaststätte Froschgrün.

Ehrevorsitzende Ilse Glaser freute sich, dass sie die anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders aber den 1. Bürgermeister der Stadt Naila, Frank Stumpf begrüßen konnte. Er werde uns aus erster Hand informieren, was es Aktuelles aus Naila zu berichten gebe, so Ilse Glaser.

Viele Dinge seien in diesem Jahr auf uns hereingepresselt, mit denen wir nicht gerechnet hätten, so der Bürgermeister.

Mit einem soliden Haushalt für das Jahr 2023 konnten dennoch einige Maßnahmen durchgeführt werden, die für Naila von Bedeutung seien. Der Schuldenstand sei der Niedrigste seit vielen Jahren. So zum Beispiel das ehemalige WEKA-Kaufhaus, das mit einer Höchstförderung in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberfranken und der Oberfrankenstiftung generalsaniert und zum Bürger- und Familienzentrum ausgebaut werden könne. Dieses leer stehende Quartier in der Innenstadt könne damit wieder mit Leben erfüllt werden. Neben der Bibliothek, interkommunalem Standesamt, Zentralarchiv und unserem Museum mit der Ausstellung des Fluchtballons der DDR-Flüchtlinge Strelczik und Wetzell, der sich im Moment



Ehrevorsitzende Ilse Glaser bedankte sich bei 1. Bürgermeister Frank Stumpf für sein Engagement, seine unterhaltsamen wie informativen Ausführungen und überreichte ihm eine Spende für die Bürgerstiftung

noch leihweise im Haus der bayerischen Geschichte in Regensburg befände, werde es auf rund 2.800 Quadratmeter Nutzfläche auch einen Veranstaltungs- und Kulturraum für Vereine und öffentliche Veranstaltungen geben.

Mit der Eröffnung des Rewemarktes hätte sich auch das Ortsbild an der Selbitztalstraße verändert und die Möglichkeiten der Nahversorgung im innerstädtischen Bereich weiter verbessert.

Die offene Ganztagschule sei von der Walchstraße in die Grundschule an der Albin-Klöber-Straße umgezogen. Die Grundschule konnte mit einem Gesamtaufwand von ca. 10 Mil-

lionen Euro generalsaniert werden und zusammen mit der neuen Turnhalle und der Mensa für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule offiziell eröffnet und in Betrieb genommen werden. Staatsminister Thorsten Glauber, der es sich nicht nehmen ließ, an der Einweihungsfeier teilzunehmen, trug sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt Naila ein. Im Freizeitgelände Ludelbach sei eine Calisthenics-Anlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene installiert worden. Im Neubaugebiet am Stebener Weg seien die ersten Bauplätze bereits verkauft und bebaut. 44 neu ausgewiesene Bauplätze

bierte das attraktive Wohngebiet. Über 5.300 Fahrzeuge fahren inzwischen mit dem Kfz-Kennzeichen NAI, was die hohe Identifikation der Bürger zu ihrer Heimat zeige.

In Marlesreuth hätte sich ein neuer Verein zum Betrieb des geplanten Dorfgemeinschaftshauses gebildet. Im Gebäude der ehemaligen Raiffeisenbank solle ein Treffpunkt für Jung und Alt entstehen und bald eröffnet werden. Dieses Gebäude konnte mit Hilfe des Amtes für ländliche Entwicklung und hohen Zuschüssen erworben werden. Viele Ehrenamtliche hätten sich bereit erklärt, den Betrieb des Hauses ab 2024 zu gewährleisten, was ihn besonders freue.

Er ging weiter auf den Neubau durch das Bayerische Rote Kreuz an der Albin-Klöber-Straße ein, wo ein viergruppiger Kindergarten auf der ehemaligen Grünfläche des angrenzenden Friedhofes entstehe. Die Bestattungsmentalität hätte sich stark verändert, der Waldfriedhof mit bisher 300 durchgeführten Bestattungen und 200 Reservierungen, erfreue sich großer Beliebtheit. Selbst Anfragen aus USA gebe es. Aus der Versammlung wurde der schlechte Weg zum Waldfriedhof angesprochen.

1. Bürgermeister Frank Stumpf sprach über die enorme Hintergrundarbeit mit dem Landratsamt, der Feuerwehr, dem THW und der Polizei, die im Bereich Notfallplanung und Blackout,

im IT-Bereich und Datensicherheit geleistet werden müsse. Mit der Erteilung des Gütesiegels für IT-Sicherheit war Naila die erste Kommune im Landkreis Hof, die diese Auszeichnung im IT-Bereich erhalten hätte.

Die Feuerwehr hätte einen neuen Lkw für den Hochwasserschutz erhalten, der vom Freistaat Bayern zu 100 Prozent bezahlt werde. Er erinnerte an den hochinteressanten Tag der offenen Tür der Fa. Ziegler-Modulbau in Klingensporn, an den Besuch bei der Firma LEAD aus China, den Spatenstich der Firma Geis im Gewerbegebiet Erbsbühl. Er teilte mit, dass die Stadt die Parkplätze vor der Stadtbibliothek/Sportstudio erworben hätte und die Stadt bemüht sei, neuen Wohnraum in der Innenstadt zu schaffen, was durch die interkommunale Zusammenarbeit SSN+ interessante Fördermöglichkeiten biete.

Der Hofer Landbus erfreue sich starker Beliebtheit, der Bauernmarkt wurde auf den Zentralparkplatz verlegt, am Lindenspark sei ein neuer Kinderspielplatz entstanden, in Lippertsgrün fanden ukrainische Flüchtlinge ein Zuhause. Er berichtete von den Abrissarbeiten im Bereich Mühlstraße, Hauptstraße und im Marlesreuther Weg. Fragen, die gestellt wurden, beantwortete der Bürgermeister sehr gerne.

Ein Blick auf die Uhr zeigte, dass der Nachmittag viel zu kurz für alle war.

Ausstellung des Modelleisenbahnclubs MEC Marxgrün

Eisenbahnwelt im Miniatur-Format

Marxgrün – Groß war der Besucheransturm beim Öffnungstag der Ausstellungsräume am zweiten Adventssonntag - und es präsentierte sich eine kleine-erlebniswelt mit schier unzähligen Figuren und Bäumen, aber auch Aktionen. Der Modelleisenbahnclubs (MEC) Marxgrün hat nicht nur die Pforten zur 26 Quadratmeter großen HO-Gleichstromanlage im Keller geöffnet, sondern auch zum Clubraum 2 mit einer HO-Märklin Digitalanlage und präsentiert zudem im Versammlungsraum des Obst- und Gartenbau-

vereins eine weitere Miniaturwelt der Eisenbahn auf verschiedenen Anlagen und Größen. Nostalgie gibts bei der Bahn von Volker Funk, Spur 0 von Märklin aus den 1940er Jahren und vollständig aus Blech. Auch die Z-Anlage von Jürgen Brandler ist zu bestaunen und für die Kinder steht eine analoge HO-Anlage von Märklin zum Spielen parat. Auch die beiden von Max Spindler restaurierten Module von Feuerwehr- und Bauhofszenerie können bestaunt werden ebenso die Anlage von Matthias Spörl - eine

Feldbahn, die den einen oder anderen als Bergwerks- und Torfbahn mit Lorenwagen bekannt sein dürfte.

Wer in die Eisenbahnwelt in Miniatur eintauchen möchte, hat am dritten Adventssonntag, den 17. Dezember, von 14 bis 18 Uhr noch Gelegenheit. Die Mitglieder des Modelleisenbahnclubs sind im ehemaligen Marxgrüner Rathaus (Feuerwehrgerätehaus) zu finden. Nach den vielen Schauen gibt's auch Verköstigung.



Bund Naturschutz: Mit eh-da-Kosten das Klima retten

Internationales Patentrecht ist ein Schlüssel zur Klimawende

Frankenwald – Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des Bund Naturschutz in Bayern e.V. schlägt kostenneutrale Lösungen zum aktiven Klimaschutz vor. Unbemerkt und damit unbeachtet ist das internationale Patentrecht ein großer Bremsklotz hin zu einer effektiven und vor allem schnellen Klimawende. Einst zum wirtschaftlichen Schutz des Ideengebers erschaffen, wird es leider zu oft missbraucht. Um bestehende lukrative Geschäfte zu schützen, verschwinden Patente in der Schublade. Oder man kauft junge Firmen mit guten Ideen auf, wieder für dieselbe Schublade. Hält ein Patentinhaber diesen Versuchungen stand, fehlt oft das Geld zur Marktreife, Vertriebsstrukturen oder der Zugang zu den Märkten. Beispiele hierzu gibt es leider zuhauf. Auf der Weltklimakonferenz COP28 in Dubai hat die Weltgemeinschaft zum wiederholten Male versucht, den Minimalkonsens für eine lebenswer-



Die Reformierung des Patentrechtes wäre eine Chance für Erfinder, Patentinhaber, Wirtschaft und in Zukunft auch für das Klima. Foto: Leonhard Crasser

te Zukunft kommender Generationen zu finden. Eine Aufgabe mit vielen Zwickmühlen. Eine völlig kostenlose und hochwirksame Maßnahme, wäre die internationale Reformierung des Patentrechtes, schlägt der BN Frankenwald vor. Hierzu müsste nur folgender Grundsatz hinzugefügt werden: Patentinhaber von Schutzrechten, die Potenzial und Eignung haben Klimawandel abzumildern oder diesem entgegen zu wirken, sind grundsätzlich mit einer

Lizenzierungspflicht den weltweiten Märkten zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet nicht die Enteignung des Patentinhabers, denn dieser behält die Rechte und kann mit jährlichen Lizenzgebühren Einnahmen generieren. Am meisten jedoch könnte das Weltklima profitieren. Diese eh-da-Kosten Patentschutz, hierfür werden weltweit Milliarden aufgewendet, könnten so positiv genutzt und nicht mehr allgemeinschädlich missbraucht werden.

Am Donnerstag, 11. Januar, in Bad Steben:

Heinz Erhardt - Abend

Bad Steben – Heinz Erhardt ist der unbestrittene König des Humors! Seine „Reime“ und „Gedichte“ begeistern seit über einem halben Jahrhundert das Publikum. Dieser Leseabend präsentiert das Beste aus seinen Büchern – aber auch viele unbekannt kleine Meisterwerke, bei denen man sich freut, sie entdeckt zu haben. Es darf gelacht werden! Michael Asad, geboren am 21.1.1954, ist seit 1970 schriftstellerisch tätig. Veröffentlichungen in zahlreichen Antho-

logien und Zeitungen, Buch: „Auch Wachmänner dürfen träumen“. Lehrauftrag an der Verbandsschule Weidenberg, „Filme verstehen“. Etwa 100 Lesungen seit 1985: Eigene Geschichten, „Heinz Erhardt“, „Ringelnatz“, „Roald Dahl“, „Eugen Roth“, „Kishon“. Lesungen in Schulen.

Eintrittskarten für diese Lesung am 11. Januar um 19.00 Uhr, im Kurhaus Bad Steben sind an der Abendkasse erhältlich für 8 Euro (ohne Gastkarte 9 Euro).



NEUERÖFFNUNG

16.12.23 ab 12:00 Uhr
Windmühle 1 - 95131 Schwarzenbach A. Wald

ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE

WOHNPAK WINDMÜHLE
Willkommen im grünen Wohnzimmer Bayerns

24/7
DORFLADEN
REGIONALE
LEBENSMITTEL
& MEHR

BY REVEX
WASCHALON
WASCHEN
IMPRÄGNIEREN
TROCKNEN



INFO - VIDEO



hospizverein
FRANKENWALD E.V.

Wir suchen
Gesundheits- und Krankenpfleger oder
Sozialpädagogen
mit Palliative Care Fortbildung

in Teilzeit, keine Schichtarbeit
als

Fachkraft für Koordination

Infos:
www.hospizverein-frankenwald.de/job

Karate ist Selbstverteidigung
Stärkung des Selbstbewusstseins
Spaß schult Körper und Geist

Neuer Karate
Anfängerkurs
Bei der SpVgg Döbra
Montag 08.01.2024

Für alle ab 5 Jahren

Montag & Mittwoch: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Turnhalle der SpVgg Döbra

Rodeckerstr. 16 Schwarzenbach/Wald



Trainiert wird
in einfacher
Sportbekleidung
und Barfuß

Info:
Vanessa Engel:
0151/26638316
ab 16 Uhr

Abenteuer der nächsten Generation

Bad Steben – Gigantisch, famos, imposant, kolossal – ein Highlight, ein Leuchtturm. Die Worte zum Beschreiben gehen aus. Das Ehepaar Ilona und Thomas Rauh hat mit weltweit anerkannte Experten den wohl aktuell besten Escape Rooms Europas geschaffen. „Wir können endlich unser Megaprojekt nach harter Reise eröffnen“, freute sich Thomas Rauh bei der kurzen Eröffnungsrede, bevor die Gäste in die Piraten-Traumwelt eintauchen. Beim Rundgang mit 25 geladenen Gästen, darunter Landrat Oliver Bär, die Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla, die Bürgermeister Bert Horn und Kristan von Waldenfels aus Bad Steben und Lichtenberg, erleben einen Blick hinter die Kulissen, viele Informationen und Erläuterungen, sodass Landrat Bär einwirft, bitte nicht so viel zu verraten. Nicht nur für Landrat Bär, sondern für alle kann „Dream Labs“ ein begeisterndes Abenteuer mit Ein-, Ab- und Untertauchen in eine neue Welt werden. Bis vor kurzem waren die Räume noch Verkaufsfelder für Bekleidung, bekannt als „Gölkel Design“ in der Wenzstraße 1A - und jetzt lädt ein ganzes Escape Room-Haus ein, bietet derzeit die abenteuerliche Spielwelt „Die Legende vom herzlosen Piraten“ und folgend im kommenden Jahr die zwei Spielwelten im Obergeschoss und Keller mit



Ilona und Thomas Rauh haben in Bad Steben den aktuellsten und modernsten Escape Room eröffnet.

„Cyberpunk“ und „Creep“. Doch schon die eine Spielwelt bietet spannende, immersive Abenteuer voller spaßiger Aufgaben und packender Wendungen, zugleich ein wahrgewordener Traum des Paares Ilona und Thomas Rauh, die im Bad Stebener Ortsteil Thierbach zu Hause sind und seit vielen Jahren die Leidenschaft von Escape Rooms leben – und nun selbst anbieten. Sie sind Spezialist für Escape Rooms, Chris Lattner bezeichnet es als ein Escape-Haus der nächsten Generation, in dem die Besucher zu heldenhaften Protagonisten werden, überraschende Geschichten in filmreifen Kulissen erleben. Schon der Eintritt gigantisch – in eine raumschiffartige Kapsel in der

man akustisch und per Vibration in die ausgewählte Traumwelt katapultiert wird. Man möchte fast meinen, es ist echt. Noch eben im hier und jetzt und nur Minuten, Sekunden später im Piratenknast. Escape-Rooms sind mittlerweile vielen Menschen bekannt. Ein komplettes Escape-Haus hingegen dürfte für viele Fans neu sein – und lädt nun im Staatsbad Bad Steben ab Donnerstag, den 14. Dezember zum Ein- und Abtauchen ein. „Wir haben immer von Donnerstag bis Sonntag geöffnet, gebucht werden kann bereits“, erklärt Thomas Rauh und auch, das zu zweit oder bis maximal sechs Personen gespielt werden kann. Vorerst in einer Traumwelt der Piraten und dabei in

einer Piratentaverne mit düsteren Gesellen, gespenstiger Atmosphäre in einem Piratenknast, es heißt einen Schatz zu finden und diverse Aufgaben zu erfüllen. Eine funktionsfähige Kanone kommt ebenso zum Einsatz wie eine Schatzkarte. Es gilt Rätsel erfolgreich lösen, um sich in nächsten Bereich vorarbeiten. 75 Minuten sind zum Durchspielen anberaumt und während dieser Zeit gehört die Spielwelt ausschließlich der Gruppe, die sich fühlen kann, selbst in einem Kinofilm mitzuspielen. Betreiber Thomas Rauh spricht vom „Dream Labs“ als einen kleinen Leuchtturm für die Region, die Heimat. „Es war und ist unser Herzensprojekt und dies baut man nicht irgendwo“, betont Rauh und erzählt von seiner, ihrer Leidenschaft für Escape Room. Er dankt allen Unterstützern und betont, dass nur in Gemeinschaftsarbeit das Projekt Wirklichkeit werden konnte. „Matthias Ultsch hat Kilometer an Kabel verlegt und Matthias Quehl ohne große Fragerei eine Möwenabschussanlage gebaut“, erzählt Thomas Rauh. Dream Labs in Bad Steben sei aktuell weltweit einzigartig ist. Beim Rundgang konnte durch die Erläuterungen nur noch erahnt werden wie aufwendig geplant und gebaut alles ist. „Wir haben viel Gehirnschmalz in das Projekt gesteckt, was nicht mal ebenso am Wirts-

Info

Gebucht werden kann ab sofort über die Homepage www.dream-labs.com. Pro Person kostet es 30 Euro. Man kann zu zweit, maximal zu sechst in die Traumwelt eintauchen.

haustisch entstehen kann“, versichert Chris Lattner und auch, dass Dream Labs eine Attraktion für ganz Deutschland sei. Detailgetreu, lebenssecht präsentiert sich der Piratenknast in mystischer Atmosphäre. Geräusche aus allen Ecken, so zumindest das Gefühl. Roland Steiniger gibt einen kurzen Einblick in die fiktive und doch authentische Geschichte. „Man bucht einen Traum mit Freunden“, sagt Steiniger und erklärt, dass 19 Kameras das Tun begleiten, bei Ratlosigkeit beispielsweise ein Papagei Polly mit Fragen wieder auf Kurs lenkt. Übrigens das Piratenspiel gibt's sowohl in Deutsch wie auch in Englisch. „Wir erhoffen uns schon Besuch von Enthusiasten aus dem Ausland“, erzählt Thomas Rauh, der selbst mit seiner Frau auf „Erkundungstour“ im Ausland war, um sich ausreichend Input zu holen. Das sagenhafte Ergebnis präsentiert sich nun und wie die Experten versichern in einer noch nicht dagewesenen Art und Weise. Eine sechsstellige Investition steckt im Escape Room.

TSV Bad Steben

TISCHTENNIS

Freitag 15.12., 19.30 Uhr, Herren IV-Bezirksklasse C:

TSV Bad Steben IV - SV Berg V

Freitag 15.12., 20.00 Uhr, Herren II-Bezirksklasse A:

SV 1911 Hof - TSV Bad Steben II



30-jähriges Dienstjubiläum beim VdK Kreisverband Hof



Hof – Anfang Dezember feierte Silke Eckardt ihr 30-jähriges Dienstjubiläum beim Sozialverband VdK Kreisverband Hof. Sie begann am 01.12.1993 ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte und ist heute als Assistentin eine sehr geschätzte Kollegin. Sie wurde zu ihrem Jubiläum von Bezirksgeschäftsführerin Andrea-Stühler-Holzheimer und Kreisgeschäftsführerin Birgit Stelzer geehrt und herzlich beglückwünscht. In einer kleinen Feier konnte dieses Jubiläum im Kreis aller Kolleginnen entsprechend gewürdigt werden. Das Foto zeigt die Kolleginnen mit der Jubilarin Silke Eckardt (Mitte) und 3. von links Kreisgeschäftsführerin Birgit Stelzer.

THERME BAD STEBEN

mit allen Sinnen genießen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir...

... für die Wartung und Instandhaltung unserer vielseitigen technischen Anlagen:

- Meister*in Installations- und Heizungsbau-Handwerk (m/w/d) in Vollzeit
- Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) Vollzeit

Sie sind teamfähig, flexibel und verfügen über die entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung.



Ihre Bewerbungen senden Sie an:

Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH – Geschäftsleitung
Badstraße 31 | 95138 Bad Steben | Telefon 09288 960-11

www.staatsbad-bad-steben.de

Heike Schramm ist seit 30 Jahren beim Diakoniewerk Martinsberg

Naila – Das Diakoniewerk Martinsberg hat ein neues Kapitel in seiner Vereinsgeschichte aufgeschlagen. Mit einer Satzungsänderung sind weitreichende Veränderungen in der Vereinsstruktur festgelegt worden, die Personalunion von Geschäftsführung und Vorsitz im Diakonieverein ist zu einer Doppelspitze umgewandelt worden – und die neue Geschäftsführerin Heike Schramm konnte jetzt 30 Jahre Dienstjubiläum feiern. Der neue Vorstandsvorsitzende, Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger erinnerte, dass sie als kaufmännische Angestellte im Autohaus Wolfrum arbeitete und als Schwangerschaftsvertretung zum Diakoniewerk Martinsberg kam. „Fortan war sie nicht mehr wegzudenken“, unterstrich Hohenberger und dankte für die investierte Zeit und Kraft im Diakoniewerk, zum Wohle der Menschen. „Auch in Zukunft soll das Mitwirken gut weitergehen, nur jetzt in einer anderen Position.“ Zweiter Vereinsvorsitzender, 1. Bürgermeister Frank Stumpf, meinte schmunzelnd, dass nach 30 Jahren Diakoniewerk Martinsberg bestimmt ein ganzes Buch geschrieben werden könne. „Sie haben viel erlebt und der Diakonieverein ist in den 30 Jahren auch stetig gewachsen mit Seniorenstift, Hospiz, Erweiterung der Jugendhilfe, Betreute Wohnanlagen, um nur einiges zu nennen. Und es hat sich auch viel verändert, ob das Abrechnungswesen wie auch die Zusammenführung von Diakonievereinen“, bilanziert der stellvertretende Vorsitzende, zugleich früherer Arbeitskollege und Dienstvorgesetzter. „Es war eine gute Entscheidung von Ihnen, sich in den Dienst des



Gratulation mit Urkunde und Präsenten sowie vielen Worten des Dankes für 30 Jahre Einsatz, Zeit und Kraft für „den Martinsberg“. Unser Bild zeigt die neue Geschäftsführerin Heike Schramm mit dem (von links) Vorstandsvorsitzenden Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger, den Mitarbeitern Christof Schafarina und Barbara Alma sowie stellvertretenden Vorsitzenden und 1. Bürgermeister Frank Stumpf.

Diakoniewerkes zu stellen“, betonte Frank Stumpf. Er bekräftigte, dass die neue Aufgabe zugleich Herausforderung sei. „Wir danken, dass sie diese angenommen haben zum Wohle der uns anvertrauten Menschen.“ Kollege Christof Schafarina unterstrich, dass 30 Jahre Berufsleben an gleicher Arbeitsstelle eine Seltenheit seien. Er sprach von einem Umbruch mit Blick auf die Teilung der Personalunion. „Ich bin seit zweieinhalb Jahren dabei und habe dich als eine zielstrebige Person kennengelernt, die zudem Führung gut kann und klare Marschrichtungen vorgibt“, so Schafarina. Er betonte, dass die neue Geschäftsführerin „das Gesamte, das Drumherum“ mit wahr-

nehme. „Das zeichnet dich aus.“ Heike Schramm erinnerte an die Zusage von Vorstandschafft und Kuratorium hinsichtlich Unterstützung „wenn die Hütte mal brennen sollte“. „Wir wollen dann gemeinsam Überlegungen angehen und lösungsweisende Wege durchdenken.“ Heike Schramm, die im Schwarzenbacher Ortsteil Räumlas zu Hause ist, hat nach eigenen Worten Respekt vor der neuen Aufgabe als Geschäftsführerin. „Es wird eine Herausforderung, aber ich fühle mich im und mit dem Diakoniewerk Martinsberg verwurzelt und hoffe den Platz der neuen Geschäftsführung gut ausfüllen zu können, was nur gemeinsam gelingen kann“, unterstrich Heike Schramm.

Wer spielt mit im jungen Orchester auf Zeit?

Hof – Eine Woche, gefüllt mit wunderbaren Musikerlebnissen und grenzenloser Spielfreude, das – und noch viel mehr – bietet das Jugendsymphonieorchester Oberfranken, zu dem der Bezirk traditionell in den Osterferien einlädt. Junge Musikerinnen und Musiker aus Oberfranken, die mindestens 14 Jahre alt sind

und Orchestererfahrung sammeln möchten, sind Ende März 2024 herzlich dazu eingeladen. Geprobt wird vom 23. bis 29. März im Schullandheim in Potenstein. „Krönender Abschluss des Orchesterkurses sind die drei Konzerte am Osterwochenende in Naila, Selb und Bamberg“, lädt Bezirkstagspräsident

Henry Schramm ein. Für die Arbeitsphase des JSO werden folgende Instrumente gesucht: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune, Tuba, Pauke, Harfe, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass. Infos und Anmeldung unter <https://jso-oberfranken.de>.

Beratungstag für Existenzgründer am 19. Dezember

Hof – Am Dienstag, 19. Dezember, findet der nächste Beratungstag für Existenzgründer im Landkreis Hof statt. Ein Angebot für alle, die ein Unternehmen gründen wollen, sich in der Gründung befinden oder eine Unternehmensnachfolge planen. Kostenlos beraten Experten der IHK für Oberfranken, der LfA-Förderbank Bayern und der Aktivsenioren Bayern zu den verschiedenen Aspekten von Firmengründungen oder Übernahmen. „Wie schreibe ich einen Businessplan? Wie funktioniert die Finanzierung? Wie viel Eigenkapital brauche ich? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?“ – solche und ähnliche Fragen werden von den Fachleuten beantwortet. Zudem gibt es Informationen zu Themen, die über die klassischen Bereiche wie Businessplan, Förderung, IHK oder KfW hinausgehen, beispielsweise wie „Ist meine Geschäftsidee überhaupt gut?“ oder „Welcher Standort ist richtig?“. Für die Terminvergabe steht Birgid Benedikt unter der Rufnummer 09281/57-407 oder per E-Mail unter birgid.benedikt@landkreis-hof.de zur Verfügung.





Strobel
SELBITZ-DÖRNTHAL

*Ihr Spezialist für
Frische und Qualität
EU-Zugelassener
Meisterbetrieb*

**Hauptgeschäft
Dörnthal**
Dörnthal 71, 95152 Selbitz
Tel: 09280/5383



Wochen-Angebot vom 18.12. – 23.12.2023

Bratenfleisch	
vom heimischen Jungrind	100 g 1,59 €
„Hofer“ Rindfleischwurst	100 g 1,89 €
Aufschnitt mit Schinken	100 g 1,69 €
Bratwürste , fein und grob	100 g 1,29 €
Rohes oder gekochtes Kassler	100 g 1,19 €
Wurstsalat mit Mayonnaise	100 g 0,89 €
Käse „Kaltbach Cremig“ , 50% F.i.T.	100 g 2,49 €

Sie freuen sich auf ein schönes Wintergrillen?
Wir haben ausgereifte Cuts vom Weiderind, z.B. Flanksteak, Spider, Hanging Tender, T-Bone und Burgerpatties

Das Besondere:
Lammfleisch vom „Coburger Fuchs“ von der Familie Martini vom Schloßberg auf der Radspitze, Mangalitza vom Hof unseres Mitarbeiters Andreas Fendt aus Brunn, frisches Kalbfleisch aus Demeterhaltung vom Thronhof der Familie Keidel, Wild aus eigener und heimischer Jagd, dazu wie gewohnt unsere große Auswahl an Salami- und Schinkenspezialitäten (Bauernschinken, Rinderschinken luftgetrocknet, Wildschinken, Puppenschinken, Salami luftgetrocknet, uvm.) und unsere Bratwurstvariationen (feine, grobe, scharfe, Käse, Evangelische und Wild).

HeimatgenussOberfranken – vom Kaffee bis zur Praline. Feinstes Genusshandwerk, bei uns erhältlich!

Unser Service zum Weihnachtsfest

Abholung von Bestellungen:
In der Eventhalle Strobel in Dörnthal vom Donnerstag, 21.12. und Freitag, 22.12. von 11 bis 17 Uhr und am Samstag, 23.12. von 8 bis 12 Uhr.
In unserer ehemaligen Filiale in der Hauptstraße 10 in Naila Freitag, 22.12. von 11 bis 17 Uhr und am Samstag, 23.12. von 8 bis 12 Uhr.
Unser Geschäft ist am Samstag, 23.12 bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Lieferservice frei Haus in Stadt und Landkreis Hof:
Täglich von Mittwoch, 20.12. bis Freitag, 22.12.2023. Bestellungen werden bis spätestens Montag, 18.12, 18 Uhr angenommen. Bei hohem Bestellaufkommen behalten wir uns einen Annahmestopp vor.

Nutzen Sie für Ihre Bestellung auch unsere Vorbestell-App für I-Phone und Android:
Alle Artikel tagesaktuell zur Verfügung. Auswahl ob Abholung oder Lieferservice möglich. Einfach herunter laden im App-Store und bequem von überall bestellen.

Wir vermarkten und verarbeiten nur Fleisch von Schweinen, die nachhaltig und artgerecht auf Stroh gehalten werden. Unsere Landwirte diese Woche:

Strohschweine: Ritter Klaus, Schwingen; Köhler Udo, Zettlitz; Leidel Elfriede, Gottsmanngrün

Rinder: Schaller Marika, Forst bei Zedtwitz



Wir wünschen allen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest.

Weitere Infos unter www.metzgerei-strobel.de, www.eventmetzger.de und www.facebook.com/StrohSchweine

Aktueller Speiseplan und Vorschau auch im Internet unter www.metzgerei-strobel.de
Über eine Vorbestellung würden wir uns sehr freuen, Ihre Metzgerei Strobel
Bei Rückfragen: Tel: 09280/5383 E-Mail: post@metzgerei-strobel.de



Satzung über die Benutzung des städtischen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Naila (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhSWuN)

Auf Grund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 385), erlässt die Stadt Naila folgende

Satzung über die Benutzung des städtischen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Naila (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhSWuN)

Inhaltsübersicht

Abschnitt I - V: Bestattungswesen
Abschnitt VI: Schlussvorschriften

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Friedhofszweck
- § 3 Sondernutzung
- § 4 Nutzungskonzept
- § 5 Beisetzungsfläche
- § 6 Friedhofsverwaltung
- § 7 Grabstättendatei
- § 8 Schließung und Entwidmung

II. Ordnungsvorschriften

- § 9 Öffnungszeiten
- § 10 Verhalten auf dem Friedhof
- § 11 Gewerbliche Tätigkeiten

III. Bestattungsvorschriften

- § 12 Anzeigepflicht, Vergabe der Grabstätten und Bestattungszeitpunkt
- § 13 Zugelassene Urnen
- § 14 Grabherstellung
- § 15 Durchführung von Bestattungen und Trauerfeiern
- § 16 Ruhezeit
- § 17 Ausbettungen und Umbettungen

IV. Grabstätten

- § 18 Allgemeines
- § 19 Partner- und Familiengrabstätten
- § 20 Gemeinschaftsgrabstätten
- § 21 Rechte an Grabstätten
- § 22 Bestandsschutz für bestehende Nutzungsrechte an Einzel- und Partnergrabstätten sowie Freundschafts- und Familiengrabstätten
- § 23 Übertragung von Grabnutzungsrechten
- § 24 Grabaufösungen

V. Herrichtung, Gestaltung und Pflege der Grabstätten

- § 25 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- § 26 Gestaltung und Pflege der Grabstätten

VI. Schlussvorschriften

- § 27 Gebührenpflicht
- § 28 Haftung
- § 29 Ersatzleistung
- § 30 Zuwiderhandlungen
- § 31 Inkrafttreten

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

Diese Friedhofssatzung gilt für den im Gebiet der Stadt Naila auf den Grundstücken Fl.St.Nrn. 710/2, 711, 712 (Teilfläche), 715/11, 715/12, 775/2 und 776 in der Gemarkung Naila gelegenen und von ihr unterhaltenen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in Naila, nachfolgend als Wald- und Naturfriedhof bezeichnet.

§ 2 Friedhofszweck

Die Stadt Naila betreibt den Wald- und Naturfriedhof als eigene nichtrechtsfähige öffentliche Anstalt. Er dient als zeitgemäße und würdige Ruhestätte der Bestattung von Urnen.

§ 3 Sondernutzung

- (1) Sondernutzung ist jegliche über den Gemeingebrauch des Friedhofes hinausgehende Nutzung. Sie ist genehmigungspflichtig. Eine Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn die Nutzung dem Friedhofszweck nicht entgegensteht und insbesondere der Würde dieses besonderen Ortes sowie dem Pietätsgedanken Rechnung getragen wird.
- (2) § 10 Abs. 4 dieser Satzung bleibt unberührt.

§ 4 Nutzungskonzept

- (1) Der Wald- und Naturfriedhof stellt eine Alternative zum klassischen Friedhof dar. Er ist ein naturnaher Wald. Ziel ist, diesen Zustand zu erhalten und lediglich die Natur walten zu lassen. Grabeinfassungen, Grabdenkmale, Grabschmuck sowie Grabpflege im herkömmlichen Sinn sind in dieser Umgebung nicht vorgesehen.
- (2) Trauern und Erinnern sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Bestattungskultur. Der Ort des Gedenkens soll jederzeit auffindbar sein. Dementsprechend sind anonyme Gräber auf dem Wald- und Naturfriedhof ausgeschlossen.

§ 5 Beisetzungsfläche

Die Beisetzungsfläche ergibt sich aus dem beiliegendem Lageplan, welcher Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 6 Friedhofsverwaltung

Der Wald- und Naturfriedhof wird von der Stadt verwaltet und beaufsichtigt. Neben dem Einsatz von eigenem Personal kann sich die Stadt zur Erfüllung von Aufgaben der Friedhofsverwaltung eines Dienstleiters bedienen. Unter den in dieser Satzung benutzten Begriff Friedhofsverwaltung fallen sowohl Leistungen des eigenen Personals als auch Leistungen eines beauftragten Unternehmens.

§ 7 Grabstättendatei

Im Wald- und Naturfriedhof Frankenwald erhalten die beigesetzten Urnen zur Erleichterung deren Auffindens eine Registrierungsnummer und entsprechende Einmessungsdaten (GPS).

Die Friedhofsverwaltung führt eine Liste, aus welcher die veräußerten Grabstätten und die bereits beigesetzten Verstorbenen unter Angabe des Beisetzungstages sowie die Registrierungsnummer der Grabstätte ersichtlich sind.

§ 8 Schließung und Entwidmung

- (1) Die Stadt ist befugt, den Wald- und Naturfriedhof, Friedhofsteile oder einzelne Grabstätten für weitere Bestattungen zu sperren (Schließung), soweit Grabnutzungsrechte nicht entgegenstehen.
- (2) Die Stadt darf den Wald- und Naturfriedhof oder Teile von ihm entwidmen, wenn sämtliche Ruhezeiten abgelaufen sind und Grabnutzungsrechte nicht entgegenstehen. Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Friedhofes als öffentliche Bestattungseinrichtung (Ruhestätte Verstorbener) verloren.
- (3) Besteht die Absicht der Schließung oder Entwidmung, werden keine Nutzungsrechte mehr erteilt oder verlängert.
- (4) Im Vorfeld einer Schließung oder Entwidmung können noch bestehende Nutzungsrechte im Einvernehmen mit den Berechtigten abgelöst werden.
- (5) Die Absicht der Schließung oder der Entwidmung, die Schließung selbst oder die Entwidmung selbst werden öffentlich bekannt gemacht.
- (6) Davon unberührt bleibt eine Schließung des Wald- und Naturfriedhofes und Anordnung von Umbettungen durch die zuständige Behörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit gem. § 11 Abs. 2 Bestattungsgesetz (BestG) sowie die Inanspruchnahme des Friedhofes auf Grund gesetzlicher Vorschriften für einen anderen öffentlichen Zweck gem. § 11 Abs. 3 BestG.

II. Ordnungsvorschriften

§ 9 Öffnungszeiten

- (1) Der Wald- und Naturfriedhof ist ein Wald im Sinne des Waldgesetzes des Freistaates Bayern (BayWaldG) in dessen jeweils gültiger Fassung. Das Betreten des Wald- und Naturfriedhofes ist grundsätzlich bei Helligkeit zur Tageszeit für jedermann auf eigene Gefahr gestattet.
- (2) Die Friedhofsverwaltung ist befugt, die Bestattungsflächen bei Vorliegen von Gefahren für die öffentliche Sicherheit (z.B. Naturkatastrophen, Gefahr für Besucher durch Glätte und hoher Schneedecke) ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren.

§ 10 Verhalten auf dem Friedhof

- (1) Jeder Besucher des Friedhofes hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen der Friedhofsverwaltung ist Folge zu leisten.
- (2) Kinder unter 6 Jahren dürfen den Wald- und Naturfriedhof nur in Begleitung und unter der Verantwortung Erwachsener betreten. Sie sind im erforderlichen Maße zu beaufsichtigen.
- (3) Den Besuchern des Wald- und Naturfriedhofes ist insbesondere untersagt:
 - a) Beisetzungen zu stören,
 - b) Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - c) das Erstellen und Verwerten von Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen digitaler und analoger Art zu gewerblichen Zwecken,
 - d) zu werben oder Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen von Beisetzungsfeiern notwendig und üblich sind,
 - e) den Friedhof und die Anlagen zu verunreinigen sowie Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Stellen/Behältnisse abzulegen,



- f) Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, zu picknicken, zu campieren, zu grillen, zu spielen, zu lärmern und abgesehen von Trauerfeiern Musikwiedergabegeräte zu betreiben,
 - g) offenes Feuer anzuzünden, Kerzen aufzustellen oder zu rauchen,
 - h) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde und angeleinte Hunde,
 - i) an Sonn- und Feiertagen oder in zeitlicher Nähe einer Beisetzung störende Tätigkeiten auszuüben,
 - j) Bänke oder Stühle aufzustellen,
 - k) bauliche Anlagen zu errichten,
 - l) das Befahren des Weges mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht eine besondere, schriftliche Erlaubnis hierzu durch die Friedhofsverwaltung erteilt wurde; ausgenommen sind Kinderwagen, Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung,
 - m) sich sportlich zu betätigen.
- (4) Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit Zweck und Ordnung des Wald- und Naturfriedhofes vereinbar sind.

§ 11 Gewerbliche Tätigkeiten

- (1) Entsprechend dem Nutzungskonzept des Wald- und Naturfriedhofes ist kein Raum für Bildhauer, Steinmetze, Gärtner oder sonstige Gewerbetreibende gegeben. Dementsprechend sind Gewerbetreibende nicht zugelassen.
- (2) Davon ausgenommen sind Bestatter und andere Dienstleister, welche im Rahmen von Beisetzungen und Trauerfeiern tätig werden. Der genaue Umfang dieser Tätigkeit ist mit der Friedhofsverwaltung abzustimmen.

III. Bestattungsvorschriften

§ 12 Anzeigepflicht, Vergabe der Beisetzungsstätten und Bestattungszeitpunkt

- (1) Jede Beisetzung ist rechtzeitig bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Der Anmeldung sind die jeweils erforderlichen Unterlagen beizufügen.
- (2) Wird die Beisetzung in einer zuvor erworbenen Grabstätte beantragt, ist das Bestehen des Nutzungsrechtes nachzuweisen.
- (3) Beisetzungsstätten werden im Wald- und Naturfriedhof ausschließlich von der Friedhofsverwaltung vergeben.
- (4) Die Beisetzungsstermine sind zwischen allen Beteiligten im gegenseitigen Einvernehmen abzustimmen. An Sonn- und Feiertagen werden grundsätzlich keine Beisetzungen durchgeführt.
- (5) Alle im Zusammenhang mit einer Beisetzung stehenden Handlungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten (siehe § 9 dieser Satzung) zulässig.

§ 13 Zugelassene Urnen

Für die Bestattung im Wald- und Naturfriedhof werden ausschließlich Urnen mit der Asche der Verstorbenen zugelassen, die aus biologisch abbaubarem, umweltfreundlichem Material bestehen.

§ 14 Grabherstellung

- (1) Die Tiefe des einzelnen Grabes beträgt von der Erdoberfläche bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,30 m.
- (2) Die Grabherstellung (Ausheben und Verfüllen des Grabes) erfolgt durch die Friedhofsverwaltung oder einem von ihr zu bestimmenden Dienstleister.

§ 15 Durchführung von Bestattungen und Trauerfeiern

- (1) Bestattungen erfolgen nur im Bereich von Naturelementen.
- (2) Die Urnenbeisetzungen im Wald- und Naturfriedhof gestalten die Angehörigen bzw. Nutzungsberechtigten in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung. Die Gestaltung der Beisetzung muss mit dem Friedhofszweck vereinbar sein.
- (3) Die Bestattung im eigentlichen Sinne erfolgt grundsätzlich durch die Friedhofsverwaltung oder einem von der Friedhofsverwaltung zu bestimmenden Dritten.
- (4) Alle Grabstellen bleiben nach der Bestattung naturbelassen. Der Wald wird in seinem Erscheinungsbild nicht verändert.

§ 16 Ruhezeit

Die Ruhezeit für die Urnen beträgt 20 Jahre. Sie beginnt am Tag der Bestattung.

§ 17 Ausbettungen und Umbettungen

- (1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
- (2) Ausbettungen und Umbettungen bedürfen der Antragstellung durch den Nutzungsberechtigten und der Genehmigung der Stadt. Die Genehmigung für Aus- und Umbettungen vor Ablauf der Ruhezeit kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Der Zeitpunkt der Ausbettung bzw. Umbettung wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt.
- (3) Der Ablauf von Ruhezeiten und Grabnutzungszeiten wird durch eine Ausbettung oder Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

IV. Grabstätten

§ 18 Allgemeines

- (1) Auf dem Wald- und Naturfriedhof werden folgende Grabstätten unterschieden:
 - Partner- und Familiengrabstätten
 - Gemeinschaftsgrabstätten.
- (2) Die Anzahl der Urnen, welche in Partner- und Familiengrabstätten oder Gemeinschaftsgrabstätten beigesetzt werden können, richtet sich nach der jeweiligen Größe der Grabstätte. Die Gesamtanzahl für eine Grabstätte ist auf maximal 12 Urnen begrenzt.

§ 19 Partner- und Familiengrabstätten

- (1) Diese Grabstätten dienen der Bestattung von Einzelpersonen, Paaren, Familienangehörigen und Freunden. Es können dort im Regelfall bis zu vier Urnen bestattet werden. Die Laufzeit beträgt 40 Jahre. Bei Ersterwerb oder im Nachhinein können, in Abhängigkeit der bei dem jeweiligen Grab vorhandenen Möglichkeiten, bis zu acht zusätzliche Grabplätze erworben werden. Die Laufzeit der zusätzlichen Grabplätze endet mit Ablauf der Laufzeit für die Gesamtgrabstätte.

- (2) Partner- und Familiengrabstätten werden in folgenden Varianten angeboten:

- Junger Baum
- Mittlerer Baum
- Alter Baum
- Findling / naturnahes Bestattungselement
- Pflanzbaum.

Bei dem Pflanzbaum handelt es sich um eine ca. 2 m hohe Heisterpflanze, welche in der Pflanzperiode nach der ersten Bestattung bzw. nach dem Ersterwerb gepflanzt wird.

§ 20 Gemeinschaftsgrabstätten

Gemeinschaftsgrabstätten sind Grabstätten für familien- oder freundschaftsunabhängige Bestattungen, welche der Reihe der Bestattungen nach belegt werden. Es wird hier lediglich ein Grabplatz erworben. Die Laufzeit beträgt, je nach Grabstättenvariante, 20 oder 30 Jahre.

Gemeinschaftsgrabstätten werden in folgenden Varianten angeboten:

- Heisterbaum (Laufzeit 30 Jahre)
- Junger Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Mittlerer Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Alter Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Findling / Naturnahes Bestattungselement (Laufzeit 30 Jahre)
- Försterbaum (Laufzeit 20 Jahre)
- Engelsbaum (Laufzeit 20 Jahre)

Der Försterbaum wird durch die Friedhofsverwaltung ausgewählt.

Der Engelsbaum dient der Beisetzung der Urnen von Kindern bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres sowie von Sternenkindern. Dieser Baum ist gedacht als Ort der Trauer für Eltern, welche ihr Kind verloren haben.

§ 21 Rechte an Grabstätten

- (1) Die Grabstätten stehen im Eigentum der Stadt. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Es besteht kein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in einer bestimmten Lage oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung einer Grabstätte. Bestattungen können nur in den zur Bestattung freigegebenen Grabplätzen erfolgen.
- (2) An einer belegungsfähigen Grabstätte oder einem belegungsfähigen Grabplatz kann anlässlich einer Bestattung ein Nutzungsrecht jeweils für die in den §§ 19 - 20 dieser Satzung angegebenen Laufzeiten erworben werden. Das Nutzungsrecht beginnt ab seiner Verleihung und endet nach Ablauf der Zeit, für die es erworben oder wiedererworben wurde.
- (3) Bei Erwerb eines zusätzlichen Grabplatzes in einer Partner- und Familiengrabstätte erfolgt eine entsprechende Erweiterung des bestehenden Nutzungsrechtes.
- (4) Für Grabplätze in einer Gemeinschaftsgrabstätte kann für einen Zeitraum von 5 Jahren oder 10 Jahren eine Option auf ein Nutzungsrecht (Reservierung) erworben werden. Der Reservierungszeitraum beginnt ab schriftlicher Zusage bis zum Ablauf der Zeit, für die das Grab reserviert wurde.
- (5) Nutzungsrechte nach Abs. 2 u. 3 können auch unabhängig von einem Bestattungsfall erworben werden, soweit die Kapazität des Friedhofes dieses zulässt.
- (6) Das Nutzungsrecht an Grabstätten oder Grabplätzen wird nur an eine einzelne natürliche oder juristische Person verliehen. Zum Nachweis des Nutzungsrechtes stellt die Friedhofsverwaltung eine Graburkunde aus.
- (7) Das Nutzungsrecht an Grabstätten oder Grabplätzen kann für jeweils volle Jahre verlängert werden, wenn der Nutzungsberechtigte vor Ablauf des Rechtes die Verlängerung bei der Friedhofsverwaltung beantragt und die Kapazität des Friedhofes dieses zulässt.
- (8) In den Fällen, in denen die Ruhefrist der zu bestattenden Urne über die Zeit hinausreicht, für die das Recht an einer Grabstätte bzw. einem Grabplatz besteht, muss das Nutzungsrecht für die gesamte Grabstätte bzw. für den Grabplatz bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Ablauf der Ruhefrist erstmalig abgedeckt ist, für volle Jahre hinzu erworben werden.
- (9) Der Nutzungsberechtigte kann nach Ablauf der Ruhefrist aus wichtigem Grund auf ein darüber hinaus verliehenes Grabnutzungsrecht verzichten. Der Verzicht wird mit Annahme der schriftlichen Verzichtserklärung durch die Friedhofsverwaltung wirksam. Die Graburkunde ist zurückzugeben.

§ 22 Bestandsschutz für bestehende Nutzungsrechte an Einzel- und Partnergrabstätten sowie Freundschafts- und Familiengrabstätten

- (1) Die bestehenden Nutzungsrechte an den bisherigen Einzel- und Partnergrabstätten sowie den Freundschafts- und Familiengrabstätten bleiben unberührt.



- (2) Der Erwerb von zusätzlichen Grabplätzen erfolgt nach § 19 Abs. 1 dieser Satzung.
- (3) Nach Ablauf der bestehenden Nutzungsrechte gelten die Regelungen des § 19 dieser Satzung. Die bisherigen Einzel- und Partnerbäume sowie die Freundschafts- und Familiengrabstätten werden dann als Partner- und Familienbäume weitergeführt. Das gilt auch dann, wenn der bisherige Nutzungsberechtigte das Grabnutzungsrecht verlängert oder eine Verlängerung des Nutzungsrechtes im Rahmen einer Neubelegung des Grabes erfolgt.

§ 23 Übertragung von Grabnutzungsrechten

- (1) Zu Lebzeiten des Nutzungsberechtigten können Grabnutzungsrechte nach § 21 dieser Satzung mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung auf eine andere Person übertragen werden. Hierzu muss der bisherige Nutzungsberechtigte gegenüber der Friedhofsverwaltung schriftlich auf sein Nutzungsrecht verzichten und der neue Nutzungsberechtigte schriftlich erklären, dass er mit der Übertragung einverstanden ist. Das Nutzungsrecht wird von der Friedhofsverwaltung in der Grabdatei umgeschrieben.
- (2) Nach dem Ableben des Nutzungsberechtigten kann die Person die Umschreibung eines laufenden Nutzungsrechtes auf ihren Namen beanspruchen, welche durch den bisherigen Grabinhaber im Rahmen einer erbrechtlichen Regelung zu seinem Nachfolger als Grabnutzungsberechtigter bestimmt worden ist. Bei einer solchen Regelung zugunsten mehrerer Personen hat die erstgenannte Person Vorrang. Stirbt der Nutzungsberechtigte, ohne eine wirksame Verfügung von Todes wegen, in welcher die Übertragung des Grabnutzungsrechtes geregelt ist, hinterlassen zu haben, so kann das Nutzungsrecht auf Antrag bei der Friedhofsverwaltung auf die in § 1 Abs. 1 Ziff. 1 Bestattungsverordnung (BestV) genannten Personen übertragen werden. Das sind der Rangfolge nach der Ehegatte/die Ehegattin oder der Lebenspartner/die Lebenspartnerin, die Kinder, die Eltern, die Großeltern, die Enkelkinder, die Geschwister sowie die Kinder der Geschwister des Verstorbenen. Bei Annahme Volljähriger hat der Annehmende Vorrang vor den Eltern. Bei gleichem Rang hat die ältere Person Vorrang vor der jüngeren Person. Haben Vorberechtigte innerhalb von sechs Monaten keinen Antrag auf Übertragung des Nutzungsrechtes gestellt, so wird das Nutzungsrecht auf Antrag einer nachberechtigten Person verliehen. Stimmen alle Vorberechtigten zu oder sind keine berechtigten Personen vorhanden, so kann das Nutzungsrecht auch auf einen dem Verstorbenen nahestehenden Dritten (z.B. Lebensgefährten/Lebensgefährtin, Stiefkind oder Patenkind) übertragen werden.
- (3) Nach Umschreibung des Nutzungsrechtes gemäß den Absätzen 1 und 2 erhält der neue Grabnutzungsrechtberechtigte eine Graburkunde. Alte Graburkunden sind nach Möglichkeit zurückzureichen.
- (4) Der Anspruch auf Übertragung des Nutzungsrechtes erlischt, wenn alle Berechtigten die Übernahme ablehnen, oder kein Berechtigter und auch kein Dritter innerhalb eines Jahres seit Beisetzung des verstorbenen Nutzungsberechtigten das Recht übernimmt. In diesem Fall kann die Friedhofsverwaltung nach Ablauf aller Ruhezeiten über die Grabstätte verfügen.

§ 24 Grabaufösungen

Nach Ablauf des Nutzungsrechtes wird das Grab durch die Friedhofsverwaltung aufgelöst, indem die Namensschilder der bestatteten Personen entfernt werden. Das Grab kann anschließend wieder neu belegt werden.

V. Herrichtung, Gestaltung und Pflege der Grabstätten

§ 25 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

- (1) Der gewachsene, weitgehend naturbelassene Waldfriedhof darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Dementsprechend darf die Beisetzungstätte nicht bearbeitet, geschmückt oder in sonstiger Form verändert werden.
- (2) Insbesondere sind nicht gestattet: Grabmale, Gedenksteine oder sonstige baulichen Anlagen anzubringen, Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederzulegen, Kerzen oder Lampen aufzustellen.

§ 26 Gestaltung und Pflege der Grabstätten

- (1) Die Grabstätte bleibt naturbelassen. Grabpflege im herkömmlichen Sinne ist untersagt. Pflegeeingriffe durch die Friedhofsverwaltung, insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, sind hiervon nicht erfasst. Jegliche notwendigen Eingriffe erfolgen grundsätzlich unter Rücksichtnahme auf die Grabstätten.
- (2) Jede Grabstätte wird durch die Friedhofsverwaltung mit einer Namenstafel versehen. Größe und Inhalt der Namenstafel werden von der Friedhofsverwaltung einheitlich vorgegeben. Aufschriften, welche gegen die guten Sitten oder die Würde des Ortes verstoßen, sind nicht zulässig.
- (3) Satzungswidrig angebrachte Gegenstände werden durch die Friedhofsverwaltung entfernt.

VI. Schlussvorschriften

§ 27 Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Wald- und Naturfriedhofes einschließlich Sondernutzung sowie für Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach der Satzung der Stadt über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den städtischen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in der Stadt Naila (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof) erhoben.

§ 28 Haftung

- (1) Das Betreten des Waldfriedhofes erfolgt ausschließlich entsprechend den Vorschriften des Bayerischen Waldgesetzes auf eigene Gefahr.
- (2) Weder die Stadt noch ein von ihr beauftragter Dienstleister haften für Schäden, welche durch höhere Gewalt, insbesondere Naturereignisse in der Fläche oder an einzelnen Grabstätten, durch dritte Personen, durch Tiere sowie durch satzungswidrige Benutzung des Friedhofes, seiner Anlagen und Einrichtungen entstehen.
- (3) Im Übrigen haften Träger und Dienstleister nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden besteht nur, wenn diese nachweislich grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

§ 29 Ersatzleistung

Für den Fall, dass ein Naturelement, an welchem sich die Grabstätte befindet, ganz oder teilweise während der Nutzungsrechtsdauer nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann aus Gründen, welche die Stadt nicht zu vertreten hat (z.B. in Folge von Sturmschäden oder Ungezieferbefall), ist die Stadt berechtigt und verpflichtet, z.B. durch Anpflanzung eines neuen Baumes oder Zuweisung einer anderen Grabstätte in vergleichbarer Art, Güte und Lage, Ersatz zu leisten.

§ 30 Zuwiderhandlungen

Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GO) kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. sich als Besucher entgegen § 10 Abs. 1 nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält sowie nicht den Anordnungen der Friedhofsverwaltung Folge leistet,
2. entgegen § 10 Abs. 3 u. 4
 - a) Bestattungen stört,
 - b) Waren und gewerbliche Dienste anbietet,
 - c) Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen zu gewerblichen Zwecken erstellt oder verwertet,
 - d) wirbt oder Druckschriften verteilt,
 - e) den Friedhof und seine Anlagen verunreinigt sowie Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Stellen/Behältnisse ablegt,
 - f) Veranstaltungen durchführt, picknickt, campiert, grillt, spielt, lärmt oder Musikwiedergabegeräte betreibt,
 - g) offenes Feuer anzündet, Kerzen aufstellt oder raucht,
 - h) Tiere mitbringt,
 - i) an Sonn- und Feiertagen oder in zeitlicher Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten ausübt,
 - j) Bänke oder Stühle aufstellt,
 - k) bauliche Anlagen errichtet,
 - l) die Wege ohne Erlaubnis mit Fahrzeugen befährt,
 - m) sich sportlich betätigt,
3. entgegen § 11 gewerblich tätig wird,
4. entgegen § 12 Beisetzungen nicht anmeldet und abstimmt,
5. entgegen § 14 Abs. 2 Gräber selbst aushebt und verfüllt,
6. entgegen § 25 Abs. 2 an den Grabstätten Grabmale, Gedenksteine, sonstige bauliche Anlagen anbringt, Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederlegt, Kerzen oder Lampen aufstellt,
7. entgegen § 26 Abs. 1 Grabpflege betreibt.

§ 31 Inkrafttreten

Diese Friedhofssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung der Stadt Naila über die Benutzung des städtischen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Naila vom 11.12.2018 aufgehoben.

Naila, den 12.12.2023
Stadt Naila



Frank Stumpf
Erster Bürgermeister



**Satzung über die Benutzung des städtischen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Naila
(Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhSWuN)**

Anlage: Lageplan



Müllabfuhr

vom 18.12.2023 bis 24.12.2023 (Kalenderwoche 51)

Marlesreuth, Naila
Biotonne (Abfuhrkalender 2)

Culmitz, Froschgrün, Hölle, Lippertsgrün, Marxgrün
Restmülltonne (Abfuhrkalender 4)

vom 25.12.2023 bis 31.12.2023 (Kalenderwoche 52)

Marlesreuth, Naila
Restmülltonne (Abfuhrkalender 2)

Culmitz, Froschgrün, Hölle, Lippertsgrün, Marxgrün
Biotonne (Abfuhrkalender 4)

Feiertagsregelung Weihnachten

Die Tonnen vom Montag, 25.12.2023 werden am Samstag, 23.12.2023 geleert.
Die Tonnen vom Dienstag, 26.12.2023 werden am Mittwoch, 27.12.2023 geleert.
Die Tonnen vom Mittwoch, 27.12.2023 werden am Donnerstag, 28.12.2023 geleert.
Die Tonnen vom Donnerstag, 28.12.2023 werden am Freitag, 29.12.2023 geleert.
Die Tonnen vom Freitag, 29.12.2023 werden am Samstag, 30.12.2023 geleert.

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Hinblick auf die im Jahr 2024 stattfindende Europawahl wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen darf, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerspruch gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Stadt Naila
-Einwohnermeldeamt-
Marktplatz 12
Zimmer 3
95119 Naila

Geschäftszeiten:
Montag – Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Naila, 08.12.2023
Stadt Naila

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

**Terminvereinbarungen
für das Einwohnermelde- und Passamt Naila
bitte unter Telefonnummer 09282/6834 oder 6815.
Gerne auch per Email: ewo@naila.de**

Vom Standesamt Naila wurden für November 2023 folgende Personenstandsfälle beurkundet

Im Stadtgebiet Naila wurden im November 2023 drei Geburten und sieben Sterbefälle registriert. Das Standesamt Naila beurkundete in diesem Monat 27 Sterbefälle, sechs Eheschließungen und eine Geburt. Mit Einverständnis der Beteiligten werden von den insgesamt vom Standesamt Naila beurkundeten Personenstandsfällen folgende zehn veröffentlicht:

Geburten

02.11.2023 Lio Matteo Einsiedel
Jenny Monika Einsiedel, Anger 27, 95119 Naila
Marcos Manuel Burgos, Schulstraße 6, 95188 Issigau

Eheschließungen

03.11.2023 Fahd Bouraba, Erzengel 1, 95180 Berg
Aida Nisrine Elharti, Erzengel 1, 95180 Berg
23.11.2023 Heiko Hans Langner, GT Rudolphstein, Panoramastraße 9, 95180 Berg
Viola Pohl, geb. Streitberger GT Rudolphstein, Panoramastraße 9, 95180 Berg

Sterbefälle

07.11.2023 Georg Krügel
GT Bernstein a.Wald, Am Hang 2, 95131 Schwarzenbach a.Wald
08.11.2023 Hannelore Elfriede Menger geb. Singer, Berliner Straße 6, 95138 Bad Steben
14.11.2023 Ute Josephine Viehrig geb. Ferg
Schillerstraße 15, 95119 Naila
20.11.2023 Ilona Agnes Pfaffenberger geb. Bock
GT Enchenreuth, Hermann-Löns-Straße 19, 95233 Helmbrechts
20.11.2023 Brigitte Else Annelies Gotsch geb. Wäsch
Blankenberger Straße 5, 95188 Issigau
21.11.2023 Helga Erika Else Schubert geb. Rauhut
Lichtenberger Straße 9, 95119 Naila
21.11.2023 Karl Burger, GT Langenbach, Dürrenwaider Straße 14, 95179 Geroldgrün



Adventsfeier der Grundschule Naila:



Der Stern weist uns den Weg

Zu Beginn der Feier am „Anfang des Advents“ konnte Schulleiterin Annette Schaumberg viele Gäste in der evangelischen Stadtkirche Naila begrüßen. Auch 1. Bürgermeister Frank Stumpf, 2. Bürgermeister Jörg-Steffen Höger, Stadträtin Gerlinde Baderschneider, Stadtrat Jürgen Krahmer sowie viele weitere Ehrengäste waren der Einladung gefolgt.



Die Geschichte von den 3 Sternen, vorgetragen von der Klasse 3b.

Bei der Feier, die unter dem Motto „Der Stern weist uns den Weg“ stand, zeigten die Kinder der Grundschule Naila, dass viele Talente in ihnen stecken. So gab es weihnachtliche Musikstücke der einzelnen Klassen zu hören, unter anderem das Lied „Weihnachtsliederband“ der zweiten Klassen. Aber auch Geschichten, wie die von den 3 Sternen, vorgetragen von der Klasse 3b und

besinnliche Worte von Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger, stimmten auf die Adventszeit ein. In der Grundschule Naila sind aber nicht nur Rektorin Annette Schaumberg (die den ganzen Abend musikalisch begleitete) und die Schulkinder musikalisch.

Auch die Lehrer zeigten im Lehrerchor, dass sie nicht nur Unterricht geben sondern auch singen können. Zum Abschluss einer schöner Feier sangen alle nach alter Tradition zusammen das Lied „Feliz Navidad“.

Handballaktionstag an der Grundschule



In der Grundschule Naila fand der alljährliche Handballaktionstag statt. Die Handballgemeinschaft Naila (HGN), vertreten unter anderem durch die Vorsitzende Martina Biegler, zeigte den zweiten Klassen auf spielerische Art und Weise technische Formen wie Pellen und Werfen. In einem abschließenden Spiel wurden mit Spaß und Freude Grundzüge der Handballregeln erläutert und angewandt. Dabei konnten die Kinder gleich zeigen, was sie gelernt haben. Stellvertretende Schulleiterin Marion Walden überreichte den beiden Damen der HGN Naila ein kleine, süße Aufmerksamkeit und dankte für den großartigen Workshop, den alle zweiten Klassen wieder mit größter Freude und viel Eifer absolviert haben. Im Bild die Klasse 2a



Die vierten Klassen mit einer Klanggeschichte.

Neue Bücher in der ev. Jugend- und Gemeindebücherei



Für Kinder & Jugendliche: Tigers. Magische Abenteuer mit „Der kleine Igel wird groß“. Anne und Philipp; „Poppy Popington“. Tiersprechstunde im Muffinhaus. Ein tierisches Geheimnis; „Schule der Magischen Tiere“. Endlich Ferien. Das 8. Ferienabenteuer; „Die Tribute von Panem“. Das Lied von Vogel und Schlange. Es sind die 10. Hungerspiele; „Vergissmeinnicht“. „Was man bei Licht nicht sehen kann“ & „Was bisher verloren war“ & „Die Welt wird magisch“. Von Kerstin Gier;

Die Bücherei ist immer dienstags und donnerstags von 15 bis 18 geöffnet. Der Entleih ist kostenfrei. Auch die Weihnachts-Lesecke ist reich bestückt

CSU Naila lädt zu Bürgerstammtisch

Zu einem offenen weihnachtlichen Bürgerstammtisch lädt die CSU in Naila am **Montag, dem 18. Dezember** ein. Die Einladung richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Stadträte Christoph Faltenbacher und Paul-Bernhard Wagner berichten dabei von der Arbeit des Stadtrats und aktuellen Themen rund um Naila. Anschließend besteht die Möglichkeit mit den anwesenden CSU Räten der Stadtratsfraktion in den Austausch zu kommen. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Froschgrün.

Veranstaltungen in der Stadt Naila

15.12.	18.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Naila	Gansbrustessen	Gerätehaus
16.12.	15.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Naila	Weihnachtsfeier Naaalicher Feuerhelden	Gerätehaus
16.12.	18.00 Uhr	Verein für Aquarien-, Terrarien- und volkstümliche Naturkunde Naila e. V.	Weihnachtsfeier	Gaststätte Froschgrün
17.12.	14 – 18 Uhr	MEC Marxgrün	Modelleisenbahnausstellung	ehem. Rathaus, Lichtenberger Str., Marxgrün
29.12.	14.30 Uhr	PRÖD Naila	Zwischenlichter	Gaststätte Froschgrün
05.01.	19.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Naila	Hauptversammlung 2024	Gerätehaus
06.01.	16.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Naila	Gemütliches Beisammensein „Zum Ebersten“	Gerätehaus
09.01.	14.00 Uhr	Junggebliebenen-Runde	Monatliches Treffen	Gaststätte Froschgrün



Vorlesewettbewerb an der Musischen Realschule Naila

Leni Weitermann ist Schulsiegerin



Unser Bild zeigt die Leserinnen und Leser (von links) Nea Wohlleben, Tuana Baycuman, Lena Hüfner, die Siegerin Leni Weitermann, Emanuel Dehler und Anton Zuber und dahinter (von links) die Jurymitglieder Marianne Schertel, Petra Feldmayer, Gerti Baumgärtel und Helga Stampf, die organisierende Deutschlehrerin Lisa Wolfschmidt und Direktor Gerd Riedl.

In der Musischen Realschule Naila traten die jeweils zwei besten Leser aus den drei fünften Klassen zum schulinternen Vorlesewettbewerb an. Der Schulsiegerin Leni Weitermann winkt nun die Teilnahme am Vorlesewettbewerb Region Nord, der am 11. Januar 2024 in Rehau stattfinden wird. Auf Platz zwei kam Lena Hüfner, zugleich „Ersatzleserin“ beim Regionalentscheid und auf Platz drei Tuana Baycuman. Aufgeregt stehen die Leserinnen und Leser bereit, um ihre Lesekompetenz unter Beweis zu stellen. Als Jurymitglieder agieren Schauspieler Gerti Baumgärtel, die Vorsitzende des Förderverein Marianne Schertel, die frühere Lehrkraft Petra Feldmayer und die Leite-

rin der Stadtbibliothek Helga Stampf. Als unbekanntes Text gilt es aus dem Werk „Die Duftapotheke“, dem ersten Band von Anna Ruhe vorzulesen. „Die Bücher, Band eins bis sechs haben wir in unserer Schulbibliothek, vielleicht macht ja das Kennenlernen der Buchreihe Lust auf mehr Lesen“, erklärt die organisierende Deutschlehrerin Lisa Wolfschmidt die Auswahl der Pflichtlektüre, die zugleich die Schwierigkeit des Wettbewerbs darstellt: Die Schülerinnen und Schüler müssen beweisen, dass sie auch fremde Texte betonen und sinntragend vorlesen können und dies über drei Minuten. „Ihr seid ja schon alles Sieger, denn ihr seid die besten Leser eurer Klassen“, bilanziert

Direktor Gerd Riedl bei der Siegerehrung mit Urkunde und je einem Gutschein für neues Lesefutter für die drei Podestplätze, finanziert vom Förderverein der Schule. Die Schüler hatten zuerst einen selbst ausgewählten und geübten, dann den unbekanntes Text vorgelesen. Dabei präsentierten die vier Mädchen und zwei Jungen eine abwechslungsreiche Lektüre mit beispielsweise „Bibi & Tina – Der mysteriöse Fremde“ über „Die Schule der Magischen Tiere“ bis hin zu „Burg Schreckenstein“. Die Jurymitgliedern gaben Punkte für Aussprache, Lesefehler, Lesetempo und Betonung und unterm Strich die meisten Punkte ergaben den Sieg.

Kita-Kids Froschgrün erfreuen die Senioren

„Nikolaus, komm in unser Haus“, sangen begeistert die Mädchen und Jungen der roten und der blauen Gruppe vom Kindergarten Froschgrün – und ein Lächeln huschte über die Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner und die Augen begannen zu strahlen. Endlich konnten die Kinder wieder die älteren Herrschaften im Seniorenstift Martinsberg nach der langen Zwangspause mit Liedern und Geschichten in der Adventszeit erfreuen und hat-

ten sogar den Nikolaus höchstpersönlich mitgebracht. Gemeinsam sangen Alt und Jung das allseits bekannte, fröhliche Weihnachtslied „Lasst und froh und munter sein“ bevor Kindergartenleiterin Julia Wendel das Buch „Die mutige Schneeflocke“ vorlas. Und kleine selbst gebastelte Schneeflocken erhielten die Omas und Opas dann auch zur Erinnerung aus den Händen der Kinder - die Freude war riesig. Mit dem bekannten Lied

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ verabschiedeten sich die Kinder und während des gemeinsamen Singens wanderte eines mit der liebevoll gestalteten Kerze umher, brachte sozusagen das Licht und dieses verblieb im Seniorenstift. Als Dank für den beglückenden Besuch mit zahlreichen Überraschungen überreichte die stellvertretende Pflegedienstleiterin Ute Gebelein jedem kleinen Akteur einen Schokoladennikolaus.



Jubiläumsbaum am Stadtrand von Naila gepflanzt



Das Jubiläumsjahr des Naturparks Frankenwald geht dem Ende zu. Aus Gründen der Nachhaltigkeit erhielten die Mitgliedsgemeinden einen Laubbaum als Erinnerungsgeschenk, versehen mit einer kleinen Gedenktafel. Gerade noch rechtzeitig vor Wintereinbruch wurde auch der Baum an die Stadt Naila ausgeliefert und durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs Michael Schmidt, Heinrich Burger und Uwe Heller fachmännisch eingepflanzt. Die Stadt Naila hat sich für einen Standort oberhalb von Naila entschieden, am „Spörls Wäldla“ am Stadtrand von Naila. Für nicht Ortskundige: das ist in der Nähe der Albert-Schweitzer-Straße. Dort kann nun ein circa 2,50 Meter großer Berg-Ahorn wachsen und den Wanderern im Sommer hinter einer Ruhebänk Schatten spenden. Natürlich kann man dort auch einfach ausruhen und den Ausblick über Naila genießen. Unser Foto zeigt Uwe Heller und Michael Schmidt mit dem neuen Berg-Ahorn.

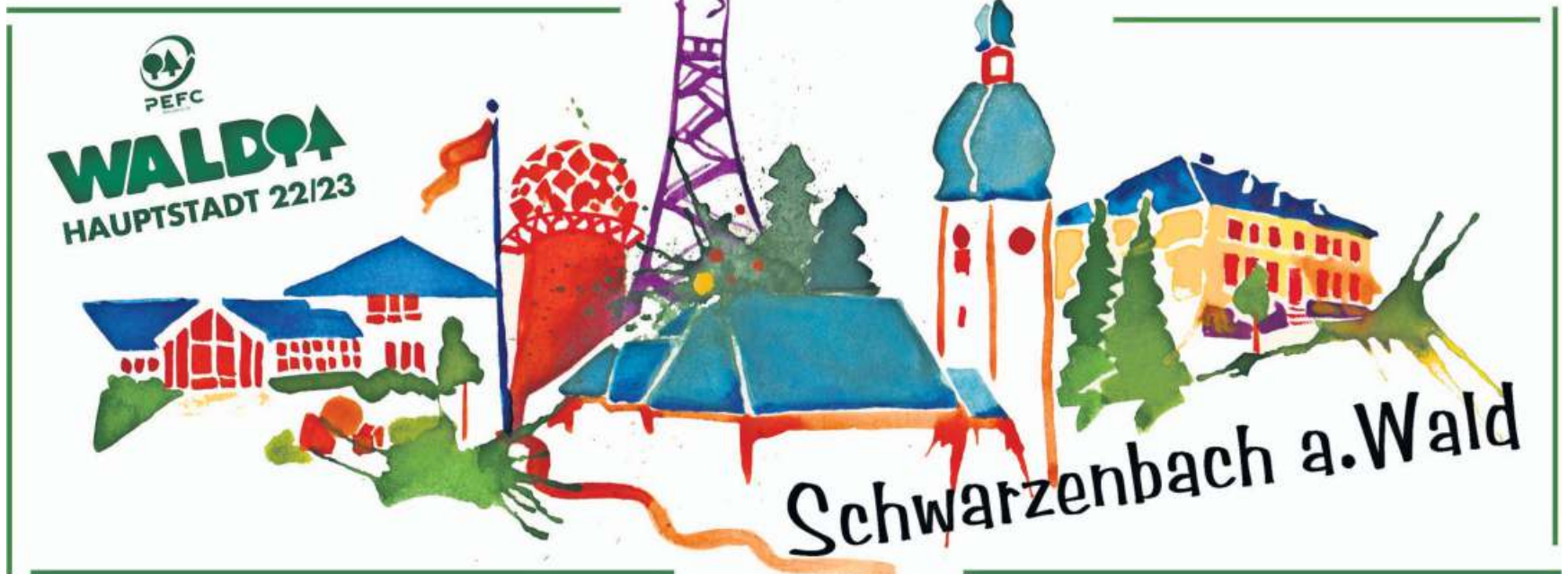
Laternenwanderung beim Frankenwaldverein Marlesreuth



Am Freitag, 29.12., findet die traditionelle Laternenwanderung zum Jahresabschluss statt.

Treffen ist um 16.00 Uhr am Kirchplatz. Die Wanderung führt nach Culmitz zur zünftigen Einkehr im Gasthof „Zur Mühle“. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.





Neuwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Räumlas

Die Stadt Schwarzenbach a.Wald lädt alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden der FF Räumlas zu einer Dienstversammlung am

Freitag, den 5. Januar 2024, 16.00 Uhr

im Gasthaus Zur Krone, Räumlas 11, mit folgender Tagesordnung ein:

1. Wahl des Kommandanten

Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) ist der Kommandant aus der Mitte der Wahlberechtigten zu wählen. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Feuerwehrkommandant kann werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre Dienst in einer Feuerwehr geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat.

Wahlvorschläge sind in der Dienstversammlung zu machen. Gewählt wird mittels Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Der Gewählte bedarf der Bestätigung durch die Gemeinde. Wahlberechtigt sind alle Feuerwehrdienstleistenden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Schwarzenbach a.Wald, 15. Dezember 2023
Stadt Schwarzenbach a.Wald

Reiner Feulner
Erster Bürgermeister

Stadt Schwarzenbach a.Wald gratuliert ihren Jubilaren:

Frau **Rosa Wiedel**, Hochstraße 26
zum **95. Geburtstag** (15.12.)

Frau **Babette Krögel**, Döbra, Schwarzenbacher Str. 1
zum **91. Geburtstag** (19.12.)

Anmerkung zu Auskunfts- und Übermittlungssperren bei Jubiläen: Soll die Veröffentlichung von Jubiläen unterbleiben, wird gebeten, mindestens vier Wochen vor dem Jubiläum im Rathaus der Stadt Schwarzenbach a.Wald, Zimmer E 02, Frau Meyer, Telefon 09289 5021, E-Mail: kerstin.meyer@schwarzenbach-wald.de, der Weitergabe der Daten zu widersprechen.

In diesen Fällen und bei bereits bestehender Übermittlungssperre von persönlichen Daten erfolgt keine Meldung an die Bayerische Staatskanzlei und das Bundesverwaltungsamt.

Bauausschusssitzung vom 07.12.2023

- Errichtung einer Dachgaube und Umwandlung Krüppelwalmdach zum Satteldach auf FlNr. 721 und 721/2 Gmkg. Schwarzenbach a.Wald
Der Bauherren beantragen die Errichtung einer straßenseitigen Dachgaube und die Umwandlung eines Krüppelwalmdachs zum Satteldach in der Straße Zum Rodachtal. Aufgrund der Lage am nördlichen Ortseingang von Schwarzenstein handelt es sich planungsrechtlich um Außenbereich. Die beiden Maßnahmen fügen sich ein, Zustimmung wurde erteilt.



BÜRGERSTIFTUNG
Schwarzenbach a.Wald

Für gemeinnützige Zwecke
zum Wohle der Schwarzenbacher Bürgerinnen und Bürger
wurde die Bürgerstiftung im Jahr 2021 gegründet.

Um das Grundstockvermögen zu erhöhen, werden Spenden benötigt.
Die Stiftung, eine Alternative für Nachlässe, ist ein langfristiges Zukunftsprojekt.
Für Ihre Steuer erhalten Sie eine Spendenquittung.

Konten Bürgerstiftung Schwarzenbach a.Wald:

Raiffeisenbank Hochfranken West eG	Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE57 7706 9870 0002 1008 00	IBAN: De71 7805 0000 0222 8443 00
BIC: GENODEF1SZF	BIC: BYLADEM1HOF



Nächster

Mini-Markt

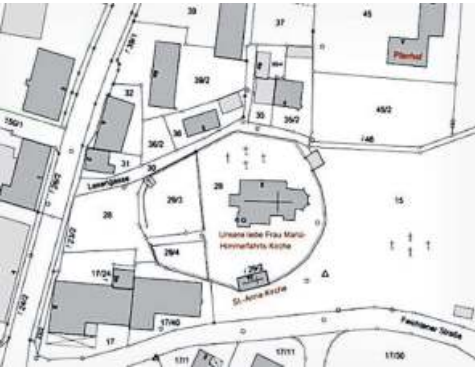
Dienstag
2. Januar 2024
von 14-18 Uhr

Marktplatz
Schwarzenbach a.Wald



Katasterauszüge für Bauanträge im Rathaus erhältlich

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster für das Baugenehmigungsverfahren (Katasterauszug zur Bauvorlage) sind direkt bei der Stadtverwaltung erhältlich



Zu den Bauvorlagen für einen Bauantrag zählt gemäß Bauvorlagenverordnung (§7 BauVorV) auch ein höchstens ein halbes Jahr alter Auszug aus der Flurkarte (meistens Maßstab 1:1000), der vom zuständigen staatlichen Vermessungsamt (ADBV) beglaubigt sein muss oder durch ein automatisiertes Abrufverfahren zum Zweck der Bauvorlage abgerufen worden ist. Dieser Auszug enthält aktuelle Flurstücks- und Eigentümerangaben zum Baugrundstück und den benachbarten Grundstücken.

Zwischen der Bayerischen Vermessungsverwaltung und kommunalen Spitzenverbänden ist in der Vergangenheit ein **Online-Dienst „Katasterauszug zur Bauvorlage“** entwickelt worden, der es der Stadt Schwarzenbach a.Wald ermöglicht, für Sie auf einfachem und schnellem Wege kataster-technische Unterlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen abzurufen.

Gemäß dem Motto **„Die Daten sollen laufen – und nicht der Bürger“** stellt dieser Service einen wichtigen Beitrag zur bürgerfreundlichen Kommune dar.

Die Vorteile:

- schnell vor Ort zu erledigen
- einfach bei persönlicher Vorsprache
- kein zusätzlicher Gang zum staatlichen Vermessungsamt nach Hof
- keine amtliche Beglaubigung der Auszüge
- keine Mehrkosten (36,00 EUR gemäß Gebührenordnung des ADBV)

Wie bestelle ich meinen Katasterauszug zur Bauvorlage?

Persönlich:

Stadt Schwarzenbach a.Wald - Rathaus
 Bauamt (Zimmer OG 21 oder OG 24)
 Frankenwaldstr. 16, 95131 Schwarzenbach a.Wald

Der Katasterauszug wird sofort zur Mitnahme angefertigt. Die Gebühr ist sofort zu bezahlen.

Schriftlich:

Gerne können Sie Ihren Katasterauszug zur Bauvorlage auch bequem bei uns per E-Mail (info@schwarzenbach-wald.de), Telefax 09289-5055 oder Brief (Adressdaten vorstehend) bestellen.

Geben Sie in diesem Fall bitte unbedingt

- Flurstücksnummer/Gemarkung oder Adresse des zu bebauenden Grundstücks/der zu bebauenden Grundstücke,
- die namentlich genannte Baumaßnahme und die
- Rechnungsanschrift an.
- Der Katasterauszug zur Bauvorlage darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nur vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst bestellt und in Empfang genommen werden, es sei denn Sie sind vom Eigentümer als Bevollmächtigter eingesetzt. Eine Vollmacht darüber ist bei der Bestellung vorzulegen.

Die Bezahlung der Gebühr (36,00 EUR) erfolgt immer per Rechnung. Nach Zahlungseingang übersenden wir Ihnen die Unterlagen mit der Post.

Schwarzenbach a.Wald, 23.11.2023
 STADT SCHWARZENACH A.WALD
 Feulner
 Erster Bürgermeister

www.schwarzenbach-wald.de

ÖFFNUNGSZEITEN zum Jahreswechsel 2023 / 2024		Rathaus	Stadtbücherei	Hallenbad	Skilifte „Bergwiese“
					
22.12.	Fr	8 - 12 Uhr	---	15 - 21 Uhr	Aktuelle Informationen über das Schneetelefon 09289 - 6630
23.12.	Sa	---	---	13 - 18 Uhr	
24.12.	So	Heiligabend	---	---	
25.12.	Mo	Weihnachten	---	---	
26.12.	Di	Weihnachten	---	9 - 12 Uhr	
27.12.	Mi	Rathaus und Bauhof sind vom 27.12.-29.12.2023 durchgehend geschlossen. Notrufnummern über Tel.: 09289-500	---	15 - 21 Uhr	
28.12.	Do		15 - 18:30 Uhr	15 - 21 Uhr	
29.12.	Fr		---	15 - 21 Uhr	
30.12.	Sa	---	---	13 - 18 Uhr	
31.12.	So	Silvester	---	---	
01.01.	Mo	Neujahr	---	---	
02.01.	Di	8 - 12 / 14 - 16 Uhr	15 - 17 Uhr	15 - 20 Uhr	
03.01.	Mi	8 - 12 Uhr	---	15 - 21 Uhr	
04.01.	Do	8 - 12 / 14 - 18 Uhr	15 - 18:30 Uhr	15 - 21 Uhr	
05.01.	Fr	8 - 12 Uhr	---	15 - 21 Uhr	
06.01.	Sa	Hl. Drei Könige	---	9 - 12 Uhr	
07.01.	So	---	---	8 - 17 Uhr	
08.01.	Mo	8 - 12 / 14 - 17 Uhr	---	---	
		Rathaus	Stadtbücherei	Hallenbad	Skilifte „Bergwiese“

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Nehemiah Gateway stellt Projekte vor



Beim NG-Treffen von links: Arnold Geiger, Arlinda Merdani, Matthias Schindler und Bürgermeister Reiner Feulner.

Arnold Geiger hat mit seinem Team von NG (Nehemiah Gateway) wieder einmal seine Heimatstadt besucht. Er hat sein Team erweitert und Nehemiah Gateway gGmbH gegründet. Stellvertretend dafür war Arlinda Merdani zu Gast im Philipp-Wolfrum-Haus. Für sie ist Schwarzenbach a.Wald wie ein zuhause. Der erste Besuch war bei Thomas und Angela Lang im Poppengrund und hier erwarb sie auch ihren Führerschein. Neu im Team ist auch Matthias Schindler als Ehrenbotschafter. 2010 wurde bei dem Polizeibeamten eine inkomplette Querschnittslähmung diagnostiziert. Der Weg aus dem Rollstuhl brachte Matthias zum Radfahren, heute ist der Paracycler u. a. mehrmaliger Vizeweltmeister im Zeitfahren, Gesamtweltcup-sieger und holte bei den Paralympics in Tokyo 2020 die Bronzemedaille im Zeitfahren. Er trägt den NG-Gedanken hinaus in die Welt. Susi aus Kuba, die seit zwei Jahren in Nürnberg lebt, stellte das

dortige Projekt vor. Lebensmittel konnten im letzten Jahr nur zweimal von Deutschland nach Kuba gebracht werden. 2022 wurde das Kofferprojekt für Kinder und Senioren gestartet. Arlinda berichtete über den Krieg zwischen zwei Stämmen in Südsudan. Das ist schade, denn es das Land könnte wirtschaftlich blühen. Weitere Infos gab es von den NG in Uganda und Äthiopien. Von Albanien konnten Andrea und Jean-Paul Ardüser viel Gutes berichten und erklärten den Campus mit verschiedenen Gebäuden wie Kirche, Fußballplatz, Kindergarten, Universität und vielem mehr. NG ist mittendrin und investiert in junge Menschen, in Schulen für arme Kinder, in den Sozialdienst. Bürgermeister Reiner Feulner, der selbst im Frühjahr Albanien bzw. die Stadt Pogradec besuchte, konnte sich vor Ort ein Bild machen. „Ich war und bin beeindruckt, was Arnold Geiger und sein Team geleistet haben und die Hilfe geht weiter – in alle

Richtungen. Mit persönlicher Lebensberatung eben den Menschen zu helfen, in Würde und Unabhängigkeit ihr eigenes Leben selbst zu bestimmen und nachhaltig zu gestalten. Aus Griechenland (dort werden die Mönche von NG unterstützt) hatte Isi Olivenöl mitgebracht und Winzer Ersol stellte seine Weine vor. Was mit einem Familienprojekt begann, ist jetzt das Unternehmen Kantina Caco geworden. **Wissenswert:** NG ist eine international tätige Hilfsorganisation mit Mitarbeitern aus verschiedenen Nationen, die sich durch ihr gemeinsames Werteverständnis in der Verantwortung sehen, die Lebensbedingungen bedürftiger Menschen nachhaltig zu verbessern. Diese Hilfe wird für Menschen ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Weltanschauung oder Religion erbracht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe. **Infos** unter www.nehemiah-gateway.org.



Andrea und Jean-Paul Ardüser zeigen den Campus in Pogradec.

Fußball in Schwarzenbach a.Wald

FC Döbraberg + SV Straßdorf

Samstag, 16.12., 19 Uhr: gemeinsame Weihnachtsfeier im Sportheim Straßdorf



SV Meierhof Sorg

Jeden Freitag / 19.15 Uhr

Hallentraining, alte Schulturnhalle.

Samstag, 23.12., 18.00 Uhr Weihnachtsfeier im Sportheim

Freitag, 29.12., 19.00 Uhr Wertshausinga mit „Sorger Boum“ im Sportheim

Samstag, 06.01., 18.00 Uhr traditionelle Christbaumverlosung im Sportheim

ATSV Schwarzenstein

Heilig Abend, 24.12.2023

Weißwurstfrühschoppen

Sonntag, 31.12.2023

Silvesterparty im Sportheim

Aqua-Biking im Hallenbad

Beginn am 8. Januar 2024, 8 x montags

Noch einzelne Räder um 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr und 20 Uhr frei

Gebühr 48 Euro zzgl. Hallenbadeintritt

Anmeldung und Infos im Rathaus

Frau Meyer, Tel. 09289/5021

E-Mail: kerstin.meyer@schwarzenbach-wald.de

Aqua-Fitness-Kurs im Hallenbad

Beginn am 3. Januar 2024, 8 x mittwochs, 19 bis 20 Uhr

Gebühr 40 Euro zzgl. Hallenbadeintritt

Anmeldung und Infos im Hallenbad Tel. 09289/7102 oder Rathaus

Tel. 09289/5021,

E-Mail: kerstin.meyer@schwarzenbach-wald.de

Karatetraining bei der SpVgg Döbra



Karate ist Selbstverteidigung,

Stärkung des Selbstbewusstseins, macht Spaß und schult Körper und Geist . Neuer Karate Anfängerkurs

für alle ab 5 Jahren. **Beginn: Montag 08.01.2024**

Montag und Mittwoch: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Turnhalle der SpVgg Döbra, Rodeckerstr. 16 Schwarzenbach a.Wald. Trainiert wird in einfacher Sportbekleidung und barfuß

Info: Vanessa Engel: 0151/26638316 ab 16 Uhr.





Nikolaus kam mit Knecht Ruprecht in alle Klassen der Grundschule



Mit Liedern und Gedichten zeigten die Schüler dem Nikolaus und seinem Gesellen, was sie alles in der Schule gelernt haben und erzählten, dass sie immer brav gewesen sind, auch wenn an der Garderobe die Jacken etwas schief hingen. Aus dem Jutesack verteilten die zwei Gesellen an alle Kinder eine kleine süße Überraschung.

Vorweihnachtliche Einstimmung

Der Chorverein Liederkranz Vereinslokal. Der Chor unter und Monika Wolf lockerten das 1886 führte wiederum seinen Leitung von Dirigent Herbert schon zur Tradition geworden Lenz brachte Advents- und am 2. Adventssonntag durch. Im Weihnachtsliedern zu Gehör, unter anderem Advent der mit Besuchern gut gefüllten Christenheit, Trommeljunge Saal des SSV-Sportheims und Weihnachtsstern. Inge begrüßte Vorsitzender Günter Wolf insbesondere den Vorsit- zenden der Sängergruppe Fran- kenwald, Roderick McInnes aus Naila, 3. Bürgermeisterin Gabi Tausch und Ehrenvorsitzenden Werner Schmidt sowie alle Mit- glieder und Gäste und wünschte entspannte Stunden im

Program auf. Gemeinsam san- gen alle miteinander die Lieder „Wir sagen euch an den lieben Advent“, „Seht die gute Zeit ist nah“, „Fröhliche Weihnacht“ und „O du fröhliche“. Vorsitzen- der Wolf dankte denen, die zum Gelingen beigetragen haben und wünschte weiterhin eine gute Adventszeit und frohe Weihnachten. Anschließend ließen viele bei lebhaften Gesprächen sowie Speis' und Trank die Veranstaltung aus- klingen.

Weihnachtsmusical in der Michaeliskirche

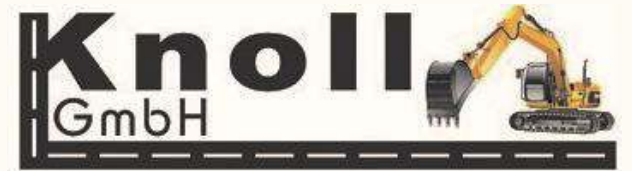
Die Evang. Kirchengemeinde Bernstein a.Wald freut sich, eine bevorstehende Veranstaltung ankündigen zu dürfen, die man nicht verpassen sollte. Am **Heiligabend, also am 24.12.2023 um 16.00 Uhr wird in der Michaeliskirche in Bernstein** im Rahmen eines Familiengottesdienstes das Weihnachtsmusical „Der verschlossene Stand“ aufgeführt. Die Kindergottesdienst- und Jungscharkinder mit Team sind die Akteure. Sie werden von Instrumentalisten aus der Umgebung begleitet. Die Gesamtleitung des Singspieles liegt in den bewährten Händen von Jürgen Weggel. Wer also wissen möchte, was sich hinter dem „verschlossenen Stand“ auf dem Weihnachtsmarkt verbirgt, ist recht herzlich eingeladen, den Gottesdienst zu besuchen und das Geheimnis zu lüften.

Liebe Breitbandkunden,

wir bedanken uns für Ihre Treue und die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Derzeit profitieren Sie von unseren sehr günstigen Konditionen, welche wir zum 01.01.2024 an das Niveau unserer Mitbewerber anpassen müssen - die allgemeine wirtschaftliche Lage lässt uns leider keine andere Wahl. Die monatliche Gebühr für Ihren Breitbandanschluss beträgt ab dem 01.01.2024 monatlich 14 Euro.

Wir bitten um Verständnis.



Hoch- und Tiefbau

Nordstraße 19 • 95131 Schwarzenbach a.W.
Telefon 09289 57 19 • Fax 09289 67 00

Informationen über unsere Stadt auf www.schwarzenbach-wald.de

Veranstaltungen in Schwarzenbach a.Wald

16.12.	18.00 Uhr	VdK Bernstein a.Wald	Weihnachtsfeier zusammen mit ASGV Bernstein a.Wald	Turnhalle
16.12.	18.00 Uhr	ASGV Bernstein a.Wald	Weihnachtsfeier	Sportheim
17.12.	15.00 Uhr	Obst- u. Gartenbauverein Schwarzenstein	Weihnachtsfeier	ATSV Sportheim Schwarzenstein
07.01.	14.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Meierhof	Mitgliederversammlung	Sportheim Lerchenhügel
Jeden Dienstag	18.30 Uhr und 19.30 Uhr	SpVgg Döbra	Rückenfit (mitmachen jederzeit möglich)	Turnhalle
Jeden Mittwoch	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr		Reha-Sport - im Fokus steht Beckenboden-Gymnastik mit dem Pezzi-ball; Anmeldung bitte unter www.rehasport-wegner.de	Turnhalle



„Bald ist das schönste Fest da“ sprach Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger als Begrüßung zur Adventsfeier im Gasthaus Synderhauf. Er sorgte mit dem Männergesangsverein Döbra für das Programm, die Finanzierung mit Kaffee trinken und

Abendessen übernahmen die Stadt Schwarzenbach a.Wald und der Frankenverein Döbra. Bürgermeister Reiner Feulner freute sich über den guten Besuch aus Döbra und den ehemaligen Gemeindefinanzierung mit Kaffee trinken und

kurze Adventszeit und die Feiertage.“ In seiner Andacht sprach der Pfarrer von der „Jetzt fangen wir zu singen an“ zu hören. Dazu eine Weihnachtsgeschichte von Hohenberger und instrumentale Stücke mit Werner Dill, Cedric Fehn und Ronald Höfer.



Gemeinsame Lieder, musikalisch untermalt von Rudi Keyßler und Horst Hensel gab es bei der Senioren-Adventsfeier im Sportheim in Straßdorf, zu der die Stadt Schwarzenbach a.Wald ein-

geladen hatte. Bürgermeister Reiner Feulner begrüßte die zahlreichen Bürger, die sich mal wieder unterhalten können und verwies auf das Wesentliche in der Adventszeit. Der ehrenamtliche

Pfarrsekretär Bernhard Kuhn sprach von Gott, der die Menschen trotz aller Katastrophen nie alleine lässt und im Dunkeln leuchtet. Und Pfarrer Reinhard Bernstein kommend, der Veranstaltung einen Besuch ab und ließ

Adventszeit gehört - auch die Besucher bei einigen Aus sagen auch mal lachen. Mit Geschichten, unter anderem von der Herberge und dem Christbaumständer sorgte auch Günter Uebelhack für Unterhaltung.



Impressionen vom Weihnachtsmarkt in Schwarzenbach a.Wald





Ansprechpartner/innen und Öffnungszeiten der Verwaltung

Table with 2 columns: Day (Mo., Di., Mi., Do., Fr.) and Opening Hours (e.g., 08.00 – 12.00 Uhr and 13.30 – 18.00 Uhr)

Telefon-Vermittlung: (09288)–7 40, Telefax: (09288)–74 43
E-Mail: rathaus@badsteben.de, Homepage: www.markt-badsteben.de
Erster Bürgermeister Bert Horn ist über das Vorzimmer (74 22) erreichbar.
Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:
Anschrift: Markt Bad Steben, Hauptstr. 2, 95138 Bad Steben (Rathaus)

Geschäftsleitung, Marktgemeinderat

Table listing staff members: Christina Grünert, Luca Fischer, Ira Rodler, Silke Singer, Birgit Gebelein, Fabienne Thüroff, Birgit Hübner, Moritz Wunner, Sylvia Wiesel, Julia Popp with their contact details.

Anschrift: Markt Bad Steben, Hauptstr. 4, 95138 Bad Steben (Haus Cäcilie)

(Bau-)Ordnungsamt

Table listing staff for (Bau-)Ordnungsamt: Helmut Spörl, André Möller, Klaus Rehm, Ina Tübel with their contact details.

Bauhof (Am Bahnhof 7, 95138 Bad Steben) Tel. 74 51
Wasserwerk (Wasserwart Michael Diezel) 0151/18039016

Wegen einer Personalversammlung schließt das Rathaus am Freitag, 15. Dezember 2023 bereits um 11.15 Uhr. Wir bitten um Beachtung!

Wir bitten zu beachten: Verwaltung „zwischen den Feiertagen“ geschlossen!

Das Rathaus, Hauptstr. 2, und die Bauverwaltung, Hauptstr. 4, des Marktes Bad Steben bleiben im Zeitraum vom 27. bis 29. Dezember 2023 für den Publikumsverkehr (persönliche und telefonische Erreichbarkeit) geschlossen.

Wir bitten für dringliche Angelegenheiten rechtzeitig im Voraus anderweitige Termine bei den jeweiligen Sachbearbeiter(inne)n zu buchen bzw. nicht dringliche Angelegenheiten in eine andere Woche zu verschieben. Vielen Dank!

Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Umweltfragen

Am Dienstag, 19.12.2023, um 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses Bad Steben eine Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Umweltfragen mit folgender Tagesordnung statt.

Tagesordnung:

- 1 Aktuelle Zahlen
2 Mediaplanung 2024
3 Veranstaltungen 2024
4 Bekanntgabe von Beschlüssen, die nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen
5 Bekanntgaben und Anfragen
6 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2022, öffentlicher Teil

Mit freundlichen Grüßen

Bert Horn
1. Bürgermeister

Ablesung der Wasserzähler

In den nächsten Tagen werden Ihnen vom Markt Bad Steben die Zählerablesekarten zugesandt. Alle Hausbesitzer werden gebeten die Ablesung der Wasserzähler vorzunehmen und die Zählerstände bis spätestens 31.12.2023 dem Markt Bad Steben mitzuteilen. Sie haben die Möglichkeit, den Zählerstand auch per

Telefon: 09288/74-31
Telefax: 09288/74-43
E-Mail: kasse@badsteben.de

zu melden oder online über das Bürgerserviceportal des Marktes Bad Steben www.buergerserviceportal.de/bayern/badsteben selbst zu erfassen.

Bad Steben, 15.12.2023
Markt Bad Steben

Bert Horn
1. Bürgermeister

Büro für Nachbarschaftshilfe

Wir sind persönlich für Sie erreichbar im Büro der Nachbarschaftshilfe (2. Stock) im Rathaus Bad Steben

Dienstag von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
oder bei Bedarf Telefon 09288/ 7427
nachbarschaftshilfe@badsteben.de

www.markt-badsteben.de

Außerhalb dieser Zeiten (nicht an Feiertagen) erreichen Sie uns von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der o.g. Rufnummer. Die Besetzung des Telefons hängt von der Verfügbarkeit der Ehrenamtlichen ab.

Tourist-Information

Table with 3 columns: Address (Badstr. 31), Day (Mo-Do, Fr., Sa.), and Hours (e.g., 09.00 – 12.30 Uhr and 13.30 – 16.00 Uhr)

Table listing staff for Tourist-Information: Monika Josiger, Petra Schmeißer, Vanessa Burger with their contact details.

Table listing emergency services: SüdWasser 24 Stunden Störungsdienst, Technischer Kundenservice, Stromversorgung Bayernwerk AG, Antennen- Interessengemeinschaft Geroldgrün e.V. (AIG) für Bobengrün, Horwagen und Gerlas, Kundenservice der Fernseh-Antennen-Gemeinschaft Bad Steben e.V. (FAG)



Erlass einer Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2023 nachstehende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Bad Steben beschlossen. Nach Unterzeichnung durch den Ersten Bürgermeister wird diese hiermit amtlich bekannt gemacht:

Satzung
zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
zur Entwässerungssatzung des Marktes Bad Steben (BGS-EWS)
[43.10]
vom 04.12.2023

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Markt Bad Steben folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-WAS) vom 09.09.2019, zuletzt geändert durch Satzung vom 04.11.2019:

§ 1

§ 10 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt **3,90 €** pro Kubikmeter Abwasser.
- (2) Als Abwassermenge gelten die dem Grundstück aus der Wasserversorgungseinrichtung und aus der Eigengewinnungsanlage zugeführten Wassermengen abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen, soweit der Abzug nicht nach Abs. 4 ausgeschlossen ist. Die Wassermengen werden durch geeichten Wasserzähler ermittelt. Sie sind vom Markt zu schätzen, wenn
 1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
 2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird, oder
 3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.
 Werden die Wassermengen nicht vollständig über Wasserzähler erfasst, werden als dem Grundstück aus der Eigengewinnungsanlage zugeführte Wassermenge pauschal 15 m³ pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag 01. Januar mit Wohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, neben der tatsächlich aus der öffentlichen Wasserversorgung abgenommenen angesetzt. In begründeten Einzel-

fällen sind ergänzende höhere Schätzungen möglich. Es steht dem Gebührenpflichtigen frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauchs zu führen; Abs. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

- (3) Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten fest zu installieren hat.
Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Großviehhaltung kann auf Antrag von der bezogenen Wassermenge die für die Viehhaltung verbrauchte Wassermenge abgezogen werden; Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend.
- (4) Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen
 - a) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser und
 - b) das zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchte Wasser.

§ 10a erhält folgende Fassung:

Wird vor Einleitung der Abwässer im Sinn des § 10 dieser Satzung in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so ermäßigen sich die Einleitungsgebühren um **3,51 € auf 0,39 €** pro Kubikmeter (netto) Abwasser.
Das gilt nicht für Grundstücke mit gewerblichen oder sonstigen Betrieben, bei denen die Vorklärung oder Vorbehandlung lediglich bewirkt, dass die Abwässer dem durchschnittlichen Verschmutzungsgrad oder der üblichen Verschmutzungsart der eingeleiteten Abwässer entsprechen.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Bad Steben, den 05.12.2023

Markt Bad Steben
Bert Horn
Erster Bürgermeister

Erlass einer Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2023 nachstehende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Bad Steben beschlossen. Nach Unterzeichnung durch den Ersten Bürgermeister wird diese hiermit amtlich bekannt gemacht:

Satzung
zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
zur Wasserabgabesatzung des Marktes Bad Steben (BGS-WAS)
[30.20]
vom 04.12.2023

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Markt Bad Steben folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 09.09.2019, zuletzt geändert durch Satzung vom 04.11.2019:

§ 1

§ 10 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,80 € pro Kubikmeter (netto) entnommenen

Wassers.

- (2) Der Wasserverbrauch wird durch geeichte Wasserzähler ermittelt. Er ist durch den Markt zu schätzen, wenn
 1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist,
 2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird oder
 3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.
- (3) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr 1,80 € pro Kubikmeter (netto) entnommenen Wassers.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Bad Steben, den 05.12.2023

Markt Bad Steben
Bert Horn
Erster Bürgermeister



Sternsingeraktion 2024

Die Sternsinger kommen in Bobengrün in der Zeit vom 27.12.2023 bis 30.12.2023.

In Bad Steben sind die Sternsinger ab 01.01. bis 06.01.2024 unterwegs. Leider können nicht alle Häuser besucht werden. Daher melden Sie sich für einen Sternsingerbesuch für Bad Steben bitte bei ehrenamtliche Sternsinger Betreuerin Ulrike Wehrmann 09288/924467 an. Bitte mit Angabe der Rückrufnummer, Name und Adresse. Die 66. Sternsingeraktion 2024 lautet unter den Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde“. Die Sternsingerkinder sammeln für arme Kinder für Amazonien und weltweit. Getragen wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk und dem Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDJK). Das Stern-



singen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Die Sternsinger bringen jährlich den Segen Gottes in die Häuser. Ihre Kreidezeichen „C+M+B“ bedeutet „Christus mansionem benedicat - Christus segne diese Haus“. Dekan Seliger von der katholischen Kirche Bad Steben ist dankbar, wenn Sie den Sternsängern freundlich die Türen öffnen.

Hanni Stelzer feierte Geburtstag in Bobengrün: Topfit mit 85

Hanni Stelzer feierte in den eigenen vier Wänden im Bad Stebener Ortsteil Bobengrün ihr 85. Wiegenfest. „Ich bin zufrieden“, tut die Jubilarin kund, zu deren Familie zwei Söhne und fünf Enkel zählen und natürlich Ehemann Hans. „Ich habe zwei Häuser weiter gewohnt, musste nur über die Wiese gehen“, erzählt sie schmunzelnd in Erinnerung „an früher“. Im vergangenen Jahr haben Hanni und Hans Stelzer Diamantene Hochzeit gefeiert. Von der Marktgemeinde überbrachte Bürgermeister Bert Horn die besten Glückwünsche, vor allem für Gesundheit und überreichte Orchideen.

„Meine Lieblingsblumen“, freut sich Hanni Stelzer und nimmt auch das Glückwunschsreiben von Landrat Dr. Oliver Bär entgegen. Schmunzelnd erzählt die Jubilarin, dass sie das älteste Kind von sechs war. „Ich hatte noch fünf jüngere Brüder und mit dem Jüngsten trennen mich



Unser Bild zeigt die Altersjubilantin mit Schwiegertochter Mirjam und Bürgermeister Bert Horn.

14 Jahre.“ Da der Ehemann dann gemeinsam mit der Familie einen Tag später Geburtstag hat, lie Doppelgeburtstag gefeiert. heuer das 87. Wiegenfest, wird

Hofer Wärschtlamo kommt am 20. Dezember nach Bad Steben:

Engagement für den guten Zweck – Hofer Land unterstützt Sternstunden

Das Hofer Land beteiligt sich an der Sternstunden-Aktion des Bayerischen Rundfunks. Seit 30 Jahren unterstützt der BR auf diese Weise Hilfsprojekte für bedürftige Kinder. Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinder in Not“ lädt das Hofer Land an verschiedenen Standorten ein, regionale Genüsse zu erleben. Der Hofer Wärschtlamo wird in der Region unterwegs sein und gegen eine Spende Wärschtlamo verteilen. Die Erlöse kommen dabei vollständig der Sternstunden-Aktion zugute. Rehau, Helmbrechts, Bad Steben und noch einmal Rehau werden in der kommenden Woche die Orte sein in denen man diese Hofer Spezialität direkt von einem der weit über die Region hinaus bekannten Vertreter des Hofer Landes erwerben können. Genießen und dabei etwas Gutes tun kann man in Bad Steben am Mittwoch, dem 20. Dezember, ab 15



Uhr beim Edeka-Markt an der Höller Straße. Der bekannte Hofer Wärschtlamo Cetin Samat – er steht normaler Weise mitten in der Hofer Altstadt – kommt nach Bad Steben und ist Teil der Aktion Sternstunden. Das Hofer-Land-Team freut sich auf zahlreiche hungrige Besucherinnen und Besucher, die genießen und dabei Gutes tun wollen!

Carlsgrüner Dorfweihnacht am 23. Dezember

Einladung zur Carlsgrüner Dorfweihnacht „Helichamnd Heilichamnd“ am 23. Dezember ab 17.00 Uhr am Carlsgrüner Dorfplatz. Es gibt wieder selbst gemachten Punsch, Bratwürste und Bier vom Budenschuster.

IG Heilichamnd Heilichamnd

Biathlon + Buffet



Der TSV Bad Steben beginnt das neue Jahr mit einem kulinarischen und sportlichen Highlight!



Unter dem Motto: „Biathlon + Buffet“, präsentieren wir Ihnen ein reichhaltiges Buffet, mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten an Vorspeisen, leckeren Fleischgerichten und Beilagen, sowie Nachspeisen und Salate.

- Samstag, den 6.1.2024, ab 11.30 Uhr
- Im TSV-Sportheim

- Anmeldung im Sportheim: Tel. 09288/1829 oder unter: Tel. 09288/7703 (oder Liste, liegt im Sportheim aus)
- Der TSV Bad Steben bittet rechtzeitig um Vorbestellung und Tischreservierung, (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen!)
- Lassen Sie doch einfach mal den Stress und die Sorgen des Alltags zuhause. Laden sie gute Freunde und Bekannte ein und genießen gemeinsam einen schönen Tag in kulinarischer und sportlicher Atmosphäre.
- Dazu „live“, auf Großbildleinwand: Das „Highlight“ für alle Biathlonfans IBU-Biathlon-Weltcup in Oberhof
- 12.30 Uhr: Verfolgung - Männer (12,5 km)
- 14.45 Uhr: Verfolgung - Frauen (10 km)

Auf Ihr Kommen freut sich das Sportheim-Team des TSV Bad Steben



Jahreshauptversammlung beim OGV Bad Steben

Auszeichnung für Egon Herrmann

Eine Ehrung für seine ehrenamtlichen Dienste in den zurückliegenden 15 Jahren im Vorstand des Bad Stebener Obst- und Gartenbauvereins erhielt Egon Herrmann. Die Verdienstnadel des Landesverbandes für Gartenbau und Umweltpflege und Urkunde überreichte Vorsitzender Jörg Hüttner mit einem Blumen-

gruß vom Verein bei der Hauptversammlung im TSV-Sportheim. Rückblickend erinnerte der Vorsitzende an das 100. Jubiläum, dass die Gartler mit vielen Gästen auf TSV-Gelände gefeiert hatten. Auch berichtete der Vorsitzende von „viel Arbeit“ auf der Streuobstwiese an der Lichtenberger Straße mit Baumschnitt und Rekordern- te beim Kernobst. Über 1.300 Liter Apfelsaft konnte sich der Verein nach der Verarbei-



tung in der Obstpresse Wur- litz freuen. „Ein Großteil konnte schon verkauft werden und beim örtlichen Weihnachtsmarkt werden wir Apfel-Glühwein anbieten“, informierte Hüttner und erinnerte an die herbstliche Pflanzaktion von Krokussen mit den Buben und Mädchen des Bad Stebener Horts. „Ein Schock für uns Gartler war der plötzliche Tod unseres jahrzehntelangen Baumpflegers Helmut Singer, dem wir zum Gedenken einen Obstbaum neben der Gerätehütte auf der Streuobstwiese gewidmet haben“, so Jörg Hüttner. Für den verhinderten Kassier Thomas Groß verlas zweiter Vorsitzender Egon Herrmann den erfreulichen Finanzbericht, dessen Richtigkeit die Prüfer Hans Schellhorn und Ursula Burger bestätigten.

Blumen, Urkunde und Verdienstnadel für 15 Jahre in der Funktion des zweiten Vorsitzenden des Bad Stebener OGV gab es für Egon Herrmann für 15 Jahre. Im Bild (von links) Vorsitzender Jörg Hüttner, Egon Herrmann und Bürgermeister Bert Horn. Lob und Anerkennung für die Dienste der Gartler, die auch zur Ortsverschönerung betragen, gab es von Bürgermeister Bert Horn, der sich zudem

beim Vorsitzenden Jörg Hüttner bedankte, da dieser in der Vereinskrise den Vorsitz spontan mit neuen Ideen und Elan übernahm.

Seniorentreff Bobengrün

Der nächste Seniorennachmittag findet am **Donnerstag, 04.01.2024** um 14.30 Uhr im Sportheim Bobengrün statt. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren, die sich gerne bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in froher Runde treffen wollen.

Weihnachtszeit beim ATS Bobengrün

Am **16.12.2023** findet beim ATS Bobengrün die traditionelle Weihnachtsfeier im Sportheim an der Christusgrüner Straße statt. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen. Beginn der Feier ist um 19 Uhr. Um besser planen zu können, bitten wir unsere Gäste sich in eine der Teilnehmer-Listen (Sportheim/Dorfladen) einzutragen oder sich telefonisch bei Tobias Färber (015125395855) anzumelden.

Die CSU Bad Steben wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024!



DREIKÖNIGSTREFFEN

mit **Klaus Holetschek**, MdL | Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion und **Monika Hohlmeier**, MdEP | Kandidatin für die Europawahl

Neuer Termin: Sonntag | 21. Januar 2024 | 10:30 Uhr | Spielbank Bad Steben





AWO-Schriftführerin Herta Gärtner geehrt



Im Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt Thierbach/Naila/Selbitz agiert Herta Gärtner seit 20 Jahren als Schriftführerin mit großer Zuverlässigkeit. Bei der vorweihnachtlichen Feier im ATSV-Sportheim würdigten die beiden Vorstandskollegen Kurt Pfiingst und Richard Thaus Junior das persönliche Engagement und überreichten vom AWO-Landesverband die Verdienstnadel in Silber nebst Urkunde. Für 40-jährige Treue sollte Angela Fischer die Treuenadel in Gold erhalten, aber die zu Ehrende konnte diese nicht persönlich in Empfang nehmen. Mit der vorweihnachtlichen Feier stimmten sich die Anwesenden mit Weihnachtsliedern und besinnlichen Geschichten und persönlichen Erinnerungen (Jutta Pfiingst, Erich Wenzel) auf das schönste Fest des Jahres ein. Die musikalische Ausgestaltung oblag Herbert Michel, Konzertina und Erich Wenzel, Akkordeon. Unser Bild zeigt die Ehrung von Herta Gärtner mit (von links) Richard Thau, Junior und Kurt Pfiingst.

Einstimmung auf Weihnachten:

Sakrale Musik in der Lutherkirche

Eine schöne Tradition im Staatsbad Bad Steben, dass sich Einheimische und Gästen gemeinsam im Advent auf das schönste Fest einstimmen. In der Lutherkirche stand einmal mehr auf den Weg in Richtung Weihnachten das gemeinsam Singen und Musizieren im Mittelpunkt. „Lassen wir uns mit Gesang und Musik die Herzen auf dem Weg nach Bethlehem erwärmen“, wünschte Kirchenmusikdirektor (KMD) Stefan Romankiewicz bei der Begrüßung. Dieser hatte ein schönes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem der Schwerpunkt auf Tonschöpfungen sakraler Musik der heutigen Zeit lag. Die Mitglieder und Interpreten des Posaunen- und Kirchenchors waren bestens vorbereitet und entwickelten feinfühliges Klangschattierungen in ihren Intonationen und setzten unter den fordernden Dirigat von Stefan Romankiewicz immer wieder schöne Akzente. Wie beispielsweise die Blechbläser beim einleitenden „Macht hoch die Tür“ oder dem Händel’schen „Tochter Zion, freue dich“. Bei beiden Werken konnten die Besucher ihr Stimmorgan aktiv einbringen. Einer der Blechbläser lässt schon seit 25 Jahren seine Tenortrompete zum Lobe Gottes erklingen. Andreas Völkel konnte Urkunde und Verdienstnadel des Landesverbandes evangelischer Posaunenchor aus den Händen von Chorobmann Hans Borutta entgegen nehmen. Blechbläserische Glückwünsche gab es mit „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ und dem „Freudentanz der Hirten“. Bestens disponiert waren an diesem Konzertabend auch die Sängerschaft des Kirchenchores mit gefühl-



Adventliche Einstimmung auf Weihnachten: Der Posaunen- und Kirchenchor Bad Steben unter der Leitung von KMD Stefan Romankiewicz beim Singen und Musizieren in der Lutherkirche.



Urkunde und Verdienstnadel des Landesverbandes evangelischer Posaunenchor erhielt Andreas Völkel. Unser Bild zeigt (von links) Pfarrer Dirk Griesbach, Chorobmann Hans Borutta, Andreas Völkel und KMD Stefan Romankiewicz

gen und textstarken Adventslieder wie „Es strahlt ein Stern in dunkler Nacht“ (Klaus Heizmann) oder „Du Bethlehem, du kleine Stadt“ (Lani Smith) wie auch „Es kommt ein Schiff geladen“ (Michael Schütz). Stefan Romankiewicz nahm auch auf der Sitzbank der Hey-Strebel-Orgel Platz und stellte hier seine neueste adventliche Tonschöpfung vor: Die Orgel Improvisation „Auf dem Weg nach Bethlehem“. Inspirierend auch die biblische Lesung von Pfarrer Dirk Griesbach.



TSV Bad Steben 1904 e.V.

Jahreshauptversammlung 2024

Sonntag, 21. Januar 2024 um 15:00 Uhr
im Sportheim, Schlesierweg 5
 Ordentliche Mitgliederversammlung 2024

Die Tagesordnung wird wie folgt bekanntgegeben:

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Jahresbericht der Vorstandschaft
- 4) Kassenbericht
- 5) Bericht der Kassenprüfer
- 6) Entlastung der Vorstandschaft
- 7) Neuwahlen
- 8) Wünsche und Anträge

Anträge können bis zum 4. Januar 2023 beim 1. Vorsitzenden Hans Burger, Loh 5, 95138 Bad Steben schriftlich eingereicht werden.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des TSV, wir wünschen Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024!

Die Vorstandschaft

Nächste Termine beim ATSV Thierbach/Marxgrün



Weihnachtsfeier im Sportheim

Der ATSV Thierbach/Marxgrün lädt für den **Samstag, den 16.12.** um 19.00 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier ins Sportheim ein. Zu dieser besinnlichen vorweihnachtlichen Feier sind alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Skigymnastik 2023/24

Auch dieses Jahr bietet die Wintersportabteilung des ATSV Thierbach/Marxgrün wieder Termine zur Ski-Gymnastik an: Die Termine wurden von Mittwoch auf Donnerstag verlegt, der erste Termin war am Donnerstag, 30.11., um 18.30 Uhr im Sportheim in Thierbach, die weiteren

Termine sind dann jeweils donnerstags.

Hierzu sind alle Vereinsmitglieder, aber auch Gäste, recht herzlich willkommen.

Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Bei Bedarf stehen die Veranstalter unter Tel.: 0151 10536785 für Rückfragen zur Verfügung.



Impressionen vom romantischen Weihnachtsmarkt in Bad Steben





Ansprechpartner der Gemeinde

Rathaus Geroldsgrün
Keyßerstraße 25
95179 Geroldsgrün
Tel. 0 92 88 / 961 – 0
Fax: 0 92 88 / 961 – 15
E-Mail: rathaus@geroldsgruen.de
Homepage: www.geroldsgruen.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08.00 – 12.00 Uhr
Di: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
Do: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Standesamt Geroldsgrün

Marktplatz 12, 95119 Naila
Tel. 0 92 82 / 68 - 50 u. 68 - 36
Fax. 0 92 82 / 68 - 48

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 08.00 – 12.00 u. 14.00 -16.00 Uhr
Do: 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Jugendreferent: Tim Ströhlein (timstroehlein@freenet.de Tel.: 0174 3147724)

Feuerwehrreferent: Andreas Kübrich (andreas@akuebrich.de Tel.: 0170 8218098)

Seniorenbeauftragte: Regina Röstel (roestel3@web.de Tel.: 09288 55172)

Forstbetrieb Nordhalben

Revier Geroldsgrün
Tel. 0 92 88 / 92 55 39, Mail: daniel.weinert@baysf.de

Weitere Einrichtungen:

Lothar von Faber Grundschule

Am Mühlhügel 11, 95179 Geroldsgrün, Tel. 0 92 88 / 17 06 Fax. 0 92 88 / 17 16

Ev. Kindertagesstätte

Kirchweg 10, 95179 Geroldsgrün
Tel. 0 92 88 / 9 20 93 60; www.kita-geroldsgruen.de

Ev.-Luth. Pfarramt

Kirchweg 2, 95179 Geroldsgrün; Tel. 0 92 88 / 9 10 18
Bürozeiten: Di -Fr 09.00 -12.00 Uhr und Fr 16.00 -18.00 Uhr (montags geschlossen)

Evangelische Kirchengemeinde Bad Steben (Langenbach)

Luitpoldstr. 1, Tel. 09288 483, Pfarramt.Bad-Steben@elkb.de
Mo, Die, Do, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr

Ev. Gemeindebücherei (Gemeindehaus, UG)

Öffnungszeiten: Fr 15.30 – 17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen!)

Notrufnummern

Wasserwerk / Kanal

Notdienst Kanal: Tel. 015 20 / 8 92 45 26
Notdienst Wasserwerk: Tel. 0 92 61 / 507 200

Stromversorgung Bayernwerk AG

Bei Störung: Tel. 09 41 / 28 00 33 66

Gasversorgung LuK Helmbrechts

Bereitschafts-, Störungsdienst Tel. 0 92 52 / 7 04-0

Antenneninteressengemeinschaft Geroldsgrün e.V. (AIG)

mit Bobengrün, Horwagen, Erlaburg u. Gerlas
Störungsdienst, Kundenservice 0 92 88 / 28 9 99 99

Ärztliche Versorgung

Allgemeinmedizin und praktische Ärzte – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Frank Pohl und Peter Robel
Wiesenweg 8 Tel. 0 92 88 / 9 10 71
Unsere Praxis bleibt am 21.12. und am 22.12.23 geschlossen.
Vom 27.12. bis 29.12.23 haben wir geöffnet.

Urlaub vom 02.01. bis 05.01.24. Am 08.01.24 sind wir wieder für Sie da.

Im Bedarfsfall können Sie sich an die Praxis Carolin Stöcker, Daniel Grimm in Geroldsgrün und an alle geöffneten Arztpraxen in der Umgebung wenden.
Zusätzlich für UGHO-Patienten: Dr. Eberlein und U. Voit, Schwarzenbach

Fachärzte für Allgemeinmedizin - Allgemeinarztpraxis

Carolin Stöcker, Daniel Grimm, Dr. med. Wolfgang Goller
Am Mühlhügel 2, Tel. 09288/6766

Die Praxis ist vom 27.12. bis 29.12.2023 geschlossen.

Vertretung: Praxis Dr. Pohl, Peter Robel, Geroldsgrün,
alle geöffneten Arztpraxen in der Umgebung.

Ab Dienstag, den 02.01.2024 sind wir wieder für Sie da.

Bereitschaftsdienst der Ärzte: Telefon: 116 117

(Dienstbereitschaft jeweils mittwochs von 13.00 bis donnerstags
8.00 Uhr, freitags 18.00 bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen)

Zahnarztpraxis

Karsta Teichert, Keyßerstraße 2, Tel. 0 92 88 / 925 259

Urlaub vom 21.12.23 - 07.01.24

Vertetung am 21.12.: Zahnarztpraxis Fischer-Munzert, Schmiedestr. 3A
95233 Helmbrechts, Tel.: 09252/7333

Praxisgemeinschaft für Psychotherapie

Antje Kollowa-Wich und Katja Rabe
Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutinnen
Dürrenwaid 29, Tel. 0 92 67 / 91 40 597

Klick.Shop Geroldsgrün

Klick.Shop
Keyßerstraße 20, Geroldsgrün

Rezepte und Bestellungen können hier vor Ort abgegeben werden.

Die Medikamente erhalten Sie:

- ¡ - Durch Abholung am gleichen Tag
- ¡ - Zustellung durch Boten am gleichen Tag
- ¡ - Zustellung durch DHL am nächsten Tag

Für die Beratung stehen Ihnen pharmazeutische Fachkräfte der Versandapotheke
medikamente-per-klick zur Verfügung:

Tel. 0 92 80 / 98 444 13 (09.00 – 17.00 Uhr)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Büro für Nachbarschaftshilfe

Wir sind für Sie persönlich erreichbar...

Im Rathaus Geroldsgrün
Im Büro der Nachbarschaftshilfe



Freitag 09.00 – 11.00 Uhr –
oder bei Bedarf
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Telefonnummer: 09288/961-29

Die Besetzung des Büros hängt von der Verfügbarkeit der Ehrenamtlichen unseres
Teams ab. Von Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreichen Sie uns per Handy:
0151 10295783. Per Mail: nachbarschaftshilfe-geroldsgruen@gmx.de

Spruch der Woche

**Wie glücklich würde mancher leben wenn er sich um anderer Leute
Sachen so wenig bekümmerte, als um seine eigenen.**

Georg Christoph Lichtenberg, dt. Schriftsteller u. Physiker 1742 – 1799



Abholung der Mülltonnen

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist der Abfuhrkalender Nr. 4 des AZV Stadt und Landkreis Hof.

Montag, 18.12.2023

Abholung der Restmülltonne im gesamten Gemeindegebiet Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Samstag, 23.12.2023

Abholung der Biotonne im gesamten Gemeindegebiet Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Dienstag, 02.01.2024

Abholung der Restmülltonne und Gelbe Tonne im gesamten Gemeindegebiet Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Dienstag, 09.01.2024

Abholung der Bio- und Papiertonne im gesamten Gemeindegebiet Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Montag, 15.01.2024

Abholung der Restmüll und Gelbe Tonne im gesamten Gemeindegebiet Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Wertstoffsammlung

Die nächste Wertstoffsammlung in der Gemeinde Geroldsgrün findet am

- Freitag, 22.12.2023
- Freitag, 12.01.2024

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr am gemeindlichen Bauhof, Geroldsgrün, Schützenweg 14 statt.

CHRISTBAUM-BLASEN an den Adventssonntagen

Unsere Posaenchöre stimmen zur Advents- und Weihnachtszeit ein:

In Steinbach am Christbaum beim Feuerwehrhaus

- Am Sonntag, den 17.12., 3. Advent um 18 Uhr zur Waldweihnacht am Frankenwaldheim mit einem geistlichen Wort von Pfarrer Graf

Herzliche Einladung an die Bevölkerung!

Jubiläumsbierverkauf „Am Anger“

Am Freitag, den 15.12.2023

von 18.00 – 20.00 Uhr

findet

„Am Anger“ in Geroldsgrün

ein Bierverkauf unseres Jubiläumsbieres

„700-Jahre-Geroldsgrün“

statt.

Eine gute Gelegenheit, die Weihnachtsgeschenke durch ein schmackhaftes, einmalig gebrautes Bier zu ergänzen.

MTB-Team Langenbach spendet Weihnachtsbaum für den Dorfplatz in Langenbach

Nachdem man bereits im vergangenen Jahr einen Weihnachtsbaum für den Dorfplatz Langenbach gespendet hatte, entschloss sich die Vorstandschaft des MTB-Team Langenbach, diese Aktion auch in diesem Jahr durchzuführen und so wurde eine circa sieben Meter hohe Fichte aus dem Wald des Vorsitzenden geholt und als Weihnachtsbaum am Dorfplatz Langenbach aufgestellt. Die Mitarbeiter des Bauhofes Geroldsgrün mussten nur noch die Lichterkette anbringen und seit dem 1. Advent erstrahlt der Weihnachtsbaum über den Dorfplatz Langenbach.



Veranstaltungen in Geroldsgrün

15.12.	18.00	Kulturverein Geroldsgrün	Weihnachtsfeier	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
	19.00	Manchester United Friends	Weihnachtsfeier	Gaststätte „Hain“
16.12.	16.00	Bergfreunde Hirschberglein e.V.	Wintersonnwendfeier	Vereinsheim Hirschberglein
	18.00	Gesangverein 1859 e.V. Geroldsgrün	Weihnachtsfeier	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
	18.30	Frankenwaldverein Steinbach	Weihnachtsfeier	Sportheim des VfR Steinbach
17.12.	10.00 – 12.00 14.00 – 18.00	Frankenwaldverein Langenbach	Frankenwaldhaus Hermesgrün geöffnet	
22.12.	19.00	Kärwagemeinschaft Geroldsgrün	Weihnachtsfeier	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
06.01.	14.00	VfR Steinbach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Sportheim des VfR Steinbach
07.01.	15.00	CSU Ortsverband Geroldsgrün	Anstoßen zum „Neuen Jahr“	Bei Lebensmittel Drechsel
13.01.	18.60	Blue Power Franken	Jahresabschlussfeier	Pizzeria „La Gondola“



Impressionen vom 30. Geroldsgrüner Weihnachtsmarkt



Bei der Tombola zum diesjährigen Geroldsgrüner Weihnachtsmarkt gab es wieder Hauptpreise zu gewinnen. Diese gingen an Stefanie Horn (1. Preis, 300 Euro), Familie Rogner (2. Preis, 200 Euro) und Steve Schurbert (3. Preis, 100 Euro)





Geroldsreuth feiert 100-Jähriges

Der Geroldsgrüner Ortsteil Geroldsreuth - früher Reuth - besteht nun schon seit 100 Jahren. Das war ein guter Grund dies im voll besetzten Sportheim des FCR gebührend zu feiern. Organisator Jörg Schubert mit seiner Ehefrau Andrea und seinem Team hatte ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das viele Erinnerungen wach rüttelte, andererseits die Anwesenden zum Lachen und Schmunzeln brachte. Jörg Schubert begleitete die Veranstaltung musikalisch mit seinem Akkordeon bei gemeinsamen Liedern. Mit einem Drohnfilm von Geroldsreuth konnten sich die Einwohner der Reuth ein Bild ihres wunderschönen Örtchens von oben machen. Auch einige Gäste, darunter zweiter Bürgermeister Helmut Franz, waren beeindruckt. Letzterer hatte die Glückwünsche der Gemeinde Geroldsgrün überbracht bevor Altbürgermeister Helmut Hagen, ein Einwohner der Reuth, in kurzweiliger und lebendiger Art die Chronik von Geroldsreuth beleuchtete. Nach der Rodung der Bäume und der Ausgrabung der Wurzelstöcke im Jahr 1920 entstanden im Jahr 1923 - also vor 100 Jahren - die ersten Wohnhäuser. Das Geburtsjahr der Reuth war da. Die ortsansässige Firma Faber Castell beteiligte sich mit ihren Mitarbeitern am Ausgraben der Stöcke, da man in schwierigen Zeiten Heizmaterial für den Betrieb brauchte. In dieser Phase gründete Bürgermeister Guthseel eine Genossenschaft, die den Hausbau forcieren und unterstützen sollte. Die Vertreter der Forstwirtschaft waren dieser Entwicklung sehr wohl gesonnen und die Finanzierung über die Genossenschaft erleichterte den Kriegsheimkehrern den Hausbau. Im Jahr 1927 wurden die angelaufenen Schulden von der Gemeinde übernommen. Aufgrund der Inflation lauteten die Rechnungen über Billionen. Geplant wurde die Reuth von einem Baumeister namens Goller aus Steinbach. Auf Bürgermeister Guthseel folgte Georg Müller ("Grodels Müller"), der viel für die Gemeinde getan hat und sich um die Versorgung mit Strom und Wasser kümmerte. Der Bau eines Hochbehälters im Jahr



1929 war die Folge. Ende der 20er Jahre wurde der Fußballplatz gebaut und im Jahr 1930 wurde das gemeindefreie Gebiet der Reuth nach Geroldsgrün eingemeindet. Ab 1937 hieß die Reuth dann offiziell Geroldsreuth. Nach der Abwahl des Bürgermeisters übernahm Johann Schörner bevor Karl Grimm aus Geroldsreuth ab 1955 das Amt inne hatte. Eine aufregende Zeit bis dahin, mit vielen Höhen und Tiefen stand für die „Reiter“ zu Buche. Es gab aber auch lustige Geschichten aus der Dorfgemeinschaft, die das Leben so schrieb. Adolf Schmeißer erzählte in Mundart die ein und andere schöne Begebenheit. Einmal ging es um die nicht immer guten nachbarschaftlichen Verhältnisse, zum andern erwachte eine von der Steinschleuder angeschossene Henne wieder zum Leben. Bilder aus vergangenen Zeiten - von Anwesenden oft kommentiert und analysiert - weckten viele Erinnerungen. Schließlich berichtete die heutige Eigentümerin Renate Rockelmann vom

Gemeindehaus ("Gmaahaus"), das von ihrer Familie 1978 erworben wurde. Sie selbst bewohnt das Haus schon über 60 Jahre. Erbaut wurde dieses im Jahr 1948 von Bürgermeister Schörner. Großfamilien bewohnten in engsten Verhältnissen den Wohnraum und es herrschte eine hohe Fluktuation. Heute leben in dem Haus drei Familien in vierter Generation. Ein weiteres Baugebiet - eigentlich die „neue Reuth“ - entstand 1972/1973 im südwestlichen Teil des Ortsteils. Es erfolgten Zu- und Abzüge und viele sind heute froh in diesem Ort leben zu dürfen. Jörg Schubert war überwältigt, dass so viele gekommen waren, um die letzten 100 Jahre noch einmal lebendig werden zu lassen. Ganz besonders dankte er den Mitwirkenden, auch Bernd Spörl, der für die technische Umsetzung verantwortlich war. Zum Schluss sprach Pfarrer Graf noch Gottes Segen für die Zukunft aus. In gemütlicher Runde wurden viele Erinnerungen wach gehalten.

Sternsingeraktion 2024

Die Sternsinger sind in Silberstein und Langenbachtal um den 06.01.2024 unterwegs. Leider können nicht alle Häuser besucht werden.



Die 66. Sternsingeraktion 2024 lautet unter den Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde“. Die Sternsingerkinder sammeln für arme Kinder für Amazonien und weltweit. Getragen wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk und dem Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidari-

tätsaktion von Kindern für Kinder. Die Sternsinger bringen jährlich den Segen Gottes in die Häuser. Ihre Kreidezeichen „C+M+B“ bedeutet „Christus mansionem benedicat - Christus segne diese Haus“. Dekan Seliger von der katholischen Kirche Bad Steben ist dankbar, wenn Sie den Sternsängern freundlich die Türen öffnen.

Weihnachtsfeier des Kulturvereins Geroldsgrün

Der Kulturverein Geroldsgrün lädt am **Freitag, 15. Dezember 2023** um 18 Uhr zur Weihnachtsfeier im Gasthof zum Goldenen Hirschen. Alle Mitglieder mit ihren Familien und natürlich auch alle Freunde sind herzlich eingeladen, diesen Abend zusammen mit dem Verein zu verbringen.

Wintersonnwendfeier Bergfreunden Hirschberglein

Am **Samstag, den 16.12.2023**, ab 16.00 Uhr auf dem Vereinsgelände in Hirschberglein. Für die Kinder wird eine Fackelwanderung organisiert. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich der Verein der Bergfreunde.



Adventsfeier beim Frankenwaldverein Steinbach

Zur Adventsfeier des Frankenwaldvereins OG Steinbach für Mitglieder und Steinbacher Einwohner am **16.12.2023** im Sportheim des VfR in Steinbach! Beginn 18.30 Uhr Essen Rollbraten und Schnitzel mit Kartoffelsalat oder Semmel!



Weihnachtliches Konzert

Die Blaskapelle Neuengrün-Schlegelshaid e.V. lädt herzlich zu ihrem weihnachtlichen Konzert am **Samstag, den 23.12.2023** in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Neuengrün ein. Beginn ist um 18.00 Uhr. Anschließend Dorfweihnacht auf dem Dorfanger mit dem Nikolaus, Blasmusik Neuengrün-Schlegelshaid e.V. sowie alle weiteren Vereine und der Pfarrgemeinderat.

★ ★ Frohe Weihnachten wünschen wir ★ ★
★ ★ all unseren Mitgliedern und Freunden ★ ★
★ ★ Bleibt bitte gesund! ★ ★
★ ★ Euer Kulturverein Geroldsgrün ★ ★



Gemeinde Berg
Kirchplatz 2, 95180 Berg
Telefon 09293/943-0
Telefax 09293/943-22
E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de
Internet: www.gemeindeberg.de
Facebook: <https://www.facebook.com/gemeinde.berg>
Instagramm: https://www.instagram.com/gemeinde_berg_ob Franken/



Konten der Gemeindekasse
VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN DE02 7816 0069 0001 0113 08
BIC GENODEF1MAK
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE34 7805 0000 0380 0043 66
BIC: BYLADEM1HOF

Konten des Kommunalunternehmens
VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN DE70 7816 0069 0000 1893 67
BIC GENOF1MAK
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE08 7805 0000 0220 6681 72
BIC: BYLADEM1HOF

Parteiverkehr
Montag 08.00-12.30 Uhr
Dienstag 08.00-12.30 Uhr
Mittwoch Geschlossen
Donnerstag 08.00-12.30 Uhr und 13.30-17.30 Uhr
Freitag 08.00-12.30 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung!

Für Standesamtsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Standesamt Naila Tel.Nr. 09282/6850.

Sternsingeraktion 2024



Mit Unterstützung des Kindertreffs der Kirchengemeinde, der Grundschule Berg und einer Initiative von Eltern sollen in diesem Jahr endlich wieder die Sternsinger auch in der Gemeinde Berg unterwegs sein. Den Brauch gibt es bereits seit dem 16. Jahrhundert und es ist eine gute Tradition, dass die Kinder den Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ rund um den 6. Januar in jedes HaBus bringen. Dabei werden auch Spenden für bedürftige Kinder weltweit gesammelt.

Damit die Kinder nicht vor verschlossenen Türen stehen und die Bewohner sich auch wirklich über den Besuch der Sternsinger freuen und diese erwarten, bitten wir um Anmeldung im Rathaus der Gemeinde Berg. Wer gerne von den Sternsinger besucht werden möchte meldet sich bitte unter 09293 9430 an. Der Besuch erfolgt dann am 6. oder 7. Januar 2024. Wir freuen uns, dass der christliche Brauch auch in unserer Gemeinde wiederbelebt wird und danken allen, die die Sternsingeraktion unterstützen!

Die Gemeinde Berg gratuliert zum Geburtstag

Frau Erika Beyer (Berg)
zum 80. Geburtstag am 22.12.2023

Sterbefälle

Von uns gegangen ist:

04.12. Anita Dick (Tiefengrün)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und zum Jahreswechsel

Die Gemeindeverwaltung Berg bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

22. bis 29. Dezember 2023

An allen anderen Tagen sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Gemeinde Berg
Ihre Hauptverwaltung

Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren ab 01.01.2024

Der Verwaltungsrat befasste sich in seinen letzten Sitzungen mit der Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren. Der Kalkulationszeitraum beträgt 3 Jahre. In der Kalkulation ist eine Nachkalkulation der Jahre 2020 – 2022 und eine Vorkalkulation für die Jahre 2023 – 2026 enthalten.

Aufgrund der umfassenden Leitungssanierungen in vier Ortsteilen, steigender Unterhaltungskosten und rückläufiger Verbräuche ist eine Gebührenerhöhung unerlässlich. Dem Verwaltungsrat lagen verschiedene Berechnungsvarianten vor. Er entschied sich für einen Mix aus Grund- und Verbrauchsgebührenerhöhung. Die Kalkulation ergab folgendes Ergebnis:

Wasser 3,24 €/m³ (bisher 2,50 €)
Abwasser 4,43 €/m³ (bisher 3,36 €)
für Grundstücke, für deren Abwässer vor Einleitung in die Entwässerungseinrichtung eine Vorklärung (Hauskläranlage) verlangt wird
4,49 €/m³ (bisher 4,28 €)
für Grundstücke, deren Abwässer ohne Vorklärung in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet werden dürfen (Vollkanalisation)

Grundgebühren Wasser

90,00 €/Jahr	bis 4 m ³ /h	(bisher 60,00 €/Jahr)
135,00 €/Jahr	bis 10 m ³ /h	(bisher 90,00 €/Jahr)
180,00 €/Jahr	bis 16 m ³ /h	(bisher 120,00 €/Jahr)
225,00 €/Jahr	über 16 m ³ /h	(bisher 150,00 €/Jahr)

Grundgebühren Abwasser

200,00 €/Jahr	bis 4 m ³ /h	(bisher 120,00 €/Jahr)
300,00 €/Jahr	bis 10 m ³ /h	(bisher 180,00 €/Jahr)
400,00 €/Jahr	bis 16 m ³ /h	(bisher 240,00 €/Jahr)
500,00 €/Jahr	über 16 m ³ /h	(bisher 300,00 €/Jahr)

Die Beitrags- und Gebührensatzungen werden auf unserer Homepage www.gemeindeberg.de bekanntgegeben und in der Gemeindeverwaltung niedergelegt.

Berg, den 12.12.2023
Kommunalunternehmen Berg

Franziska Bauer
Stellv. Vorständin



Der Nikolausbesuch in der Ev. Jakobus-Kita



Große Freude am 6. Dezember in der Ev. Jakobus-Kindertagesstätte in Berg. Schon in der Früh schauten viele Kinder ganz aufmerksam in den Fluren der Kita herum. Dann endlich war es so weit, der Nikolaus kam in die einzelnen Gruppen. Er erzählte den Kindern, wer er ist und woher der Nikolausbrauch kommt. Natürlich beschenkte er auch die Kitakinder, wofür sie ihm mit ein paar Liedern dankten. Dann musste er aber auch schon weiter zu den vielen anderen Kindern auf der Welt.

Vier Christbäume für den Berger Winkel



Die Mammen'sche Guts- und Forstverwaltung, Inhaber Alexander von Mammen, spendierte auch heuer wieder vier Christbäume, echte Frankенwaldfichten. Diese lassen die Jakobus-Kita, den Haupteingang zum Schulgebäude und den Flur der Grundschule sowie den Vorplatz vom Mehrzweckgebäude weihnachtlich erstrahlen. Bürgermeisterin Patricia Rubner dankte Alexander von Mammen für die Baumspende und den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes Kerstin Gerber und Patrick Hüttner für die tolle Baum-Dekoration in der Schule. Unser Bild zeigt einige Grundschul Kinder mit (von links) den Bauhofmitarbeitern, Bürgermeisterin Patricia Rubner, Schulleiterin Marylin Klug und Alexander von Mammen.

Adventskranz der ÜWG Berger Winkel in der Dorfmitte aufgestellt



Wie jedes Jahr hat die ÜWG Berger Winkel traditionell zum ersten Advent den Adventskranz in der Berger Dorfmitte aufgestellt. Ein besonderer Dank gilt Michael Eimert, Garten- und Landschaftsbau aus Berg, welcher wie letztes Jahr die Kosten für den Strom der Beleuchtung übernimmt.



In der Weihnachtsbäckerei



„In der Weihnachtsbäckerei, gibt's so manche Leckerei“, lautet das bekannte Lied von Rolf Zuchowski und in der Schulküche der Berger Grundschule entstanden auch viele Leckereien in Form von köstlichen Butter-

plätzchen in den verschiedensten Formen wie beispielsweise Sterne, Glocken und Herzen mit Zuckerglasur und jede Menge bunter Verzierung. Die Grundschule feierte einen Weihnachtstag, der morgens mit

einer Adventsfeier startete. Dann ging es weiter in der Weihnachtsbäckerei mit Unterstützung von Lehrkräften und Eltern. Elternbeiratsmitglieder hatten nicht nur sechs Kilogramm Teig vorbereitet und

mitgebracht, sondern auch alle weiteren Zutaten zum Verzieren besorgt. In Gemeinschaftsarbeit entstanden so viele köstliche Butterplätzchen, die bis zu den Weihnachtsferien dann in den Klassenzimmern genascht wer-

den. Übrigens agierte immer eine Klasse als Plätzchenbäcker und in den anderen Klassenzimmern drehte sich alles „Rund um Weihnachten“ mit Gestalten, Schreiben und Lesen – rundum ein Weihnachtstag.

Der Nikolaus mit Schlitten war da



Auch dieses Jahr kam der Nikolaus wieder nach Bruck an den Stellplatz der Feuerwehr. Viele Kinder warteten gespannt, ob sie auch etwas bekommen. Der Nikolaus fragte, wer ein Gedicht oder Lied gelernt hat. Einige verschiedene Verse wurden vorgetragen, bevor der Nikolaus in den Sack schaute. Aber auch die kleinen, welche sich noch nicht getraut haben, etwas zu sagen, haben ein Geschenk bekommen. Bei Kinderpunsch und Glühwein, Stock- und Fackelbrot, Pommes, Bratwürsten und Steaks genossen alle, ob klein oder groß, den Nikolaustag.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert

III. Adventssonntag, 17. Dezember
um 17.00 Uhr

in der St.-Jakobus-Kirche Berg

Mitwirkende:

Die Schönitztaler

Gemischter Chor des Gesangvereins

1860 Konradsreuth

und des Sängerbunds 1860 Regnitzlosau

Posaunenchor Berg

Orgel: KMD Klaus Wedel

Matthias Dick und Viktoria Losch



Kinderkino am 23. Dezember

Herzliche Einladung zum Kinderkino am 23. Dezember Die Sportjugend im TV Berg lädt herzlich ein zum Kinderkino am Samstag, 23. Dezember, um 15 Uhr im Mehrzweckgebäude Berg, Schlegelweg 3. Der sympathische Kinderfilm „Weihnachten im Zaubereulenwald“ dürfte schon bei den jüngsten Kinderkinofans für große Weihnachtsvorfreude sorgen. Der Spielfilm wird für Kinder ab 6 Jahren empfohlen und hat eine Länge von ca. 90 Minuten. Im Anschluss lädt das Team des TV Berg noch zu einem weihnachtlichen Bastelangebot ein. Ende des Kinderkinos ist um ca. 17.15 Uhr.





Warnwesten für die Ev. Jakobus Kita

Freudig überrascht wurden die Kita-Kinder als ein Anruf von Radio Euroherz in der Ev. Jakobus-Kita einging. Kita-Leiterin Susann Lang meldete vor einiger Zeit die Einrichtung für die Warnwesten-Aktion an. Und tatsächlich wurde die Jakobus-Kita ausgesucht. Der nette Kai Losert aus dem Radio kam am 28.11.2023 bei Schneewetter vorbei und verteilte die pinken Sicherheitswesten an die Kinder. Es waren genügend, so dass nun alle Bereiche, Krippe, Kindergarten und Schulkinder mit Westen versorgt wurden! Gern erklärten die Kinder ihm, warum es wichtig ist die Westen bei Ausflügen zu tragen.

Die Kinder bedankten sich mit einem Plakat, Süßem und einem Glühwein zum Wärmen. Eine super sinnvolle und herzliche Aktion zum Schutz der Kinder! Die Erzieherinnen und Kinder bedankten sich herzlich.



Jahreshauptversammlung des Fördervereins Jakobus-Kita

Die Jakobus-Kindertagesstätte hat einen Förderverein und die Mitglieder haben sich zu ihrer turnusgemäßen Jahreshauptversammlung im Sitzungssaal des Rathauses getroffen. Anwesend waren auch die Leiterin der Kita, Susanne Lang, und Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Förderverein-Vorsitzende Patricia Rubner führte aus, dass die einzige, aber sehr wichtige Aufgabe des Vereins die Förderung von Aktivitäten und Aktionen der Kita und damit die Unterstützung unserer Kinder ist. Die Übernahme von Kosten für Eintrittsgelder,

Busfahrten, Auftritten von Zauberern oder auch die Brotzeit zum Martinsumzug werden aus der Kasse des Fördervereins gerne bezuschusst oder komplett übernommen. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, aber auch durch Spenden, die jederzeit herzlich willkommen sind. Nicht nur Eltern oder Mitarbeiter der Kita können Mitglieder im Kita-Förderverein werden, sondern jeder, dem unsere Einrichtung und das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro im Jahr, also genau ein Euro im Montag.



Gerne kann aber auch mehr die unter Sonstiges weitere ricia Rubner dankte allen bezahlt werden. Nach den finanzielle Unterstützung für Anwesenden und den zahl- erfolgten Berichten folgte die die geplanten Aktionen in der den Mitgliedern für ihr Engage- Entlastung der Vorstandschaft, Kita zusagte. Vorsitzende Pat- ment.

Veranstaltungen in Berg

15.12.	18.00 Uhr	Stammtisch Strohhut	Adventsfeier für alle Mitglieder	Gasthaus Rank Schlegel
16.12.	07.30 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Abfahrt für den Gemeindeausflug: 7.30 Uhr, Rathaus	
16.12.	18.00 Uhr	SV Berg	Weihnachtsfeier	Mehrzweckgebäude Berg
17.12.	14.00 – 19.00 Uhr	Handel- und Gewerbeverein Berger Winkel	Berger-Winkel-Weihnacht	Mehrzweckgebäude Berg
17.12.	17.00 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Adventskonzert	St. Jakobuskirche Berg
19.12.	09.00 - 11.00 Uhr	Mehrgenerationen-Treff	Weihnachtsfrühstück - Bitte Teelicht oder kleine Kerze mitbringen	Berg Hütte Berg
19.12.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
23.12.	15.00 Uhr	TV Berg	Kinderkino	Mehrzweckgebäude Berg
24.12.	15.00 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Christvesper	Untertiefengrün
24.12.	16.30 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Christvesper	St. Jakobuskirche Berg
24.12.	22.00 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Christmette	St. Jakobuskirche Berg
28.12.		Fanto Stammtisch	Weihnachtskarter	
31.12.	10.00 Uhr	Kirchengemeinde Berg	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	St. Jakobuskirche Berg
09.01.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
13.01.	ab 8 Uhr	JU und Jugend FFW Berger Winkel	Christbaumsammlung	im Berger Winkel
16.01.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg



Geschäftszeiten Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Lichtenberg

Marktplatz 16, 95192 Lichtenberg, Telefon: 09288/9737-0 / Fax: 09288/9737-37
E-Mail: info@vg-lichtenberg.de
Internet - VGem: www.vg-lichtenberg.de
Internet - Stadt: www.stadt-lichtenberg.de

Nebenstelle: Rathaus Issigau

Dorfplatz 2, 95188 Issigau, Telefon: 09293/301 / Fax: 09293/7459
E-Mail: issigau@vg-lichtenberg.de
Internet - VGem: www.vg-lichtenberg.de
Internet - Gemeinde: www.issigau.de

Personenstandsangelegenheiten:

Standesamt Naila, Marktplatz 12, 95119 Naila
Telefon: 09282/68-47, Fax: 09282/68-48

Notfallruffnummern der Wasserversorgungen:

Stadt Lichtenberg: 09261/507200 (FWO)
Gemeinde Issigau: 09283/8612243 (Südwasser)

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Sollte der Wunsch bestehen, dass wir ihr Jubiläum mit Name, Anschrift und Jubiläumdatum im WIR im Frankenwald veröffentlichen, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung bis spätestens 2 Wochen vor dem Ereignis. Bei Ehejubiläen muss die Zustimmung beider Ehegatten vorliegen.

Wertstoffinseln des AZV

Standorte Lichtenberg: Ferienpark, Poststraße, Erlenweg

Standorte Issigau: Festplatz / Schulstraße, Eichensteiner Straße, Friedhofsweg, Lindenstraße, Kemlas – Bushaltestelle Reitzenstein – Behelfsheim

Kostenlose Hotline für Leerung: 0800 / 263 463 2.

Müllabfuhrtermine

Leerungen in Lichtenberg

Dienstag, 19.12.2023 Leerung der Restmülltonne
Mittwoch, 27.12.2023 Leerung der Biotonne

Leerungen in Issigau

Freitag, 15.12.2023 Leerung der Bio- & Papiertonne
Freitag, 22.12.2023 Leerung der Restmülltonne

Termine Wertstoffmobil

Standort Lichtenberg: Poststraße – hinter der ehemaligen Dreschhalle
Nächster Termin: **Mittwoch, 20.12.2023,**
10:00 – 18:00 Uhr

Standort Issigau: am Festplatz
Nächster Termin: **Dienstag, 19.12.2023,**
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ärztliche Versorgung – Fachärzte für Allgemeinmedizin – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Franziska Häußinger
Dipl. med. Evgenij Gebert
Bad Stebener Straße 2 (EG), 95192 Lichtenberg Tel. 09288 / 63 33
Internet: www.lichtenbergdoc.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Integr. Leitstelle Hochfranken: Tel. 0 92 81 / 73 95-100
Krankentransport: Tel. 0 92 81 / 19 22 2
Rettungsdienst und Feuerwehr: Tel. 112

Auflösung der Raiffeisenbankkonten der Mitgliedsgemeinden zum 31.12.2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte beachten Sie, dass die Konten der Mitgliedsgemeinden Issigau und Lichtenberg bei der Raiffeisenbank Fichtelgebirge-Frankenwald eG zum 31.12.2023 aufgelöst werden.

Bürgerinnen und Bürger sowie auch Gewerbebetriebe, welche im Kalenderjahr 2022 und 2023 Einzahlungen auf eines der Konten vorgenommen haben, wurden von uns bereits vor einigen Wochen schriftlich über die Auflösung in Kenntnis gesetzt.

Bitte verwenden Sie für künftige Überweisungen ausschließlich die jeweiligen Konten der Mitgliedsgemeinden bei der Sparkasse Hochfranken.

Lichtenberg, den 07.12.2023
Ihre Kassenverwaltung

Vom Standesamt Naila wurden für den Monat November 2023 folgende Personenstandsfälle im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg beurkundet:

Sterbefall:
20.11.2023 Brigitte Elsa Annelies Gotsch, geb. Wäsch
Blankenberger Straße 5, 95188 Issigau

Anmerkung:
Die vorstehende Aufstellung enthält ggf. nicht alle Beurkundungen des Monats, da nicht in allen Fällen die Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben wird.



Öffnungszeiten - Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg während des Jahreswechsels 2023 / 2024

Geschäftsstelle - Rathaus Lichtenberg
Telefon: 09288 9737 0

Montag	„1. Weihnachtsfeiertag“	25.12.2023	geschlossen	
Dienstag	„2. Weihnachtsfeiertag“	26.12.2023	geschlossen	
Mittwoch		27.12.2023	geschlossen	
Donnerstag		28.12.2023	geschlossen	
Freitag		29.12.2023	geschlossen	
Montag	„Neujahr“	01.01.2024	geschlossen	
Dienstag		02.01.2024	08:00 bis 12:00 Uhr	
Mittwoch		03.01.2024	08:00 bis 12:00 Uhr	
Donnerstag		04.01.2024	08:00 bis 12:00 Uhr	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag		05.01.2024	08:00 bis 12:00 Uhr	

Außenstelle - Rathaus Issigau

Telefon: 09293 301

Das Rathaus Issigau bleibt vom 25.12.2023 bis 05.01.2024 geschlossen,
ab 08.01.2024 sind wir wieder für Sie da.

Ab dem 08.01.2024 ist das Rathaus Issigau zukünftig montags bereits ab 16:00 bis 18:30 Uhr geöffnet

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!



Verbrauchsgebührenabrechnung 2022/2023 Lichtenberg

Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

bislang wurden die Verbrauchsgebühren der kostenrechnenden Einrichtungen der Wasserversorgung und Entwässerungseinrichtung der Stadt Lichtenberg abweichend zum Kalenderjahr vom 01.11. bis 31.10. eines Jahres abgerechnet. Hierzu erfolgte die Zählerablesung im Zeitraum bis Ende Oktober. Der Abrechnungsbescheid erging dann im November. Ab dem Jahr 2024 wird die Abrechnung auf das Kalenderjahr vom 01.01. bis 31.12. des Jahres gelegt.

Grund für die Anpassung ist u.a. die internen Verwaltungsstrukturen zu optimieren, Kosten zu senken und die Möglichkeit zu schaffen, moderne, elektronische Ultraschallwasserzähler mit Funkübertragung und Eichzeitverlängerung einzusetzen.

Aktuell wurden auch die Verbrauchsgebühren neu berechnet und zum 01.01.2024 angepasst. Um eine konkrete, rechtssichere Abrechnung zu gewährleisten, erfolgt einmalig dieses Jahr im Dezember eine erneute Ablesung und Abrechnung der Zählerstände zum

31.12.2023. Aus diesem Grund sind auf dem Gebührenbescheid vom 24.11.2023 auch keine Vorauszahlungen abgedruckt. Sie erhalten einmalig einen gesonderten Vorauszahlungsfestsetzungsbescheid im Laufe des Januars 2024.

Hierzu erhalten Sie im Laufe des Dezembers eine erneute Aufforderung zur Zählerablesung auf dem Postweg. Bitte beachten Sie, dass die elektronische Online-Meldung für diese Sonderabrechnung nicht zur Verfügung steht. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für diese Maßnahme.

Für Rückfragen der konkreten Durchführung und Abrechnung der Gebühren, steht Ihnen Herr Franz gerne unter 09288 9737-11 bzw. für Auskünfte über die Gründe der Änderungen der Abrechnungsmodalitäten Herr Jäger unter 09288 9737 10 zur Verfügung.

In Kürze erhalten Sie die Ablesebriefe auf dem Postweg für die Zwischenablesung zur Abrechnung zum 31.12.2023.



Satzung über die Benutzung des gemeindlichen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Reitzenstein (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhSWuN)

Auf Grund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl S. 385), erlässt die Gemeinde Issigau folgende

Satzung über die Benutzung des gemeindlichen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Reitzenstein (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhSWuN)

Inhaltsübersicht

Abschnitt I - VI: Bestattungswesen
Abschnitt VII: Schlussvorschriften

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Friedhofszweck
- § 3 Sondernutzung
- § 4 Nutzungskonzept
- § 5 Beisetzungsfläche
- § 6 Friedhofsverwaltung
- § 7 Grabstättendatei
- § 8 Schließung und Entwidmung

II. Ordnungsvorschriften

- § 9 Öffnungszeiten
- § 10 Verhalten auf dem Friedhof
- § 11 Gewerbliche Tätigkeiten

III. Bestattungsvorschriften

- § 12 Anzeigepflicht, Vergabe der Grabstätten und Bestattungszeitpunkt
- § 13 Zugelassene Urnen
- § 14 Grabherstellung
- § 15 Durchführung von Bestattungen und Trauerfeiern
- § 16 Ruhezeit
- § 17 Ausbettungen und Umbettungen

IV. Grabstätten

- § 18 Allgemeines
- § 19 Partner- und Familiengrabstätten
- § 20 Gemeinschaftsgrabstätten
- § 21 Rechte an Grabstätten
- § 22 Bestandsschutz für bestehende Nutzungsrechte an Einzel- und Partnergrabstätten sowie Freundschafts- und Familiengrabstätten
- § 23 Übertragung von Grabnutzungsrechten
- § 24 Grabaufösungen

V. Herrichtung, Gestaltung und Pflege der Grabstätten

- § 25 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- § 26 Gestaltung und Pflege der Grabstätten

VI. Freiherrlich v. Reitzenstein'sche Familiengrabstätte

- § 27 Regelungen zur Familien- und Mitarbeitergrabstätte

VII. Schlussvorschriften

- § 28 Gebührenpflicht
- § 29 Haftung
- § 30 Ersatzleistung
- § 31 Zuwiderhandlungen
- § 32 Inkrafttreten

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

Diese Friedhofssatzung gilt für den im Gebiet der Gemeinde Issigau auf den Grundstücken Fl.St.Nrn. 274, 275, 276, 277, 346, 347, 348, 350, 351, 352, 355 und 359 in der Gemarkung Reitzenstein gelegenen und von ihr unterhaltenen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in Reitzenstein, nachfolgend als Wald- und Naturfriedhof bezeichnet.

§ 2 Friedhofszweck

Die Gemeinde Issigau betreibt den Wald- und Naturfriedhof als eigene nichtrechtsfähige öffentliche Anstalt. Er dient als zeitgemäße und würdige Ruhestätte der Bestattung von Urnen.

§ 3 Sondernutzung

(1) Sondernutzung ist jegliche über den Gemeingebrauch des Friedhofes hinausgehende Nutzung. Sie ist genehmigungspflichtig. Eine Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn die Nutzung dem Friedhofszweck nicht entgegensteht und insbesondere der Würde dieses besonderen Ortes sowie dem Pietätsgedanken Rechnung getragen wird.

(2) § 10 Abs. 4 dieser Satzung bleibt unberührt.

§ 4 Nutzungskonzept

- (1) Der Wald- und Naturfriedhof stellt eine Alternative zum klassischen Friedhof dar. Er ist ein naturnaher Wald. Ziel ist, diesen Zustand zu erhalten und lediglich die Natur walten zu lassen. Grabeinfassungen, Grabdenkmale, Grabschmuck sowie Grabpflege im herkömmlichen Sinn sind in dieser Umgebung nicht vorgesehen.
- (2) Trauern und Erinnern sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Bestattungskultur. Der Ort des Gedenkens soll jederzeit auffindbar sein. Dementsprechend sind anonyme Gräber auf dem Wald- und Naturfriedhof ausgeschlossen.

§ 5 Beisetzungsfläche

Die Beisetzungsfläche ergibt sich aus dem beiliegendem Lageplan, welcher Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 6 Friedhofsverwaltung

Der Wald- und Naturfriedhof wird von der Gemeinde verwaltet und beaufsichtigt. Neben dem Einsatz von eigenem Personal kann sich die Gemeinde zur Erfüllung von Aufgaben der Friedhofsverwaltung eines Dienstleiters bedienen. Unter den in dieser Satzung benutzten Begriff Friedhofsverwaltung fallen sowohl Leistungen des eigenen Personals als auch Leistungen eines beauftragten Unternehmens.

§ 7 Grabstättendatei

Im Wald- und Naturfriedhof Frankenwald erhalten die beigesetzten Urnen zur Erleichterung deren Auffindens eine Registrierungsnummer und entsprechende Einmessungsdaten (GPS).

Die Friedhofsverwaltung führt eine Liste, aus welcher die veräußerten Grabstätten und die bereits beigesetzten Verstorbenen unter Angabe des Beisetzungstages sowie die Registrierungsnummer der Grabstätte ersichtlich sind.

§ 8 Schließung und Entwidmung

- (1) Die Gemeinde ist befugt, den Wald- und Naturfriedhof, Friedhofsteile oder einzelne Grabstätten für weitere Bestattungen zu sperren (Schließung), soweit Grabnutzungsrechte nicht entgegenstehen.
- (2) Die Gemeinde darf den Wald- und Naturfriedhof oder Teile von ihm entwidmen, wenn sämtliche Ruhezeiten abgelaufen sind und Grabnutzungsrechte nicht entgegenstehen. Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Friedhofes als öffentliche Bestattungseinrichtung (Ruhestätte Verstorbener) verloren.
- (3) Besteht die Absicht der Schließung oder Entwidmung, werden keine Nutzungsrechte mehr erteilt oder verlängert.
- (4) Im Vorfeld einer Schließung oder Entwidmung können noch bestehende Nutzungsrechte im Einvernehmen mit den Berechtigten abgelöst werden.
- (5) Die Absicht der Schließung oder der Entwidmung, die Schließung selbst oder die Entwidmung selbst werden öffentlich bekannt gemacht.
- (6) Davon unberührt bleibt eine Schließung des Wald- und Naturfriedhofes und Anordnung von Umbettungen durch die zuständige Behörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit gem. § 11 Abs. 2 Bestattungsgesetz (BestG) sowie die Inanspruchnahme des Friedhofes auf Grund gesetzlicher Vorschriften für einen anderen öffentlichen Zweck gem. § 11 Abs. 3 BestG.

II. Ordnungsvorschriften

§ 9 Öffnungszeiten

- (1) Der Wald- und Naturfriedhof ist ein Wald im Sinne des Waldgesetzes des Freistaates Bayern (BayWaldG) in dessen jeweils gültiger Fassung. Das Betreten des Wald- und Naturfriedhofes ist grundsätzlich bei Helligkeit zur Tageszeit für jedermann auf eigene Gefahr gestattet.
- (2) Die Friedhofsverwaltung ist befugt, die Bestattungsflächen bei Vorliegen von Gefahren für die öffentliche Sicherheit (z.B. Naturkatastrophen, Gefahr für Besucher durch Glätte und hoher Schneedecke) ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren.

§ 10 Verhalten auf dem Friedhof

- (1) Jeder Besucher des Friedhofes hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen der Friedhofsverwaltung ist Folge zu leisten.
- (2) Kinder unter 6 Jahren dürfen den Wald- und Naturfriedhof nur in Begleitung und unter der Verantwortung Erwachsener betreten. Sie sind im erforderlichen Maße zu beaufsichtigen.
- (3) Den Besuchern des Wald- und Naturfriedhofes ist insbesondere untersagt:
 - a) Beisetzungen zu stören,
 - b) Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - c) das Erstellen und Verwerten von Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen digitaler und analoger Art zu gewerblichen Zwecken,
 - d) zu werben oder Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen von Beisetzungsfeiern notwendig und üblich sind,
 - e) den Friedhof und die Anlagen zu verunreinigen sowie Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Stellen/Behältnisse abzulegen,



- f) Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, zu picknicken, zu campieren, zu grillen, zu spielen, zu lärmern und abgesehen von Trauerfeiern Musikwiedergabegeräte zu betreiben,
 - g) offenes Feuer anzuzünden, Kerzen aufzustellen oder zu rauchen,
 - h) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde und angeleinte Hunde,
 - i) an Sonn- und Feiertagen oder in zeitlicher Nähe einer Beisetzung störende Tätigkeiten auszuüben,
 - j) Bänke oder Stühle aufzustellen,
 - k) bauliche Anlagen zu errichten,
 - l) das Befahren des Weges mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht eine besondere, schriftliche Erlaubnis hierzu durch die Friedhofsverwaltung erteilt wurde; ausgenommen sind Kinderwagen, Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung,
 - m) sich sportlich zu betätigen.
- (4) Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit Zweck und Ordnung des Wald- und Naturfriedhofes vereinbar sind.

§ 11 Gewerbliche Tätigkeiten

- (1) Entsprechend dem Nutzungskonzept des Wald- und Naturfriedhofes ist kein Raum für Bildhauer, Steinmetze, Gärtner oder sonstige Gewerbetreibende gegeben. Dementsprechend sind Gewerbetreibende nicht zugelassen.
- (2) Davon ausgenommen sind Bestatter und andere Dienstleister, welche im Rahmen von Beisetzungen und Trauerfeiern tätig werden. Der genaue Umfang dieser Tätigkeit ist mit der Friedhofsverwaltung abzustimmen.

III. Bestattungsvorschriften

§ 12 Anzeigepflicht, Vergabe der Beisetzungsstätten und Bestattungszeitpunkt

- (1) Jede Beisetzung ist rechtzeitig bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Der Anmeldung sind die jeweils erforderlichen Unterlagen beizufügen.
- (2) Wird die Beisetzung in einer zuvor erworbenen Grabstätte beantragt, ist das Bestehen des Nutzungsrechtes nachzuweisen.
- (3) Beisetzungsstätten werden im Wald- und Naturfriedhof ausschließlich von der Friedhofsverwaltung vergeben.
- (4) Die Beisetzungstermine sind zwischen allen Beteiligten im gegenseitigen Einvernehmen abzustimmen. An Sonn- und Feiertagen werden grundsätzlich keine Beisetzungen durchgeführt.
- (5) Alle im Zusammenhang mit einer Beisetzung stehenden Handlungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten (*siehe § 9 dieser Satzung*) zulässig.

§ 13 Zugelassene Urnen

Für die Bestattung im Wald- und Naturfriedhof werden ausschließlich Urnen mit der Asche der Verstorbenen zugelassen, die aus biologisch abbaubarem, umweltfreundlichem Material bestehen.

§ 14 Grabherstellung

- (1) Die Tiefe des einzelnen Grabes beträgt von der Erdoberfläche bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,30 m.
- (2) Die Grabherstellung (Ausheben und Verfüllen des Grabes) erfolgt durch die Friedhofsverwaltung oder einem von ihr zu bestimmenden Dienstleister.

§ 15 Durchführung von Bestattungen und Trauerfeiern

- (1) Bestattungen erfolgen nur im Bereich von Naturelementen.
- (2) Die Urnenbeisetzungen im Wald- und Naturfriedhof gestalten die Angehörigen bzw. Nutzungsberechtigten in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung. Die Gestaltung der Beisetzung muss mit dem Friedhofszweck vereinbar sein.
- (3) Die Bestattung im eigentlichen Sinne erfolgt grundsätzlich durch die Friedhofsverwaltung oder einem von der Friedhofsverwaltung zu bestimmenden Dritten.
- (4) Alle Grabstellen bleiben nach der Bestattung naturbelassen. Der Wald wird in seinem Erscheinungsbild nicht verändert.

§ 16 Ruhezeit

Die Ruhezeit für die Urnen beträgt 20 Jahre. Sie beginnt am Tag der Bestattung.

§ 17 Ausbettungen und Umbettungen

- (1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
- (2) Ausbettungen und Umbettungen bedürfen der Antragstellung durch den Nutzungsberechtigten und der Genehmigung der Gemeinde. Die Genehmigung für Aus- und Umbettungen vor Ablauf der Ruhezeit kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Der Zeitpunkt der Ausbettung bzw. Umbettung wird durch die Friedhofsverwaltung festgelegt.
- (3) Der Ablauf von Ruhezeiten und Grabnutzungszeiten wird durch eine Ausbettung oder Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

IV. Grabstätten

§ 18 Allgemeines

- (1) Auf dem Wald- und Naturfriedhof werden folgende Grabstätten unterschieden:
 - Partner- und Familiengrabstätten
 - Gemeinschaftsgrabstätten.

- (2) Die Anzahl der Urnen, welche in Partner- und Familiengrabstätten oder Gemeinschaftsgrabstätten beigesetzt werden können, richtet sich nach der jeweiligen Größe der Grabstätte. Die Gesamtanzahl für eine Grabstätte ist auf maximal 12 Urnen begrenzt.

§ 19 Partner- und Familiengrabstätten

- (1) Diese Grabstätten dienen der Bestattung von Einzelpersonen, Paaren, Familienangehörigen und Freunden. Es können dort im Regelfall bis zu vier Urnen bestattet werden. Die Laufzeit beträgt 40 Jahre. Bei Ersterwerb oder im Nachhinein können, in Abhängigkeit der bei dem jeweiligen Grab vorhandenen Möglichkeiten, bis zu acht zusätzliche Grabplätze erworben werden. Die Laufzeit der zusätzlichen Grabplätze endet mit Ablauf der Laufzeit für die Gesamtgrabstätte.
- (2) Partner- und Familiengrabstätten werden in folgenden Varianten angeboten:
 - Junger Baum
 - Mittlerer Baum
 - Alter Baum
 - Findling / naturnahes Bestattungselement
 - Pflanzbaum.

Bei dem Pflanzbaum handelt es sich um eine ca. 2 m hohe Heisterpflanze, welche in der Pflanzperiode nach der ersten Bestattung bzw. nach dem Ersterwerb gepflanzt wird.

§ 20 Gemeinschaftsgrabstätten

Gemeinschaftsgrabstätten sind Grabstätten für familien- oder freundschaftsunabhängige Bestattungen, welche der Reihe der Bestattungen nach belegt werden. Es wird hier lediglich ein Grabplatz erworben. Die Laufzeit beträgt, je nach Grabstättenvariante, 20 oder 30 Jahre.

Gemeinschaftsgrabstätten werden in folgenden Varianten angeboten:

- Heisterbaum (Laufzeit 30 Jahre)
- Junger Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Mittlerer Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Alter Baum (Laufzeit 30 Jahre)
- Findling / Naturnahes Bestattungselement (Laufzeit 30 Jahre)
- Försterbaum (Laufzeit 20 Jahre)
- Engelsbaum (Laufzeit 20 Jahre)

Der Försterbaum wird durch die Friedhofsverwaltung ausgewählt.

Der Engelsbaum dient der Beisetzung der Urnen von Kindern bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres sowie von Sternenkindern. Dieser Baum ist gedacht als Ort der Trauer für Eltern, welche ihr Kind verloren haben.

§ 21 Rechte an Grabstätten

- (1) Die Grabstätten stehen im Eigentum der Gemeinde. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden. Es besteht kein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in einer bestimmten Lage oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung einer Grabstätte. Bestattungen können nur in den zur Bestattung freigegebenen Grabplätzen erfolgen.
- (2) An einer belegungsfähigen Grabstätte oder einem belegungsfähigen Grabplatz kann anlässlich einer Bestattung ein Nutzungsrecht jeweils für die in den §§ 19 - 20 dieser Satzung angegebenen Laufzeiten erworben werden. Das Nutzungsrecht beginnt ab seiner Verleihung und endet nach Ablauf der Zeit, für die es erworben oder wiedererworben wurde.
- (3) Bei Erwerb eines zusätzlichen Grabplatzes in einer Partner- und Familiengrabstätte erfolgt eine entsprechende Erweiterung des bestehenden Nutzungsrechtes.
- (4) Für Grabplätze in einer Gemeinschaftsgrabstätte kann für einen Zeitraum von 5 Jahren oder 10 Jahren eine Option auf ein Nutzungsrecht (Reservierung) erworben werden. Der Reservierungszeitraum beginnt ab schriftlicher Zusage bis zum Ablauf der Zeit, für die das Grab reserviert wurde.
- (5) Nutzungsrechte nach Abs. 2 u. 3 können auch unabhängig von einem Bestattungsfall erworben werden, soweit die Kapazität des Friedhofes dieses zulässt.
- (6) Das Nutzungsrecht an Grabstätten oder Grabplätzen wird nur an eine einzelne natürliche oder juristische Person verliehen. Zum Nachweis des Nutzungsrechtes stellt die Friedhofsverwaltung eine Graburkunde aus.
- (7) Das Nutzungsrecht an Grabstätten oder Grabplätzen kann für jeweils volle Jahre verlängert werden, wenn der Nutzungsberechtigte vor Ablauf des Rechtes die Verlängerung bei der Friedhofsverwaltung beantragt und die Kapazität des Friedhofes dieses zulässt.
- (8) In den Fällen, in denen die Ruhefrist der zu bestattenden Urne über die Zeit hinausreicht, für die das Recht an einer Grabstätte bzw. einem Grabplatz besteht, muss das Nutzungsrecht für die gesamte Grabstätte bzw. für den Grabplatz bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Ablauf der Ruhefrist erstmalig abgedeckt ist, für volle Jahre hinzu erworben werden.
- (9) Der Nutzungsberechtigte kann nach Ablauf der Ruhefrist aus wichtigem Grund auf ein darüber hinaus verliehenes Grabnutzungsrecht verzichten. Der Verzicht wird mit Annahme der schriftlichen Verzichtserklärung durch die Friedhofsverwaltung wirksam. Die Graburkunde ist zurückzugeben.



§ 22 Bestandsschutz für bestehende Nutzungsrechte an

Einzel- und Partnergrabstätten sowie Freundschafts- und Familiengrabstätten

- (1) Die bestehenden Nutzungsrechte an den bisherigen Einzel- und Partnergrabstätten sowie den Freundschafts- und Familiengrabstätten bleiben unberührt.
- (2) Der Erwerb von zusätzlichen Grabplätzen erfolgt nach § 19 Abs. 1 dieser Satzung.
- (3) Nach Ablauf der bestehenden Nutzungsrechte gelten die Regelungen des § 19 dieser Satzung. Die bisherigen Einzel- und Partnerbäume sowie die Freundschafts- und Familiengrabstätten werden dann als Partner- und Familienbäume weitergeführt. Das gilt auch dann, wenn der bisherige Nutzungsberechtigte das Grabnutzungsrecht verlängert oder eine Verlängerung des Nutzungsrechtes im Rahmen einer Neu- belegung des Grabes erfolgt.

§ 23 Übertragung von Grabnutzungsrechten

- (1) Zu Lebzeiten des Nutzungsberechtigten können Grabnutzungsrechte nach § 21 dieser Satzung mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung auf eine andere Person übertragen werden. Hierzu muss der bisherige Nutzungsberechtigte gegenüber der Friedhofsverwaltung schriftlich auf sein Nutzungsrecht verzichten und der neue Nutzungsberechtigte schriftlich erklären, dass er mit der Übertragung einverstanden ist. Das Nutzungsrecht wird von der Friedhofsverwaltung in der Grabdatei umgeschrieben.
- (2) Nach dem Ableben des Nutzungsberechtigten kann die Person die Umschreibung eines laufenden Nutzungsrechtes auf ihren Namen beanspruchen, welche durch den bisherigen Grabinhaber im Rahmen einer erbrechtlichen Regelung zu seinem Nachfolger als Grabnutzungsberechtigter bestimmt worden ist. Bei einer solchen Regelung zugunsten mehrerer Personen hat die erstgenannte Person Vorrang. Stirbt der Nutzungsberechtigte, ohne eine wirksame Verfügung von Todes wegen, in welcher die Übertragung des Grabnutzungsrechtes geregelt ist, hinterlassen zu haben, so kann das Nutzungsrecht auf Antrag bei der Friedhofsverwaltung auf die in § 1 Abs. 1 Nr. 1 Bestattungsverordnung (BestV) genannten Personen übertragen werden. Das sind der Rangfolge nach der Ehegatte/die Ehegattin oder der Lebenspartner/die Lebenspartnerin, die Kinder, die Eltern, die Großeltern, die Enkelkinder, die Geschwister sowie die Kinder der Geschwister des Verstorbenen. Bei Annahme Volljähriger hat der Annehmende Vorrang vor den Eltern. Bei gleichem Rang hat die ältere Person Vorrang vor der jüngeren Person. Haben Vorberechtigte innerhalb von sechs Monaten keinen Antrag auf Übertragung des Nutzungsrechtes gestellt, so wird das Nutzungsrecht auf Antrag einer nachberechtigten Person verliehen. Stimmen alle Vorberechtigten zu oder sind keine berechtigten Personen vorhanden, so kann das Nutzungsrecht auch auf einen dem Verstorbenen nahestehenden Dritten (z.B. Lebensgefährten/Lebensgefährtin, Stiefkind oder Patenkind) übertragen werden.
- (3) Nach Umschreibung des Nutzungsrechtes gemäß den Absätzen 1 und 2 erhält der neue Grabnutzungsrechtige eine Graburkunde. Alte Graburkunden sind nach Möglichkeit zurückzureichen.
- (4) Der Anspruch auf Übertragung des Nutzungsrechtes erlischt, wenn alle Berechtigten die Übernahme ablehnen, oder kein Berechtigter und auch kein Dritter innerhalb eines Jahres seit Beisetzung des verstorbenen Nutzungsberechtigten das Recht übernimmt. In diesem Fall kann die Friedhofsverwaltung nach Ablauf aller Ruhezeiten über die Grabstätte verfügen.

§ 24 Grabaufösungen

Nach Ablauf des Nutzungsrechtes wird das Grab durch die Friedhofsverwaltung aufgelöst, indem die Namensschilder der bestatteten Personen entfernt werden. Das Grab kann anschließend wieder neu belegt werden.

V. Herrichtung, Gestaltung und Pflege der Grabstätten

§ 25 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

- (1) Der gewachsene, weitgehend naturbelassene Waldfriedhof darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Dementsprechend darf die Beisetzungstätte nicht bearbeitet, geschmückt oder in sonstiger Form verändert werden.
- (2) Insbesondere sind nicht gestattet: Grabmale, Gedenksteine oder sonstige baulichen Anlagen anzubringen, Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederzulegen, Kerzen oder Lampen aufzustellen.

§ 26 Gestaltung und Pflege der Grabstätten

- (1) Die Grabstätte bleibt naturbelassen. Grabpflege im herkömmlichen Sinne ist untersagt. Pflegeeingriffe durch die Friedhofsverwaltung, insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, sind hiervon nicht erfasst. Jegliche notwendigen Eingriffe erfolgen grundsätzlich unter Rücksichtnahme auf die Grabstätten.
- (2) Jede Grabstätte wird durch die Friedhofsverwaltung mit einer Namenstafel versehen. Größe und Inhalt der Namenstafel werden von der Friedhofsverwaltung einheitlich vorgegeben. Aufschriften, welche gegen die guten Sitten oder die Würde des Ortes verstoßen, sind nicht zulässig.
- (3) Satzungswidrig angebrachte Gegenstände werden durch die Friedhofsverwaltung entfernt.

VI. Freiherrlich v. Reitzenstein'sche Familiengrabstätte

§ 27 Regelungen zur Familien- und Mitarbeitergrabstätte

Verpächter des Waldbereiches dieses Friedhofes ist der jeweilige Baron in Reitzenstein. Die Familie v. Reitzenstein wird deswegen in einem abgetrennten Bereich eine Familiengrabstätte errichten. In dieser Familiengrabstätte können Mitglieder der Familie v. Reitzenstein, der Familie nahestehende Personen und Verwandte sowie langjährige Mitarbeiter bestattet werden. Im Bereich der Familiengrabstätte können Gedenkelemente aufgestellt werden, die an die langjährige Geschichte der Familie v. Reitzenstein in Reitzenstein erinnern. Für solche Grabstätten fallen lediglich Verwaltungsgebühren an.

VII. Schlussvorschriften

§ 28 Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Wald- und Naturfriedhofes einschließlich Sondernutzung sowie für Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach der Satzung der Gemeinde über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den gemeindlichen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in der Gemeinde Issigau (Friedhofssatzung Wald- und Naturfriedhof) erhoben.

§ 29 Haftung

- (1) Das Betreten des Waldfriedhofes erfolgt ausschließlich entsprechend den Vorschriften des Bayerischen Waldgesetzes auf eigene Gefahr.
- (2) Weder die Gemeinde noch ein von ihr beauftragter Dienstleister haften für Schäden, welche durch höhere Gewalt, insbesondere Naturereignisse in der Fläche oder an einzelnen Grabstätten, durch dritte Personen, durch Tiere sowie durch satzungswidrige Benutzung des Friedhofes, seiner Anlagen und Einrichtungen entstehen.
- (3) Im Übrigen haften Träger und Dienstleister nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden besteht nur, wenn diese nachweislich grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

§ 30 Ersatzleistung

Für den Fall, dass ein Naturelement, an welchem sich die Grabstätte befindet, ganz oder teilweise während der Nutzungsrechtsdauer nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann aus Gründen, welche die Gemeinde nicht zu vertreten hat (z.B. in Folge von Sturmschäden oder Ungezieferbefall), ist die Gemeinde berechtigt und verpflichtet, z.B. durch Anpflanzung eines neuen Baumes oder Zuweisung einer anderen Grabstätte in vergleichbarer Art, Güte und Lage, Ersatz zu leisten.

§ 31 Zuwiderhandlungen

Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GO) kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. sich als Besucher entgegen § 10 Abs. 1 nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält sowie nicht den Anordnungen der Friedhofsverwaltung Folge leistet,
2. entgegen § 10 Abs. 3 u. 4
 - a) Bestattungen stört,
 - b) Waren und gewerbliche Dienste anbietet,
 - c) Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen zu gewerblichen Zwecken erstellt oder verwertet,
 - d) wirbt oder Druckschriften verteilt,
 - e) den Friedhof und seine Anlagen verunreinigt sowie Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Stellen/Behältnisse ablegt,
 - f) Veranstaltungen durchführt, picknickt, campiert, grillt, spielt, lärmt oder Musikwiedergabegeräte betreibt,
 - g) offenes Feuer anzündet, Kerzen aufstellt oder raucht,
 - h) Tiere mitbringt,
 - i) an Sonn- und Feiertagen oder in zeitlicher Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten ausübt,
 - j) Bänke oder Stühle aufstellt,
 - k) bauliche Anlagen errichtet,
 - l) die Wege ohne Erlaubnis mit Fahrzeugen befährt,
 - m) sich sportlich betätigt,
3. entgegen § 11 gewerblich tätig wird,
4. entgegen § 12 Beisetzungen nicht anmeldet und abstimmt,
5. entgegen § 14 Abs. 2 Gräber selbst aushebt und verfüllt,
6. entgegen § 25 Abs. 2 an den Grabstätten Grabmale, Gedenksteine, sonstige bauliche Anlagen anbringt, Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederlegt, Kerzen oder Lampen aufstellt,
7. entgegen § 26 Abs. 1 Grabpflege betreibt.

§ 32 Inkrafttreten

Diese Friedhofssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung der Gemeinde Issigau über die Benutzung des gemeindlichen Wald- und Naturfriedhofes Frankenwald in Reitzenstein vom 17.12.2018 aufgehoben.

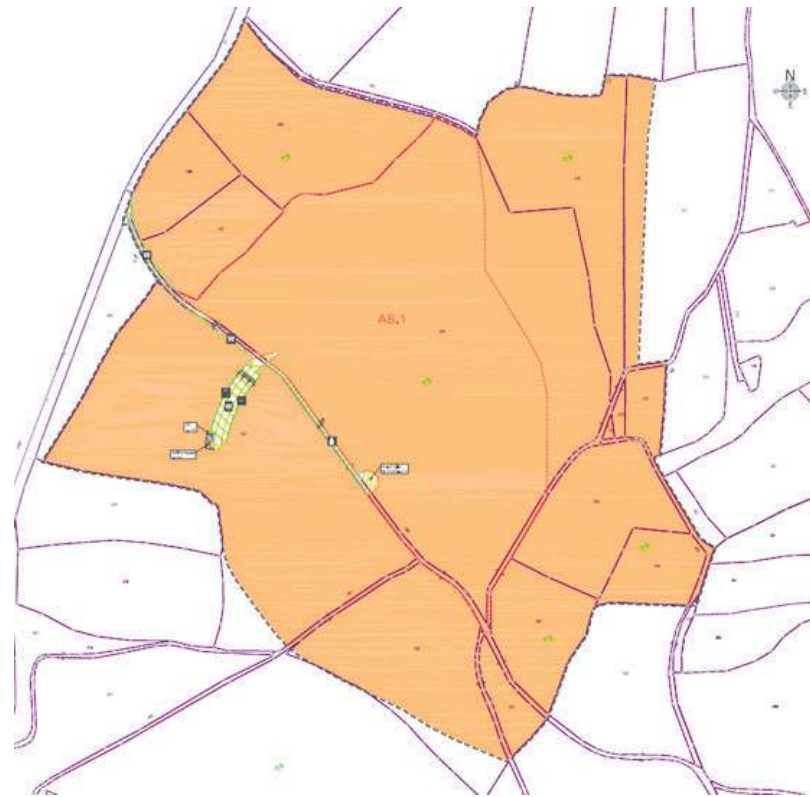
Issigau, den 05.12.2023

Gemeinde Issigau

Dieter Gemeinhardt
Erster Bürgermeister



Anlage: Lageplan



Satzung der Gemeinde Issigau über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den gemeindlichen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in Reitzenstein (Friedhofsgebührensatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhGebSWuN)

Aufgrund des Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) sowie aufgrund des Art. 20 Abs. 1 Kostengesetz (KG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1998 (GVBl. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. April 2023 (GVBl. S. 128), erlässt die Gemeinde Issigau folgende

- 40 Jahren bei Partner- und Familiengrabstätten,
 - 30 Jahren bei Grabplätzen in Gemeinschaftsgrabstätten bei den Grabstättenvarianten Heisterbaum, Junger Baum, Mittlerer Baum, Alter Baum, Findling
 - 20 Jahren bei Grabplätzen in Gemeinschaftsgrabstätten bei der Grabstättenvariante Försterbaum,
- b) bei der Verlängerung des Nutzungsrechtes nach Ablauf des bisherigen Nutzungsrechtes für den Zeitraum der Verlängerung,
- c) bei der Verlängerung des Nutzungsrechtes anlässlich der Belegung eines Grabes, für das die Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, für die Zeit vom Ablauf des bisherigen Nutzungsrechtes bis zum Ablauf der Ruhezeit von 20 Jahren, wobei die Verlängerung um volle Jahre bis zur erstmaligen Abdeckung der Ruhezeit erfolgt.
- (2) Die Grabnutzungsgebühr bei Erwerb eines zusätzlichen Grabplatzes in einer Einzel- oder Partnergrabstätte entsteht mit der Zuteilung des Grabplatzes für die Dauer des Bestehens des Nutzungsrechtes an der zugehörigen Grabstätte.
- (3) Die Gebühr für eine Option auf ein Grabnutzungsrecht in einer Gemeinschaftsgrabstätte (Reservierungsgebühr) entsteht mit der Einräumung dieser.
- (4) Die Gebühr für eine Bestattung oder Ausbettung entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung.
- (5) Die sonstigen Gebühren entstehen mit der Erbringung der Leistung durch die Friedhofsverwaltung.
- (6) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

Satzung der Gemeinde Issigau über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den gemeindlichen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in Reitzenstein (Friedhofsgebührensatzung Wald- und Naturfriedhof - FriedhGebSWuN)

§ 1

Gebührenpflicht und Gebührenarten

- (1) Für die Inanspruchnahme des gemeindlichen Wald- und Naturfriedhofes und seiner Einrichtungen sowie für damit im Zusammenhang stehenden Amtshandlungen erhebt die Gemeinde Issigau
- Gebühren für die Nutzung einer Grabstätte oder eines Grabplatzes (Grabnutzungsgebühr) sowie Gebühren für die Einräumung einer Option auf ein Grabplatznutzungsrecht in einer Gemeinschaftsgrabstätte (Reservierungsgebühr),
 - Gebühren für Bestattungen und Ausbettungen,
 - Sonstige Gebühren.
- (2) Die Gebührenhöhe und die Gebührentatbestände ergeben sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung enthaltenen Gebührentarif, welcher Bestandteil dieser Satzung ist.
- (3) Alle Gebühren sind Nettogebühren. Soweit Mehrwertsteuer anfällt, wird diese in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Zur Entrichtung der Gebühren verpflichtet (Gebührensschuldner) ist
- a) wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - b) wer einen Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte oder einem Grabplatz bzw. eine Option auf ein Grabplatznutzungsrecht in einer Gemeinschaftsgrabstätte erwirbt,
 - d) wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (3) Bei Verlängerung des Grabnutzungsrechtes sind die Grabnutzungsgebühren vom Grabnutzungsberechtigten zu tragen.

§ 3

Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Grabnutzungsgebühr entsteht mit der Verleihung oder der Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Grabstätte oder an einem Grabplatz und zwar
- a) bei der erstmaligen Verleihung eines Nutzungsrechtes für die Dauer von

§ 4

Anrechnung Reservierungsgebühr

Bei Erwerb eines Nutzungsrechtes an einem Grabplatz in einer Gemeinschaftsgrabstätte innerhalb der Reservierungszeit wird der für die noch nicht abgelaufene Reservierungszeit entfallende Gebührenanteil, bezogen auf volle Jahre, auf die Nutzungsgebühr angerechnet.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung der Gemeinde Issigau über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den gemeindlichen Wald- und Naturfriedhof Frankenwald in Reitzenstein vom 17.12.2018 aufgehoben.

Issigau, den 05.12.2023
Gemeinde Issigau

D. Gemeinhardt

Dieter Gemeinhardt
Erster Bürgermeister



Anlage zur Satzung der Gemeinde Issigau über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 05.12.2023
01.01.2024 - Gebührentarif

1. Grabnutzungsgebühr bzw. Reservierungsgebühr für einen Grabplatz in einer Gemeinschaftsgrabstätte

1.1 Gebühr für die Einräumung einer Option auf ein Nutzungsrecht (Reservierung) für	
1.1.1 alle Grabvarianten für die Dauer von 5 Jahren	120 €
1.1.2 alle Grabvarianten für die Dauer von 10 Jahren	240 €
1.2 Gebühr für die erstmalige Verleihung eines Grabnutzungsrechtes für die Variante	
1.2.1 Heisterbaum(1 Grabplatz, Laufzeit 30 Jahre)	720 €
1.2.2 Junger Baum (1 Grabplatz, Laufzeit 30 Jahre)	792 €
1.2.3 Mittlerer Baum (1 Grabplatz, Laufzeit 30 Jahre)	1.056 €
1.2.4 Alter Baum (1 Grabplatz, Laufzeit 30 Jahre)	1.320 €
1.2.5 Findling / Naturnahes Bestattungselement (1 Grabplatz, Laufzeit 30 Jahre)	1.320 €
1.2.6 Försterbaum (1 Grabplatz, Laufzeit 20 Jahre)	528 €
1.2.7 Engelsbaum (1 Grabplatz, Laufzeit 20 Jahre)	0 €
1.3 Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechtes pro Jahr der Verlängerung für die Variante	
1.3.1 Heisterbaum (1 Grabplatz)	24,00 €
1.3.2 Junger Baum (1 Grabplatz)	26,40 €
1.3.3 Mittlerer Baum (1 Grabplatz)	35,20 €
1.3.4 Alter Baum (1 Grabplatz)	44,00 €
1.3.5 Findling / Naturnahes Bestattungselement (1 Grabplatz)	44,00 €
1.3.6 Försterbaum (1 Grabplatz)	26,40 €
1.3.7 Engelsbaum (1 Grabplatz)	0 €

4. Gebühren für Bestattungen und Ausbettungen

4.1 Gebühr für die Grabherstellung anlässlich von Erst- und Wiederbestattungen bzw. Ausbettungen wochentags	300 €
4.2 Gebühr für die Grabherstellung anlässlich von Erst- und Wiederbestattungen bzw. Ausbettung samstags	350 €

5. Sonstige Gebühren

5.1 Gebühr für Beschaffung und Anbringung einer Namenstafel	30 €
5.2 Gebühr für die Aufbewahrung von Urnen nach Ablauf eines Monats von der Einäscherung ab für jeden angefangenen Monat	15 €
5.3 Gebühr für die Ausfertigung einer Urkunde über die Nutzungsberechtigung (Graburkunde)	15 €
5.4 Gebühr für die Bearbeitung einer Änderung des Nutzungsberechtigten und Umschreibung in der Grabdatei	20 €
5.5 Gebühr für die Genehmigung einer beantragten Ausbettung	40 €
5.6 Gebühr für die Versagung einer beantragten Ausbettung	20 €
5.7 Gebühr für die Genehmigung einer Sondernutzung	40 € bis 100 €

2. Grabnutzungsgebühr für eine Partner- und Familiengrabstätte

2.1 Gebühr für die erstmalige Verleihung eines Grabnutzungsrechtes für die Variante	
2.1.1 Junger Baum (4 Grabstätten, Laufzeit 40 Jahre)	4.840 €
2.1.2 Mittlerer Baum (4 Grabstätten, Laufzeit 40 Jahre)	5.500 €
2.1.3 Alter Baum (4 Grabstätten, Laufzeit 40 Jahre)	6.280 €
2.1.4 Findling / Naturnahes Bestattungselement (4 Grabstätten, Laufzeit 40 Jahre)	6.280 €
2.1.5 Pflanzbaum (4 Grabstätten, Laufzeit 40 Jahre)	6.280 €
2.2 Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechtes pro Jahr der Verlängerung für die Variante	
2.2.1 Junger Baum (4 Grabstätten)	121,00 €
2.2.2 Mittlerer Baum(4 Grabstätten)	137,50 €
2.2.3 Alter Baum(4 Grabstätten)	157,00 €
2.2.4 Findling / Naturnahes Bestattungselement (4 Grabstätten)	157,00 €
2.2.5 Pflanzbaum(4 Grabstätten)	157,00 €
2.3 Gebühr für die Zuteilung eines zusätzlichen Grabplatzes (ab dem 5. Grabplatz pro Grabplatz)	
	476,00 €



300 Euro fürs Projekt Herzenswunsch



Gut leben bis zuletzt - Wünsche erfüllen am Lebensende. Für das Projekt Herzenswunsch Hospizmobil des BRK-Kreisverbandes Hof spendete Johannes Jäger, Inhaber der Ergotherapie-Praxis am Eichelegarten Issigau & Hirschberg, 300 Euro. „Ich verfolge die Einsätze in den sozialen Medien schon länger und finde das eine gute Geschichte und eine großartige Sache, dass schwerkranken oder sterbenden Menschen ein Herzenswunsch erfüllt wird“, erläutert Johannes Jäger seine Motivation und betont, dass jeder selbst oder im Familien- und Freundeskreis in die Situation des „letzten Wunsches“ kommen könne. „Zudem wird das Herzenswunsch Hospizmobil ausschließlich ehrenamtlich betreut und das kann gar nicht hoch genug angerechnet werden.“ Koordinatorin des Herzenswunsch Hospizmobil Anja Walter dankt und versichert, dass die Spendensumme zu 100 Prozent in die Erfüllung von Herzenswünschen fließt und dabei direkt in der Region bleibt.



Luftgewehrschießen bei den Sportschützen Lichtenberg



Die Sportschützen Lichtenberg laden Jung und Alt am **Samstag, 16. Dezember**, von 15.00 bis 18.00 Uhr zum Luftgewehrschießen ins Schützenhaus ein. Bei Teilnahme erhält jeder Schütze und jede Schützin neben einer Teilnehmerurkunde ein Freigetränk, und ein Paar Wiener. Die Sportschützen freuen sich auf rege Teilnahme.

Sternsingeraktion 2024



Die Sternsinger kommen in Lichtenberg am 06.01.2024. Die ehrenamtliche Sternsingerbeauftragte Ulrike Wehrmann bittet um Verständnis, dass nicht alle Häuser besucht werden können. Melden Sie sich daher bitte an mit der Angabe Ihres Namens, Rückrufnummer und Adresse bei der ehrenamtlichen Sternsingerbetreuerin: Christine Seelbinder telefonisch unter: 09288- 55322. Die 66. Sternsingeraktion 2024 lautet unter den Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde“. Die Sternsingerkinder sammeln für arme Kinder für Amazonien und weltweit. Getragen wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk und dem Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDJK). Das Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Die Sternsinger bringen jährlich den Segen Gottes in die Häuser. Ihre Kreidezeiche „C+M+B“ bedeutet „Christus mansionem benedicat - Christus segne diese Haus“. Dekan Seliger von der katholischen Kirche Bad Steben ist dankbar, wenn Sie den Sternsängern freundlich die Türen öffnen.



Waldweihnacht am Frankenwaldsee

Die beiden Kirchgemeinde Issigau und Lichtenberg laden am dritten Adventswochenende, **Samstag, den 16. Dezember** um 16 Uhr zu einer „Waldweihnacht“ an den Lichtenberger Frankenwaldsee ein. Treffpunkt ist der Parkplatz. Fackeln oder Laternen sind bitte selbst mitzubringen. Das besondere Angebot der Waldweihnacht richtet sich besonders an junge Familien.



BÜRGERMEISTERBRIEF NR. 100

Hallo und Grüß Gott,

dass ich heute meinen 100. Brief an Sie schreibe - ich kann es selber kaum glauben. Seit fast vier Jahren bin ich nun Ihr Bürgermeister. Eine spannende Zeit für mich, in der ich viel gelernt habe! Und in der ich - hoffentlich - auch das eine oder andere erreicht habe für unser schönes Städtchen.



So, jetzt zur letzten Stadtratsitzung vergangenen Montag:

- **Beschluss: Neue Wasser/Abwassersatzung.**
Alle vier Jahre wird geprüft, ob die Gebühren, die wir alle zahlen, den Kosten entsprechen. Sind die Kosten gesunken, werden die Gebühren gesenkt. Sind sie gestiegen, werden sie erhöht.
Beides ist diesmal der Fall: Der Kubikmeterpreis Wasser steigt von 1,46 auf 3,80 €. Beim Abwasser sinkt er von 4,97 auf 3,87 €.
Die Grundgebühr bei der Wasserversorgung verdoppelt sich von 30 auf 60 €. Beim Abwasser bleibt sie mit 60 € gleich.
Insgesamt entspricht das einer Erhöhung von rund 20% im Vergleich zu den Gebühren, die vor vier Jahren festgelegt wurden. Diese Erhöhung hängt vor allem mit den gestiegenen Energie- und Personalkosten zusammen.
- **Beschluss: Ausweisung des Ferienparks als 30-Kilometer-Zone.**
- **Wiesenfest:** Die Stadt hat - dank der vielen Helfer und Spender - beim vergangenen Wiesenfest nahezu eine „Schwarze Null“ erwirtschaftet. Will sagen: keinen Verlust gemacht. Das ist ein tolles Ergebnis. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!
- **Beschluss: Wiesenfest-Termin 2024 27. bis 29. Juli.**

Der Bericht zur Bürgerversammlung erscheint im neuen Jahr. Vor Weihnachten melde ich mich noch einmal. Bis dahin,

Ihr und Euer Bürgermeister,

Kristian v. Waldenfels

Kristian v. Waldenfels

09288-973720, 0178-4431461

buergermeister-lichtenberg@vg-lichtenberg.de



Aktion „Ein Korb geht um – geben und nehmen“

Bei der AWO-Tagespflege wird wieder gewickelt

Die Räume der Tagespflege der Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat sich bereits Anfang November in eine Wichtelwerkstatt verwandelt. Gemeinsam, in gemüthlicher Atmosphäre, wird gewerkelt, gebastelt, gestrickt, gebohrt und geschliffen. Die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Aktion „Ein Korb geht um – geben und nehmen“ findet heuer eine Fortsetzung, nur dieses Mal gehen gleich zwei Körbe vollgepackt mit selbst gebastelten Geschenken auf die Reise, von Haustür zu Haustür. „Im vergangenen Jahr kam der Korb überhaupt nicht in den Ferienpark und so einige waren enttäuscht“, erklärt Betreuungskraft Andrea Jahn. Dafür wird heuer um so fleißiger gebastelt, um zwei Körbe bestücken zu können. Jeder bringt sich entsprechend seiner Möglichkeiten ein. „Natürlich gibt es auch Hilfe und Unterstützung vom Team“, versichert Andrea Jahn und hilft beim Einfädeln des Garns ins Nadelöhr. Dann kann genäht werden. Kleine Glücksschweine aus Stoff entstehen. Andere stricken Topflappen und wieder andere, vor allem die Männer sind mit Bohren, Schrauben und Schleifen beschäftigt, um Engel herzustellen. Eine großartige Palette an schon fertigen Geschenken türmt sich: lustig und originell die auf Stofftaschen gedruckten Fußabdrücke, die Rentiere darstellen, sogar mit roter Nase. Diese gibt's auch noch auf Schiefer und Leinwand. Gefaltete Bruschetta-Sterne, Grußkarten aus selbstgeschöpften Papier, Engel aus Wattedpads und Kugeln aus Kaffeefiltern nebst aus Draht gebogene Sterne mit Glanzgarn umwickelt und Holzhäuschen bunt bemalt als Anhänger, um nur einen Teil der vielen Geschenken aus der Wichtelwerkstatt aufzuzählen. Am 1. Dezember wurden die Körbe dann an die ersten Empfänger übergeben, einer im Ferienpark und einer in der Stadt. Dann sol-



len diese wandern, von einem zum andern. „Die Idee ist einfach und genial, um in diesen ungewissen und mitunter auch einsamen Tagen ein kleines Licht der Hoffnung und Zuversicht zu wecken.“ Eine Idee, die neue Kontakte knüpfen und Kontakte wieder auffrischen lässt. Damit der Korb nicht zweimal die gleiche Tür erreicht, wird neben dem kleinen Anschreiben eine Karte beigelegt, in der jeder Beschenkte seinen Namen eintragen sollte. „So weiß der jeweilige Wichtel, vor welche Tür der Geschenkkorb noch gestellt werden kann.“ Es steht jedem frei, etwas nach seinem Gefallen aus dem Korb zu entnehmen und wieder etwas hineinzulegen, sodass ein jeder in den Genuss einer Überraschung, eines kleinen Präsentes kommen kann. „Natürlich können auch nicht selbst gemachte Sachen hineingelegt werden“, versichern die Wichtel in der AWO-Tagespflege. „Vor dem 4. Advent soll der letzte Wichtel den Korb bitte wieder in die Tagespflege zurückbringen, um dann am 22. Dezember eine gemeinsame, vorgezogene Bescherung zu feiern. „Wir sind schon ganz gespannt“, wird am Tisch der fleißigen Damen gewispelt, die dabei arbeiten. „Manche sind so fleißig, dass sie die Mittagspause auslassen und einfach durcharbeiten“, erzählt Marion Machnitzki schmun-

zelnd. Die Wichtelwerkstatt ist für die Gäste der Tagespflege zugleich kreatives Arbeiten, Abwechslung im Alltag und gemeinsames Miteinander. An den Tischen wird gelacht und geflächst. Man sieht und spürt, dass alle mit viel Herzblut bei der Sache sind. Der Wichtelkorb soll auch einmal wieder an die Tagespflege mitten in Lichtenberg erinnern. „Wir möchten unsere Existenz wieder ins Bewusstsein rücken“, betont Andrea Jahn und erzählt, dass die Gäste bis auf die Helga Striessel aus dem Ferienpark Lichtenberg alle von „auswärts“ kommen. Das Ehepaar Strobel lebt im Betreuten Wohnen im gleichen Haus, fährt jeden Tag mit dem Fahrstuhl nach unten und genießt die Zeit über Tag in geselliger Runde. „Nur in den eigenen vier Wänden, das wäre nichts, man braucht halt Ansprache und Abwechslung.“ Dieses wird vom Team der Tagespflege jeden Tag aufs Neue geboten, ob nun Gymnastik, Vorlesen, Rätseln, Basteln, Werkeln. Kein Tag ist wie der andere, immer ist was los, auch gebacken und gekocht wird gemeinsam. 16 Plätze bietet die Tagespflege. Die Gäste werden auf Wunsch oder Bedarf auch von zu Hause abgeholt. Jetzt ist Wichtelzeit, folgend die Vorweihnachtszeit – in geselliger Runde und nicht allein zu Hause. „Wir fühlen uns wohl in Lichtenberg, möchten uns gerne integrieren, vernetzen und wollen zugleich über den Wichtelkorb Kontakte knüpfen und auf uns aufmerksam machen.“



So stimmt's

In der Ausgabe vom 8. Dezember wurde irrtümlich ein falscher Bericht abgedruckt. Der Verlag bittet, das Versehen zu entschuldigen.

Fackelwanderung



Herzliche Einladung an alle Heimat- und Wanderfreunde zur Fackelwanderung am 29. Dezember nach Bleichschmidtenhammer. Treffen ist um 17.00 Uhr, am Henri-Marteau-Platz in Lichtenberg. Fackeln gibt es am Treffpunkt zu erwerben. Einkehr im Gasthof Bleichschmidtenhammer. Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme.



Abschied von Juliana Hamzat Gbemudu



Juliana Hamzat Gbemudu geht mit ihrem bald sechsjährigen Sohn Favour wieder zurück in ihr Heimatland Nigeria. Vor sechs Jahren kam die junge Frau nach Deutschland und am 18. Dezember 2018 nach Lichtenberg in den Buchenweg 4, wo sie fortan lebte. „Favour besuchte bereits unsere Kita im Sieleinsweg und nach dem Umzug auch in der Schulstraße“, erzählt Kita-Leiterin Sabine Eckardt, die gemeinsam mit dem Kita-Team und der Kita-Beauftragten des Kirchenvorstandes, Bettina Albig zu einer kleinen Abschiedsfeier eingeladen hatte, ganz ungezwungen im Kindergartenalltag gemeinsam mit den Kindern. Auch Mine Gümüstekin-Jaballah, Leiterin des „Kita-Einstiegs“, war mit ihrer Kolleginnen Christina Eckardt und Demet Mercan

gekommen. Juliana und Sohn Favour besuchten und nutzten auch dieses Angebot, dass in Lichtenberg im Gemeindehaus stattfindet. Bettina Albig erinnert, dass sie gemeinsam mit Dr. Hartmuth Hagemann zu den Ersten zählte, die Juliana und ihren kleinen Sohn in Lichtenberg begrüßten, und beim Kennenlernen und Eingewöhnen unterstützten. Seit März dieses Jahres hat die junge Mutter die Natur-Kita „Krümelburg“ ehrenamtlich an den fünf Wochentagen bei den hauswirtschaftlichen Aufgaben unterstützt. „Sie ist bei den Kindern sehr beliebt und durch die Kinder lernte Juliana auch deutsch und die Kinder wiederum einige Sätze wie - What's your name auf Englisch“, erzählt die Kita-Leiterin, und auch von der Verständigung mit „Händen und

Füßen“. „Juliana Hamzat Gbemudu ist hilfsbereit, ruhig, freundlich, sehr zuverlässig, interessiert und aufgeschlossen, höflich.“ Bettina Albig spricht von einer „gelungenen Integration und daraus erwachsenem Zugehörigkeitsgefühl“. Albig betont, auch Unterstützerin des Arbeitskreis Flüchtlinge, dass es eine Entwicklung für gegenseitiges Verständnis bedürfe, die ein wechselseitiger Prozess sei. „Nur so kann Integration auch gelingen und bei Juliana und ihrem Sohn ist es gelungen, der Junge spielte auch Fußball im Verein.“ Zum Abschied gab es nicht nur Worte, sondern auch Präsente für Mutter und Sohn. Ein Geschenk kam vom Träger der Kita mit dem Wunsch für eine Gott behütete Heimreise und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Ein weiterer Bergmann für den Stollen



Der Förderverein Friedrich-Wilhelm-Stollen hat mit Patrick Hedler neben Simon Pedall und Norbert Hedler nun einen weiteren Bergmann. Der 23-jährige aus Warmensteinach hat nach dem Abitur seine zweijährige Ausbildung zum Berg- und Maschinenmann erfolgreich abgeschlossen. „Meine weiteren Pläne gehen in Richtung Studium Bergbau“, erzählt der junge Mann, der seit Kindheit an im Friedrich-Wilhelm-Stollen zu Hause ist, wie auch seine zwei jüngeren Brüder. „Ich war immer mit meinem Vater Norberg Hedler dabei, hab mich schon als Kind für die Arbeit unter Tage interessiert, Höhlenforschung ist super“, erzählt er schmunzelnd. Als Jugendlicher hatte er im Friedrich-Wilhelm-Stollen mitgeholfen. „Halt mit Pickel und Schaufel.“ Nun gehört der 23-jährige zu den qualifizierten Personen, mit denen die Arbeit unter Tage erlaubt ist. „Nur mit einer befugten Personen vor Ort darf im Stollen gearbeitet werden und ich bin vom Bergamt Nordbayern anerkannt, um als Bauleiter zu arbeiten“, betont Patrick Hedler, der in der Firma Bergsicherung Ilfeld GmbH & Co.KG, Harztor mit den Tätigkeitsschwerpunkten Erkundung, Betreuung und Verwahrung des thüringischen Altbergbaus sowie die Ausführung von Spezialtiefbauarbeiten arbeitet. „Ich bin in der Außenstelle Könitz, Unterwellenborn im Einsatz.“ Auch erzählt der junge Mann, dass es in ganz Deutschland nur eine Klasse in der Ausbildung Berg- und Maschinenmann gebe. Vorsitzende Eva Spörl stellte den jungen Mann bei der Mettenschicht vor. Unser Bild zeigt den frischgebackenen Berg- und Maschinenmann Patrick Hedler im Eingangsbereich des Friedrich-Wilhelm-Stollens.

Veranstaltungen in Lichtenberg

15.12.	18.00 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier mit Professor Ingo Dannhorn	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
16.12.	15 – 18 Uhr	Sportschützen Lichtenberg	Luftgewehrschießen für Jedermann	Schützenhaus
17.12.	16.00 Uhr	Gesangverein 1862 Lichtenberg	Adventskonzert entfällt	Johanneskirche Lichtenberg
24.12.	15.30 Uhr	Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg	Krippenspiel	Johanneskirche Lichtenberg
24.12.	17.00 Uhr	Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg	Christvesper	Johanneskirche Lichtenberg
29.12.	17.00 Uhr	Frankenwaldverein Lichtenberg	Fackelwanderung	Henri-Marteau-Platz
31.12.	09.30 Uhr	Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg	Gottesdienst	Johanneskirche Lichtenberg
13.01.		Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg	Christbaumverbrennen	Frankenwaldsee
21.01.	19.30 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier von Professor Gilead Mishory	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
Jeden Mi.	19.00. – 20.30 Uhr		Yoga mit Sylvia – Info: Tel. 0160-5789899	Gemeindehaus Lichtenberg



Aus dem Gemeinderat Issigau

Erneuerung der Straße zwischen Issigau und Kemlas

Die Gemeinde Issigau investiert in den Straßenbau. Im so genannten Vollausbau nach Richtlinien und Vorschriften wird die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Issigau und dem Ortsteil Kemlas, auf dem Streckenabschnitt von 1250 Metern vom Kreuzweg bis zur Einmündung in die HO 8, erneuert. Rund drei Millionen Euro beträgt das geschätzte Baukostenvolumen einschließlich Nebenkosten. „Uns liegt eine Förderzusage in Höhe von 1,3 Millionen Euro aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu“, informiert Verwaltungsleiter Uwe Jäger bei der letzten Baubesprechung vor der Winterpause. Reinhard Schnabel vom gleichnamigen Planungsbüro aus Konradsreuth erläutert, dass die Erdbewegungen Vorarbeiten seien, zugleich Baufreiheit links und rechts der bestehenden Straße schaffen. Der Baustart



Unser Bild zeigt (von links) vom gleichnamigen Planungsbüro Reinhard Schnabel, von der Baufirma Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH aus dem Vogtland, Bauleiter René Torczyk und Polier Sebastian Lindenlaub, Bürgermeister Dieter Gemeinhardt und Verwaltungsleiter Uwe Jäger.

fand Mitte Oktober mit vorbereitenden Arbeiten einhergehend mit dem Oberbodenabtrag und Suchschachtung statt. Letzteres sind Tiefbauarbeiten, die der Lokalisierung von Versor-

gungsleitungen dienen. Dabei wird die Erde aufgegraben, um die genaue Position von Strom-, Wasser- und Telekommunikationsleitungen zu bestimmen. „Im Zuge des Straßenbaus wer-

den dann Versorgungsleitungen für Wasser, Strom und Internet und vorsorglich Leerrohre neu oder entsprechend umverlegt“, erläutert der Bauleiter der zuständigen Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH aus dem Vogtland, René Torczyk. „Auch wird es eine neue Linienführung geben, die das Regelwerk Straßenbau vorgibt.“ Bürgermeister Dieter Gemeinhardt (CSU) spricht von einer Entschärfung der bisherigen Kurven unterhalb des Anwesen Häßlers bis zur Einmündung in die HO 8. „Auch die Grundstückszufahrt zum Anwesen von Peter Zeeh wird talwärts verlegt, um diese in die Höhenlage der neuen Straße einbinden zu können. Nach dem Vollausbau wird die Straße durchgängig eine Breite von 5,50 Meter aufweisen. „Bisher liegt die Straßenbreite zwischen 4,90 Meter, an manchen Stellen bei nur 4,70 Meter“, erklärt Planer Schnabel und

auch, dass die drei Einmündungsbereiche in den Ortsteil Kemlas mit ausgebaut werden. Über die Wintermonate kann der Straßenbereich noch befahren werden. „Doch es gilt 30 Stundenkilometer und Überholverbot“, unterstreicht der Bauleiter und merkt an, dass dies eigentlich seit Baubeginn gelte. „Aber nur wenige halten sich daran, doch sollte bedacht werden, dass es links und rechts der Straße durch fehlendes Bankett und Bodenabtrag um einiges nach unten gehe.“ Im Frühjahr, sobald es die Witterung zulässt, erfolgt der Vollausbau und dieser dann bei Vollsperrung. Die Umleitung wird dann ausgeschildert sein und führt über Schnarchenreuth, Berg nach Issigau und umgekehrt. „Bis Ende 2024 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein, in deren Rahmen auch Vorarbeiten für einen eventuell späteren Radwegbau stattfinden werden.“

Neubau der Fußgängerbrücke über die Selbitz

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates beschäftigte sich das Gremium mit den Plänen der Gemeinde Rosenthal am Rennsteig (Thüringen), die gemeinsam mit dem Landkreis Hof in einem Gemeinschaftsprojekt den Ersatzneubau der Fußgängerbrücke über die Selbitz bei Blankenstein und Untereichenstein/Unterwolfsstein planen. Hierzu ist es notwendig, eine wasserrechtliche Genehmigung zu beantragen“, erläuterte Bürgermeister Dieter Gemeinhardt (CSU) und auch, dass um Stellungnahme zum Bauvorhaben seitens der Gemeinde gebeten werde. Das bestehende Bauwerk überspannt in zwei Feldern die Selbitz, die in diesem Bereich die Grenze zwischen den Bundesländern Thüringen und Bayern darstellt. Das Brückenbauwerk wird wie folgt beschrieben: Die lichte Weite beträgt 23,8 Meter. Das in Fließrichtung gesehene rechte Feld wird mit einer Konstruktion aus Stahl (Längsträger) und Holz, das linke Feld mit einer reinen Holzkonstruktion überspannt. Die Widerla-



ger und der Mittelpfeiler bestehen aus Naturstein, wobei sich im Bereich des Mittelpfeilers eine Kiesinsel gebildet hat. Auch wird angemerkt, dass das Flussbett der Selbitz im Bauwerksbereich überbreit sei. „Die bestehende Holzkonstruktion weist alters- und witterungsbedingt erhebliche Schäden auf“, teilte Bürgermeister Gemeinhardt mit und auch, dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet sei, Einsturzgefahr bestehe. „Am Bauwerk musste bereits einer Not- sicherungsmaßnahme erfol-

gen.“ Die Planung sieht als Ersatz für die Geh- und Radwegbrücke ein „Einfeldbauwerk“ vor. Die lichte Weite des neuen Bauwerkes soll dann 22 Meter betragen und unmittelbar Unterstrom/nordöstlich der bestehenden Brücke angeordnet werden. Die Brückenpfeiler in der Gewässermitte und die beiden Widerlager aus Naturstein werden abgebrochen. Das Widerlager auf Thüringer Seite wird circa ein Meter in südöstlicher Richtung verschoben und auf bayerischer Seite bis zur Kreisstraße

HO 8 ein Erddamm geschüttet. Das Tragwerk wird aus Stahllängsträgern mit einer Betonplatte als Über/Verkehrsfläche erstellt, dabei die Widerlager und Teile der Geländer in Stahlbetonbauweise errichtet. Das Geländer in Brückenmitte wird aus Stahl bestehen und der geplante Erddamm zwischen Brücke und Kreisstraße im Böschungsbereich mit Wasserbausteine gegen Erosion gesichert. „Die Gestaltung der Selbitz im Brückenbereich wird in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof erfolgen“,

informierte der Bürgermeister und auch, dass auf einen Verbau der Sohle verzichtet werden soll, Ufersicherungen sind im Bereich der Widerlager geplant seien. Um das überbreite Flussbett zu strukturieren, soll eine Niedrig- und Mittelwassergerinne angelegt werden. „Für die Strukturmaßnahmen sind beispielsweise eine Kiesinsel oder der Bau von Strömunglenkern aus Wasserbausteinen vorgesehen.“ Constantin von Reitzenstein (CSU) bilanziert, dass die bisherige Brücke aus Holz bestehe und er es begrüßen würde, wenn anstelle der angedachten Bauweise in Stahlbeton, diese auch wieder in Holzbauweise errichtet werden würde. Bürgermeister Gemeinhardt entgegnet, dass dies zwar wünschenswert wäre, aber keine Aussicht auf Erfolg habe, da die Bauleitplanungen bereits weit fortgeschritten sind. Der Gemeinderat stimmten den Pläne des Ersatzneubau der Selbitzbrücke am Wanderdrehkreuz/Rennsteigbeginn bei Blankenstein zu.



Weihnachtsfeier von AWO und VdK

Den ersten Adventssonntag verbrachten die Mitglieder von AWO und VdK gemeinsam. Denn beide Issigauer Ortsgruppen luden für den Nachmittag zur Weihnachtsfeier ins Sportheim ein, bei der auch die Bevölkerung herzlich willkommen war. Weihnachtlich geschmückt war der Raum und festlich gedeckt die Tische. AWO Vorsitzender Werner Böhm begrüßte alle Anwesenden.

Unter ihnen die Ehrengäste Pfarrer Klug und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt mit Frau sowie der zweite Vorsitzende des VdK Michael Buchholz. Leider konnte die 1. Vorsitzende Frau Frank-Preston nicht teilnehmen.

Bevor Böhm das Programm für den geselligen Nachmittag vorstellte, fragte er alle, ob sie mit der Veröffentlichung der gemachten Bilder einverstanden sind, was einstimmig angenommen wurde. Im Anschluss stimmte Pfarrer Klug mit einer kurzen Andacht auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit und das Kommen unseres Herren ein. Er sprach



davon, dass mit dem 1. Advent auch das neue Kirchenjahr beginnt. Mit einem Gebet und dem Singen des Liedes, O Heiland reiße die Himmel auf, beendete er seine Ausführungen.

Nach kurzem Glockenläuten und einem Gedicht, richtete Bürgermeister Gemeinhardt Grußworte an die Gäste. Zunächst dankte auch er für die Einladung und trug zwei Gedichte vor, die, wie Böhm anmerkte, den Nagel auf den Kopf getroffen haben. Zum einen ging es beim Verfasser Wilhelm Busch ums Ausüben von einem Ehrenamt und dessen Wertschätzung und zum anderen darum, dass es meistens immer die gleichen Leute sind, die sich irgendwie einbrin-

gen. Den Ausführungen des Bürgermeisters folgend wurden bekannte Weihnachtslieder gesungen. Und was kann passender sein, wenn bei Kerzenschein und zum Gesang von „Leise rieselt der Schnee“ draußen die Flocken tanzen. Nachdem das Gedicht „Markt und Straßen stehn verlassen“ verklungen war, wurde die Kaffeetafel eröffnet. Mit Dresdner Christstollen, Broten mit Kochkäse und Speckfett sowie Kaffee oder Glühwein war für jeden Geschmack etwas dabei.

Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen und die anwesenden Kinder warteten schon gespannt, wann er denn mit seinem großen Schlitten vorbeikommt. Endlich hatte er es

geschafft und so saßen sie nun brav vor ihm, hörten sich an, was er zu berichten hatte, trugen ein Lied vor und erhielten zur Belohnung ein Geschenk. Außer dem Überreichen einer kleinen Aufmerksamkeit für die Helfer bei der Straßensammlung, dankte Werner Böhm weiterhin allen, die zum guten Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Ein Dank ging unter anderem auch an seine Schwiegertochter Tamara, die ihm immer hilfreich zur Seite steht sowie dem fleißigen Team des Sportheims vom VfL Issigau für die Bewirtung.

H.K.



Dankesabend bei der Kirchengemeinde

Zum Mitarbeiterdank hatte die Kirchengemeinde Issigau die Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen eingeladen. Beginn war mit einem Dankgottesdienst in der Issigauer Simon-Judas-Kirche, dem sich ein gemeinsamer Imbiss mit Zeit und Raum zum geselligen Beisammensein und Austausch im Gemeindehaus anschloss. Pfarrer Herbert Klug erinnerte, dass traditionell der erste Mittwoch im Dezember, der des Mitarbeiterdankes sei, nun nach der Corona-Pandemie auch wieder im vollen Umfang. Pfarrer Klug bilanzierte, dass die Kirchengemeinde weiter schrumpfe, aktuell 650 Gemeindeglieder zähle, von denen 88 eine Einladung zum Dank für ihren Dienst erhalten haben. Darunter der Elternbeirat der Kita „Christophorus“, das Kita-Team wie auch Bürgermeister Dieter Gemeinhardt hinsichtlich der gemeinsamen Verantwortung für die Kita, jugendliche Helfer, das



Team vom Kidstreff wie auch das Team rund um den Weltgebetstag, das Team des Gemeindehaus-Cafés, Posanenchor, Kirchenvorstand, um nur einige der vielen Helferinnen und Helfer aufzuzählen, die in der Kirchengemeinde an unterschiedlichster Stelle Dienst tun und die frohe Botschaft von Jesus Christus weitersagen. Pfarrer Klug erinnerte an die gefeierten Jubilä-

en: seit 1322 gottesdienstliches Leben und seit 1623 selbstständige Pfarrei Issigau. Er betonte, dass zwar die Namen der 28 Pfarrer in all den Jahren aufgelistet seien, aber nicht die vielen, vielen Namen, der Menschen, die die Kirchengemeinde über all die Zeit unterstützten und noch unterstützen. Pfarrer Klug warb für die Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl am 20.



Oktober 2024, warb und bat darum Verantwortung für die Kirchengemeinde zu übernehmen und zu tragen. „Wer ist dazu bereit?“, fragte Pfarrer Klug und betonte, dass es mindestens zehn Personen brauche. Im Gemeindehaus dann geselliges Beisammensein mit leckerer Verköstigung und Austausch. Und es konnte sich ein jeder über ein Geschenk freuen.



Veranstaltungen in der Region

15.12.	18.00 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier mit Professor Ingo Dannhorn	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
16.12.	16.00	Bergfreunde Hirschberglein e.V.	Wintersonnwendfeier	Vereinsheim Hirschberglein
16.12.	18.00 Uhr	Verein für Aquarien-, Terrarien- und volkstümliche Naturkunde Naila e. V.	Weihnachtsfeier	Gaststätte Froschgrün
17.12.	14 – 18 Uhr	MEC Marxgrün	Modelleisenbahnausstellung	ehem. Rathaus, Lichtenberger Str., Marxgrün
18.12.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Den eigenen Lymphfluss optimieren mit Monika Wolf	Vortragssaal im Kurhaus Bad Steben
19.12.	18.00 Uhr	Wasserwacht Schwarzenbach a.Wald	Training Stufe I	Hallenbad Schwarzenbach a.Wald
19.12.	19.00 Uhr	Wasserwacht Schwarzenbach a.Wald	Training Stufe II	Hallenbad Schwarzenbach a.Wald
19.12.	20.00 Uhr	Wasserwacht Schwarzenbach a.Wald	Training Stufe III	Hallenbad Schwarzenbach a.Wald
29.12.	14.30 Uhr	PRÖD Naila	Zwischenlichten	Gaststätte Froschgrün
29.12.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle: Schön im Eimer	Großer Kurhaussaal Bad Steben
31.12.		Spielbank Bad Steben	Silvesterfeier mit Musik von den Fellow Rovers	Spielbank Bad Steben; Eintritt frei
01.01.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Neujahrskonzert mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue: Walzer, Polkas und Tänze	Großer Kurhaussaal Bad Steben
21.01.	19.30 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier von Professor Gilead Mishory	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
26.01.	18.00 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier von Professor Arnulf von Arnim	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
27.01.	18.00 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier von Professor Arnulf von Arnim	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
31.01.	18.00 Uhr	Haus Marteau Lichtenberg	Abschlusskonzert des Meisterkurses für Oboe von Professorin Clara Dent-Bogány	Karten 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung: https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte/ oder 0921 604-1608. Abendkasse: 09288 6495.
02.01.	14.30 Uhr	Siedlervereinigung Froschgrün	Treffen der Frauengruppe	Siedlerheim Froschgrün
09.01.	14.00 Uhr	Junggebliebenen-Runde	Monatliches Treffen	Gaststätte Froschgrün
11.01.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Heinz Erhardt-Abend – Lesung mit Michael Asad	Siedlerheim Froschgrün
13.01.	18.00 Uhr	Blue Power Franken	Jahresabschlussfeier	Pizzeria „La Gondola“
15.01.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	„Augentraining – so bleiben Ihre Augen jung!“ Ref.: Monika Wolf	Vortragssaal im Kurhaus Bad Steben
25.01.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Multivisionsshow „Nordlandzauber: Grönland – Island – Schottland“ von Jürgen Müller	Großer Kurhaussaal Bad Steben
Mo.	18.00 Uhr	TSV Carlsgrün	Nordic Walking; Dauer ca. 1 - 1,5 h. Neueinsteiger und Kurgäste willkommen	Infos: 09288/8298; Treffpunkt im Kurpark Bad Steben hinter Wandelhalle
Mo.	19.00 Uhr	IfL Frankenwald	Night Run	Naila, Bahnhof
Mi.	18.00 Uhr	IfL Frankenwald	Lauftreff	Marxgrün, Imbiss Hönl
Mi.+Fr.	18.00 Uhr	VfR Steinbach	Nordic-Walking-Lauftreff für alle Interessierten	Treffpunkt: Sportplatz Steinbach, Infos: 0171/2227832
Do.	14.00 Uhr	Frauen-Gymnastikgruppe Kraus	Gymnastik	Katholischer Pfarrsaal Naila
Do.	18.00 Uhr	TSV Carlsgrün	Nordic Walking-Lauftreff	Teilnahme kostenlos, Stockverleih in der Tourist-Information zu den Öffnungszeiten
Fr.	15.30 Uhr	IfL Frankenwald	Lauftreff	Selbitz, Parkplatz am Anger

Musikalischer Gottesdienst im Gemeindehaus der Christuskirche

Schwarzenbach a.Wald – Unter dem Motto „Komm göttliches Licht, erleuchte die Erde“ findet am kommenden 3. Adventssonntag um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Schwarzenbach a. Wald ein etwas anderer Gottesdienst statt.



Zusammen mit der Kantorei, Handmade und der Prädikantin Carmen Krügel werden Adventslieder gesungen und gute Gedanken und Impulse zum Thema Advent gehört. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in eine besondere Stunde im Advent – heraus aus dem turbulenten Alltag.

FSV Naila

A-Junioren (U 19):

Training:

Dienstags und Donnerstag mit den Herren:

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr am Kunstrasenplatz

Donnerstag: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Frankenhalle

B-Junioren (U 17):

Training:

Dienstag: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am Kunstrasenplatz

Donnerstag: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Frankenhalle

C-Junioren (U 15):

Training:

Montag und Mittwoch: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am Kunstrasenplatz ab 28.11.23

Dienstag: 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr in der Frankenhalle

D-Junioren (U 13):

Training:

Dienstag: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am Kunstrasenplatz

Donnerstag: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Frankenhalle

E-Junioren (U 11):

Training:

Freitag: 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Frankenhalle

F-Junioren (U 9):

Training:

Freitag: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Frankenhalle

Winterpause Bambinis (U 7):

Training am Freitag, in der Gymnasiumturnhalle von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Vereinsweihnachtsfeier am 15.12. ab 18.00 Uhr in Froschgrün

Am Freitag, 15.12., und Samstag, 16.12. bleibt das FSV-Vereinsheim auf Grund der Vereinsweihnachtsfeier und einer Juniorenweihnachtsfeier geschlossen!

Für Informationen und offene Fragen zum Juniorenspielbetrieb:

Thomas Wiedel (0160/7404411) oder

Tanja Färber (01520/6072415 oder 09282/2880795)

Informationen zum Herrenspielbetrieb:

Oliver Frankenberger: 0163/7774314

Online: <http://fsv-naila.de>

Alle Bundesligaspiele die auf SKY übertragen werden, können bei uns im FSV-Vereinsheim angeschaut werden!

Online: fsv-naila.de; Das Vereinsheim kann auch für Veranstaltungen verschiedenster Art gebucht werden!



Wiedeturm ist bald wieder geöffnet

Die Verantwortlichen des Frankenwaldhauptvereins sind zuversichtlich, dass mit Beginn der neuen Wandersaison auch der Wiedeturm wieder zum Besteigen geöffnet werden kann – dank Spenden.

Seit November vergangenen Jahres ist der Wiedeturm auf dem 549 Meter hohen Wolfsstein nahe Issigau aus Sicherheitsgründen gesperrt. Der 18,5 Meter hohe Aussichtsturm mit Rundumblick gilt als beliebtes Ausflugsziel, doch Randalierer haben mit brachialer Gewalt 13 der insgesamt 75 Stufen der gusseisernen Spindeltreppe beschädigt, manche sind ausgebrochen, andere weisen starke Risse auf. Große Steine, Felsbrocken und Gehwegplatten vom Unterbau der Waldschänke sind damals die Treppe hinaufgeschleppt und dann hinuntergeworfen worden oder auch auf die einzelnen Stufen direkt. „Einfach krank, was da betrieben worden ist und dies mit größtem Vorsatz“, hatte der stellvertretende Hauptvorsitzende Josef Daum bei der Spendenübergabe der Spielbank Bad Steben bilanziert. Der Frankenwaldhauptverein gilt als Betreiber des 1903 erbauten Turmes und Mitglieder der FWV-Ortsgruppe Issigau-Reitzenstein pflegen und betreuen diesen einschließlich des Areals drum herum. „Anfangs erschien nur ein Komplettaustausch der Treppe als mögliche Lösung und diese wäre mit hohen Kosten verbunden, die der Frankenwaldverein auf keinen Falle hätte aufbringen können“, erläutert der stellvertretende Hauptvorsitzende Stefan Münch und ergänzt, dass nun eine Reparatur der einzelnen, beschädigten Stufen erfolgen soll. „Hierfür belaufen sich die geschätzten Kosten auf 7.500 Euro, immer noch eine stattliche Summe“, informiert Münch und auch, dass der Hauptverein im Oktober dieses Jahres eine Spendenakquise gestartet habe, um die Finanzierung zu ermöglichen. „Wir haben bereits Spenden erhalten, die uns ein ganzes Stück weit helfen, doch es besteht noch eine Finanzierungslücke“, erläutert der Hauptkassier Wolfgang Gluth bei einem



In der Issigauer Ortsmitte ist auf den Wegweisern der Wiedeturm ausgewiesen. Im Bild (von links) stellvertretender Hauptvorsitzende Stefan Münch, der Issigauer Bürgermeister Dieter Gemeinhardt und Hauptkassier Wolfgang Gluth.

Gespräch im Sitzungssaal des Issigauer Rathauses und dankt zugleich der Gemeinde Issigau, die per Gemeinderatsbeschluss 1.000 Euro für die Sanierung der Treppe zur Verfügung stellte. Angedacht ist, dass auf die beschädigten Stufen Metallplatten angebracht werden, sodass nur eine minimale Erhöhung der Stufenhöhe von circa drei bis vier Millimetern erfolgen wird. „Es muss geachtet werden, dass die Stufen keine bemerkbar unterschiedlichen Höhen erhalten, da sonst Stolperfallen entstehen könnten“, betont der Hauptkassier Gluth. Firmenvertreter begutachten nun die Schäden und erläutern mögliche Lösungen. „Erklärtes Ziel ist es, den Wiedeturm mit Beginn der Wandersaison 2024 wieder zu öffnen“, betont der stellvertretende Hauptvorsitzende Münch. „Am 1. Mai wollen wir die Tür wieder öffnen, um den Besuchern den Blick über das Höllental, hinüber zur Burgruine Lichtenberg sowie über das Saaletal und Blankenberg hinein nach Thüringen wieder bieten zu können.“ Ob dies gelingt, hängt natürlich auch von den Auftragsbüchern der Firmen ab – und von der Finanzierung. „Wir sind für jede Spende dankbar“, betont Hauptkassier Wolfgang Gluth. Der Issigauer Bürgermeister Dieter berichtet, dass es immer wieder anfragen hinsichtlich

der Öffnung des Wiedeturmes gab, sowohl von Gästen wie auch von Einheimischen. Dies unterstreicht auch stellvertretender Bürgermeister Stefan Braitmaier zugleich Besitzer des Campingplatzes Schloss Issigau. „Einige unserer Gäste haben die Schließung des Aussichtspunktes bedauert und nach einer Wiedereröffnung gefragt.“ Auch der Obmann der FWV-Ortsgruppe Issigau-Reitzenstein Wolfgang Wagner habe Anfragen erhalten. Die Verantwortlichen sind optimistisch, dass eine Reparatur der beschädigten Stufen möglich sein wird. „Wir sind auf der Zielgeraden.“ Bürgermeister Gemeinhardt teilt mit, dass der Erlös des Issigauer Dorffestes 2024 für die Sanierung des Wiedeturmes verwendet werden soll. „Die organisierenden und ausrichtenden Vereine haben sich darauf schon verständigt.“

Info

Wer die Sanierung der Treppe des Wiedeturm für eine baldige Wiedereröffnung unterstützen möchte, kann spenden an Frankenwaldverein, Raiffeisenbank Hochfranken West eG, IBAN: DE92 7706 9870 0000 1296 15, BIC GENODEF1SZF. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Gottesdienste und Bibelkreise

Bad Steben

Evangelische Kirchengemeinde Bad Steben

So., 17.12., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, 10.45 Uhr: Kindergottesdienst, Martin-Luther-Haus
Mo., 18.12., 19 Uhr: Bibelgespräch, Martin Luther Haus
Di., 19.12., 14 Uhr: Frauenkreis, Hotel Promenade

Katholische Pfarrei „Maria, Königin des Friedens“

Fr. 15.12., 16.15 Uhr: Andacht Orgelräume
So. 17.12., 19 Uhr: Andacht Adventsimpulse
Do. 21.12., 17 Uhr: Rosenkranz
Fr. 22.12., 16.15 Uhr: Andacht Orgelräume

Evangelische Kirchengemeinde Bobengrün

So., 17.12., 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst, 10 Uhr: Kindergottesdienst, Di., 19.12., 15 Uhr: Dorfstrolche, CVJM Haus

Berg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Berg

Sa., 16.12. 19.30 Uhr Bibel & Mehr Gemeindehaus / Luthersaal
So., 17.12. 8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Untertiefengrün
9.30 Uhr Hauptgottesdienst, 17 Uhr: Adventskonzert
Di., 19.12., 17.30 Uhr: Adventsandacht Kindergarten
Mi., 20.12., 16.30 Uhr: Präparandenunterricht
17.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Andacht
20 Uhr: Blaues Kreuz Ortsgr. Berg Gemeindehaus/Luthersaal
Fr., 22.12., 16 Uhr: Kindertreff Gemeindehaus / Luthersaal

Katholische Kirchengemeinde Berg

Geroldgrün

Evang.-luth. Kirchengemeinde Geroldgrün

So., 17.12. 3. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst in der Jakobuskirche Geroldgrün
10 Uhr: Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe im GH

Evang.-luth. Kirchengemeinde Dürrenwaid

Evang.-luth. Kirchengemeinde Steinbach

So., 17.12. 18 Uhr: Waldweihnacht am Frankenwaldheim Steinbach

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros im Kirchweg 2,

Tel. 09288/91018 - pfarramt.geroldgruen@elkb.de:
Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr /Freitag nachmittag von 16 – 18 Uhr /Montag geschlossen!

Evang.-luth. Kirchengemeinde Langenbach

So., 17.12. 17 Uhr, 3. Advent, Familiengottesdienst : Gottesdienst in der Kirche, im Anschluss Treffen auf dem Dorfplatz Mit Sunshine-Kids, Gesangverein, Volksmusik, Posaunenchor un den Langenbacher Mädels, St. Lukas Kirche

Adventgemeinde Langenbach

Sa., 16.12., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 10.30 Uhr: Predigt: Edegar Link

Lichtenberg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lichtenberg

Fr., 15.12. 15 Uhr Seniorennachmittag weihnachtliche Stimmung mit Rena Achtel-Quehl und Ihren Musikschülern
Sa., 16.12., 16 Uhr: Waldweihnachtsfeier: Treffpunkt Parkplatz am See.

Issigau

Evang.-luth. Kirchengemeinde Issigau

So., 17.12., 9.30 Uhr, Simon-Judas-Kirche, Gottesdienst mit den Kindern der KiTa „Christophorus und Pfarrer Herbert Klug.

Missionswerk Benjamin e.V.

Online Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag

Facebook: Missionswerk Benjamin e.V.

YouTube: Benjamin e.V.

Instagram: Missionswerk Benjamin, Internet: benjamin-ev.eu



Naila

Evang.-luth. Kirchengemeinde Naila

Sa., 16.12., 16 Uhr: Gottesdienst im Seniorenstift Martinsberg
So., 17.12. 3. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst, Stadtkirche Naila
10 Uhr: Kindergottesdienst: Die Kinder Treffen sich diesmal in der Kirche und gehen gemeinsam in die Kindergottesdiensträume.
Di., 19.12., 15 Uhr: Gemeindebücherei - geöffnet, 19 Uhr: Kantorei Bonhoefferhaus
Mi., 20.12., 9 Uhr: Frühstückskreis, Bonhoefferhaus
Do., 21.12., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe
Für alle Eltern und Großeltern mit ihren Kindern oder Enkeln zwischen 0 und 3 Jahren. Landeskirchliche Gemeinschaft
15 Uhr: Gemeindebücherei - geöffnet
19.30 Uhr: Posaunenchor, Bonhoefferhaus

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marxgrün

Sa., 16.12., 19 Uhr: Adventsfenster: bei Leane Roßner, Lichtenberger Str. 2
So., 17.12. 3. Advent, 10.15 Uhr: Gottesdienst: mit Pfarrer Herbert Klug und dem Singkreis, Christuskirche
19 Uhr: Adventsfenster: Gemeindehaus, Hans-Silbermann-Str. 31, Gemeindehaus
Fr., 22.12., 19 Uhr: Adventsfenster: bei Katja Stölzel-Sell, Hammerweg 10

Evang.-luth. Kirchengemeinde Culmitz

Sa., 16.12., 18 Uhr: Waldweihnacht in Culmitz: Treffpunkt an der Brücke, Dorfmitte Culmitz

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marlesreuth

Fr., 15.12.19 Uhr: Jugendkreis
So., 17.12.10.15 Uhr: Gottesdienst in der Simon und Judas Kirche mit Aufführung des Krippenspiels der Kindergottesdienstkinder

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lippertsgrün

Do., 14.12., 19.30 Uhr: „Bibellesen mit Gewinn“ im Großen Besprechungszimmer Martinsberg Naila, Steinbühl 11.
Sa., 16.12., 16 Uhr: Adventskonzert „Fränkischer Advent“ mit volkstümlichen Weisen und Wortbeiträgen in Mundart (Die Sorger Baum, Saitenklar und Brigitte Kahlenborn mit der Harfe).
So., 17.12., 10 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent in der Kirche mit Büchertisch, gleichzeitig Kindergottesdienst im Emmaus-Zimmer.
Di., 19.12., 18.3 Uhr: Gebet für die Gemeinde bei Familie Friedrich, 19.30 Uhr: Singkreis „Fünfnachelf“ im Melancthon-Raum.
Voranzeige:
Fr., 22.12., 18.15 Uhr: Hirtenweihnacht an der Kirche. Treffpunkt zum Zug durchs Dorf mit Laternen und Fackeln am Ehemaligen Schulhaus um 18 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde „Verklärung Christi“

So. 17.12., 10 Uhr: Eucharistischer Rosenkranz, 10.30 Uhr: Hl. Messe
Mi. 20.12., 8.30 Uhr: Eucharistischer Rosenkranz, 9 Uhr: Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Naila

Fr., 15.12., 18 Uhr: Teenkreis, 20 Uhr: Jugendkreis
So., 17.12. 18 Uhr: Gottesdienst
Mo., 18.12., 19 Uhr: Jugendbibelkreis
Di., 19.12., 8.30 Uhr: Gebetskreis
Do., 21.12.15 Uhr: Bibelgespräch
Fr., 22.12., 18 Uhr: Teenkreis, 20 Uhr: Jugendkreis

Evang.-meth. Kirchengemeinde Naila

Sonntag, 24. 12., 4. Advent/Heilig Abend 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in Selbitz, Feldstr. 2
Sonntag, 31. 12. Sylvester, 17.00 Uhr, Jahresabschluss-Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in Hof, Lessingstr. 1

Zeugen Jehovas Naila, Am Hammerberg 11

Am Sonntag, den 17.12.2023 treffen sich alle um 09.30 Uhr im Königreichssaal in Naila. Dort hören wir den Vortrag mit dem Thema „Naturkatastrophen - werden sie jemals enden?“

Wer nicht in den Königreichssaal kommen kann, kann die Gedanken auch weiterhin am Telefon oder per Videokonferenz verfolgen. Wenden Sie sich bitte an einen Zeugen Jehovas oder an Familie Haubner Tel. 09282/963229

CVJM Naila

Sonntag, 17.30 Uhr: Jungen von 12 bis 16 Jahren
Montag, 18.30 Uhr u. 20.00 Uhr: Indiacca-Training in der Sporthalle am Schulzentrum
Dienstag, 18.00 Uhr: Tischtennis-Training 1./2. u. Herren-Mannschaft im CVJM-Haus
Mittwoch, 17.00 Uhr: Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren, 19.45 Uhr: Bibelstunde für Alle
Donnerstag, 19.00 Uhr: „Bible Talk“ Hauskreis für junge Erwachsene im CVJM-Haus
Freitag, 16.00 Uhr: Kinderstunde bis 8 Jahre
17.00 Uhr: Tischtennis-Training für Anfänger im CVJM-Haus
18.30 Uhr: Tischtennis-Training 3. Mannschaft CVJM-Haus
Auf der Webseite www.cvjm-naila.de gibt es eine Terminübersicht sowie die Kontaktdaten der Mitarbeiter. Die geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln für Jugendangebote, für Angebote für Erwachsene sowie für die Sportarbeit sind auf der Webseite www.cvjm-naila.de veröffentlicht.

Schwarzenbach a.Wald

Evang.-luth. Kirchengemeinde Bernstein a.Wald

Fr., 15.12., 19.30 Uhr: Posaunenchor
So., 17.12., 9 Uhr: Gottesdienst
So., 24.12., 16 Uhr: Christvesper mit Weihnachtsmusical. Bitte Uhrzeit beachten.
Mo., 25.12. u. Di., 26.12., 9 Uhr: Festgottesdienst

Evang.-luth. Kirchengemeinde Döbra

Do., 14.12., 19.30 Uhr: „Bibellesen mit Gewinn“ im Großen Besprechungszimmer Martinsberg Naila, Steinbühl 11.
So., 17.12., 9 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent in der Bartholomäuskirche, im Anschluss Büchertisch mit Kalendern 2024, 10 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus, 19.30 Uhr: Adventskonzert „Diebrischer Advent“ mit volkstümlichen Weisen und Wortbeiträgen in Mundart. Vorprogramm mit dem Posaunenchor ab 19.00 Uhr.
Mo., 18.12., 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe mit Weihnachtsfeier im Gemeindehaus.
Di., 19.12., 20 Uhr: Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.
Mi., 20.12., 15.30 Uhr: Männertreff (Infos im Pfarramt Tel. 09289/244).

Evang.-luth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

So., 17.12., 10 Uhr: Singgottesdienst
So., 24.12., 17.00 Uhr Christvesper: Familiengottesdienst in der Kirche gestaltet von den Präparanden, 21.30 Uhr Christmette
Mo. 25.12. + Di. 26.12., 10 Uhr: Weihnachtsfestgottesdienst

Katholische Pfarrei „St. Josef“ Schwarzenstein

So., 17.12., 9 Uhr: Hl. Messe

Filialkirche „St. Marien“, Schwarzenbach

CVJM Schwarzenbach a.Wald & Jesus Gemeinde Frankenwald

Fr. 15.12., 17 Uhr Jungschär für Jungs, 18.30 Uhr Teeniekreis
So. 17.12., 10 Uhr Adventsgottesdienst mit Kindergottesdienst. HOPE - Hoffnung ohne Ende, 14 Uhr Adventskaffee, ab 16 Uhr Adventsingern
Fr. 22.12., 18.30 Uhr Teeniekreis
So. 24.12., 16 Uhr Heiligabend Familiengottesdienst. HOPE - Hoffnung für mich

Go Church, Revex Zentrum, Nordstraße 10

Sonntag den 17.12. um 17 Uhr
Weihnachtserlebnis mit Kindern und Familien.
Bitte Wetterfest anziehen.
Anmeldung unter 01511777118 bei Joseba Spörl.

Freie Christengemeinde Sängerwald

So 17.12., 9.30 Uhr Adventsfeier im Gottesdienst – Gäste willkommen!

Seelsorge- und Gebetsdienst: 09289/97127

Predigtarchiv: www.saengerwald.de

Evang.-meth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

Sonntag, 24. 12., 4. Advent/Heilig Abend 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in Selbitz, Feldstr. 2
Sonntag, 31. 12. Sylvester, 17.00 Uhr, Jahresabschluss-Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in Hof, Lessingstr. 1

Die Stadtkirche Naila



... fotografiert von WIR-Leserin Katja Sassi.

VHS-Kurse im Januar in Schwarzenbach a.Wald



Rücken FIT

Termin 1: 8. Januar 2024, 5 x Montag von 17.15-18.15 Uhr.

Termin 2: 8. Januar 2024, 5 x Montag von 18.30-19.30 Uhr.

Dehnübungen, Stabilisation des Rückens, Kräftigung der Muskeln sowie Ausdauer und Fitness aufbauen. Leiter: Uwe Degelmann, Gebühr 25 €

Wirbelsäulengymnastik am Vormittag – auch online

10. Januar 2024, 5 x Mittwoch von 9.30-10.30 Uhr. Leiterin: Gisela Eckardt; Gebühr 25 €

Ein Training zur Stärkung der Rumpf- und Rückenmuskulatur, Schulung von Koordination und Gleichgewicht, Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken, Vorbeugung von Haltungs- und Rückenproblemen sowie Training von rückenfreundlichem Verhalten im Alltag.

Energy Dance – auch online

10. Januar 2024, 5 x Mittwoch von 17.00-18.00 Uhr. Leiterin: G. Eckardt; Gebühr 25 €

Lust auf Rhythmus, Bewegung und Musik? Mit einem rhythmisch-dynamischen Fitness- und Gesundheitssport und abwechslungsreicher, motivierender Musik. Den vielfältigen Bewegungsabläufen kann man mühelos folgen, ohne Takte zu zählen.

Yoga– auch online

10. Januar 2024, 5 x Mittwoch von 18.15-19.15 Uhr. Leiterin: G. Eckardt; Gebühr 30 €

Eine Harmonisierung von Körper, Geist und Seele soll Yoga - eine alte indische Lehre. bewirken. Um dies zu erreichen, können zahlreiche Techniken angewandt werden, die in diesem Kurs gezeigt werden. Es gibt verschiedene Yoga-Arten, die alle ihre Vorteile besitzen, u.a. Verbesserung der Körperhaltung, Atmung und Verdauung oder mehr Energie und Flexibilität.

Energy Dance

10. Januar 2024, 5 x Mittwoch von 19.30-20.30 Uhr. Leiterin: Yvonne Dalle; Gebühr 25 €

Kurse sind im Philipp-Wolfrum-Haus, Marktplatz 17, Schwarzenbach a.Wald; Anmeldung bei Christine Rittweg Tel. 09289-5043 oder vhs@schwarzenbach-wald.de; Verbindlicher Anmeldeschluss 4 Tage vor Kursbeginn.

TSC der Karnevalsabteilung des TuS 02 Lippertsgrün:

Die Suche nach der Schatzkarte geht weiter



Das Lippertsgrüner Prinzenpaar „Claudia III. & Karl II.“ und einige Kinder der Purzelgarde freuten sich, dass auch sie einen Teil der großen Schatzkarte gefunden hatten.

Lippertsgrün – Das Lippertsgrüner Prinzenpaar ist weiterhin auf der Suche nach den fehlenden Teilen der Schatzkarte, die dann am Ende (hoffentlich) auch zur Nailaer Stadtkasse führen wird. Ohne Stadtkasse sind die Insignien der Macht des Prinzenpaares weiterhin nicht vollständig! Die ganze Karnevalsabteilung ist nun auf der Suche und bei einigen Gärten sind jetzt weitere Teilstücke aufgetaucht:

Das Prinzenpaar besuchte die **Purzelgarde**-Kinder bei ihrer Weihnachtsfeier. Mit einem Teil der Kinder ging es dann auch auf die Suche nach dem nächsten Kartenteil.

Die Kids mussten erst ein geheimnisvolles Puzzle zusammenbauen, um herauszufinden, wo das Kartenteil denn versteckt sein könnte. Als das Puzzle fertig war, ging es recht schnell und die Kinder haben es auf der Leiter im Lippertsgrüner Sportheim entdeckt. Große Freude – denn das dritte Kartenteil ist da! Als Belohnung für die tüchtigen Schatzkartensucher gab es für alle Kinder auch noch etwas Süßes vom Prinzenpaar.

Die Mädels der **Minigarde** wurden bei ihrer Weihnachtsfeier von einer geheimen Flaschenpost überrascht, in der Trainingsaufgaben standen, die Eltern und ihre Kinder durchführen hatten. Mit tatkräftigem Trainings-Teamwork konnten sie die gestellten Aufgaben aus



Nach erfolgreicher Suche wurde ein weiteres Teil der Schatzkarte auch gleich voller Stolz von den Kindern der Minigarde präsentiert.

der Flasche meistern und haben die Schatzkarte“ platziert wurde. vollen sportlichen Einsatz Die Schatzkarte wächst weiter gezeigt. Als Belohnung wurde ... vier von den insgesamt 12 ein Kartenteil entdeckt, das Teilen sind gefunden ... die stolz auf der großen „Puzzle- Suche geht weiter.

ARCHITEKT JANSCHREPFER

ENTWURF PLANUNG BAULEITUNG

Dipl. Ing. (FH) Architekt Jan Schrepfer
Selbitzer Straße 10 95119 Naila OT Marlesreuth
Tel. 09282 - 963 739 mobil 0151 - 216 706 03
info@janschrepferarchitekt.de www.janschrepferarchitekt.de



Schwarzenbach am REWE:
Samstag, 16.12.2023 und 13.01.2024

Geroldsgrün gegenüber Faber Castell:
Dienstag, 19.12.2023 und 16.01.2024

Jeden Donnerstag in **Helmbrechts**

Betriebsurlaub: 23.12.2023 – 07.01.2024

**Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein glückliches neues Jahr!**

Lerchenhügel 21 · 95131 Schwarzenbach a. Wald
Telefon 0 92 89/3 43 · Telefax 0 92 89/6916

info@reuthers-grill.de

Alle Verkaufsplätze unter www.reuthers-grill.de



WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE
FROHE WEIHNACHTSZEIT
GESUNDHEIT, GLÜCK UND
ZUVERSICHT FÜR 2024

AB 23.12. IST UNSER VERKAUF
GESCHLOSSEN.
IM MÄRZ 2024
SIND WIR
WIEDER FÜRSIE DA



20%
auf
Weihnachtsdeko

WINTERZAUBER BEI DALIGA

OT- DÜRRENWALD 49
95179 GEROLDSGRÜN
TEL. 09267-5924996

ÖFFNUNGSZEITEN:
MITTWOCH – FREITAG
SAMSTAG

9.00 - 18.00 UHR
9.00 - 13.00 UHR

FEG



Wir möchten Sie dabei haben

Wir arbeiten mit unseren rund 100 Mitarbeitern in folgenden Bereichen

- **Energie- und Netzausbau in Verbindung mit dem Erd- und Tiefbau**
- **Energie- und Gebäudetechnik, Industrieinstallation**

und agieren in diesen Segmenten als ganzheitlicher Dienstleister sowie Service- und Systemlieferant. In Verbindung mit unseren Auftraggebern gestalten wir die Energiezukunft und arbeiten an der Entwicklung von intelligenten Netzen, die zur Energiewende im Bereich Strom oder Telekommunikation beitragen, mit.

Um alle diese Aufgaben zuverlässig erledigen zu können benötigen wir einen Fuhrpark der bestens gewartet und instand gesetzt sein muss.

Dafür suchen ab sofort am Standort in Naila eine(n)

- **Land/Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)**
mit Kenntnis in der Fach- und Führungsaufgabe
- **Land/Baumaschinen- oder KFZ-Technikermeister (m/w/d)**

Ihre Aufgaben

- Überwachung und Ausführung der technischen Abläufe (Reparaturen)
- logistische Prozesse planen und vorbereiten (Kundendienst, TÜV etc.)
- organisatorische und effektive Tätigkeiten
- Weiterentwicklung der Abläufe und Verständnis für die Technik
- selbstständiges und hochwertiges Arbeiten

Unsere Benefits

- systemrelevante Zukunft im Handwerk mit geförderter Ausbildung
- betriebseigene Werkstatt
- Urlaubstage
- Sonderzahlungen
- Weiterbildung
- Jobrad
- Aufstiegsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre persönliche und aussagekräftige Bewerbung. Bitte schriftlich per Post oder gerne auch an „bewerbung@feg-naila.de“

FEG Fra- Energie- und Netzbau GmbH Hofer Straße 30B 95119 Naila
Tel: 09282/9821-30 Email: info@feg-naila.de Internet: www.feg-naila.de

Ausbildung bei uns - Infos erhaltet Ihr über die 09282/9821-0